

Südthüringer Rundschau

KOSTENLOSES Wochenblatt

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDSETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

fothe (0 36 85) 70 68 84
Sicherheits- und Notdienst
Inh.: Heiko Ludwig
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schlueselrothe.de

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 11. Mai 2022

Nr. 19 / Jahrgang 32/2022

Unsere Empfehlung:
Entdecke deine Heimat - Entdecke wo du lebst

sr. Achtung! In unserer neuen Serie finden sich nur die besten, schönsten und positivsten Geschichten aus unserer Region. Deshalb haben wir ein ganzes Paket von kleinen und großen Glücksmomenten für

Sie, liebe Leserinnen und Leser, geschnürt. Wir haben in enger Zusammenarbeit mit der Bauunternehmung Ernst Wenk aus Themar nach positiven Nachrichten geforscht – und sind rundum fündig geworden.

Freuen Sie sich auf die eine oder andere Überraschung in dieser und den nächsten Ausgaben. Die reizvolle Mittelgebirgslandschaft mit Wiesen und Wäldern, fachwerkbunten Orten, stattlichen Schlössern,

stolzen Burgen und natürlich die ruhig dahinfließende Werra – das alles zeichnet Südthüringen aus. Zahlreiche attraktive Ausflugsziele und Freizeiteinrichtungen sowie reizvolle Sehenswürdigkeiten

in den Landkreisen und Städten laden zu einem Besuch ein. Mit Gastro-, Kultur-, Sport- und Ausflugsstipps sowie Geschichten aus Stadt und Land möchten wir in Zukunft unsere Region näher vorstellen.

Es läuft wieder im Thüringer Wald

Am 21. Mai ist Rennsteiglauf – endlich wieder so, wie wir ihn kennen!



Quelle: Gerhard König/Rennsteiglauf



Schmiedefeld. Der GutsMuths-Rennsteiglauf zählt ohne jeden Zweifel zu den beliebtesten Laufsportevents im deutschsprachigen Raum. Nicht nur dank seines ebenso vielfältigen wie anspruchsvollen Streckenangebots inmitten der wunderbaren Mittelgebirgslandschaft des Thüringer Waldes, sondern insbesondere aufgrund seiner einzigartigen und vom Einsatz zahlloser ehrenamtlicher Helfer und Unterstützer geprägten Atmosphäre ist er seit vielen Jahren ein ganz besonderer Anlaufpunkt für Tausende Laufenthusiasten von nah und fern.

Mitte Mai ist Rennsteiglauf! Nach zwei Jahren corona-bedingter Anpassungen gilt dieses traditionsreiche Läuferfest bei der 49. Auflage endlich wieder nahezu ohne Einschränkungen. Angefangen bei

der vorabendlichen Kloßparty, über Massenstarts an allen Startorten bis hin zum großen Stelldichein im schönsten Ziel der Welt kehren am Samstag, 21. Mai 2022, beinahe alle charakteristischen Elemente des GutsMuths-Rennsteiglaufs zurück. Nicht nur bei Jürgen Lange, Präsident des GutsMuths-Rennsteiglaufvereins e.V., ist die Vorfreude auf die atemberaubende Stimmung

am Rennsteig deshalb riesengroß: „Wir sind ganz einfach dankbar dafür, dass wir in diesem für uns so wichtigen Jahr weitestgehend wieder unter Normalbedingungen starten können. Das haben sich insbesondere unsere treuen Läufer von nah und fern natürlich mehr als verdient. Getreu dem Motto „Der Kloß ist los, das Finisher-Bier gekühlt und die Musik bestellt!“ wollen wir alle

gemeinsam das in uns gesetzte Vertrauen der letzten beiden Jahre mit einer rundum gelungenen Rennsteiglauf-Party ein Stück weit zurückzahlen.“

Eine besondere Premiere erwartet die Läufer derweil beim 21,2 Kilometer langen TEAG-Halbmarathon: Zum ersten Mal startet der Lauf in der LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig in Oberhof und führt damit auch über den le-

gendären Birsteig. Neun Monate bevor im hochmodernen Weltcup-Stadion am Oberhofer Grenzadler die Biathlon-Weltmeisterschaften 2023 ausgetragen werden, können die Teilnehmer einmal dort laufen, wo sonst Olympiasieger und Weltmeister unterwegs sind. Und für alle Kurztentschlossenen gibt es eine weitere gute Nachricht: Nachmeldungen sind in diesem Jahr für alle Streckenvarianten (Ausnahme: Bauerfeind Sports Junior Cross) an allen Startorten jeweils im Rahmen der Startnummernausgabe am Freitag und Samstag (20./21.05.22) möglich! (tw)

Alle weiteren Informationen zu Europas größtem Crosslauf finden Sie online unter www.rennsteiglauf.de oder im offiziellen Programmheft des 49. GutsMuths-Rennsteiglaufs unter QR-Code:



„GuthMuths-Rennsteiglauf“ am Samstag, dem 21. Mai 2022:

Wir verlosen Starterkarten!

sr. Die Südthüringer Rundschau verlost 7 **Starterkarten** für alle zur Verfügung stehenden Strecken des GutsMuths-Rennsteiglaufs (außer Bauerfeind Sports Rennsteig-Junior-Cross) am **Samstag, dem 21. Mai 2022** - gesponsert mit **freundlicher Unterstützung von der Bauunternehmung ErnstWenk aus Themar**. Die Gewinner können selbst entscheiden, an welchem der Läufe sie teilnehmen möchten.

Wenn Sie mitspielen möchten, senden Sie bitte eine Postkarte mit dem **Stichwort „Rennsteig“**, versehen mit Ihrer Anschrift an die „Südthüringer Rundschau“, Untere Marktstraße 17, 98646 Hildburghausen oder Sie schreiben uns eine E-Mail (**bitte komplette Adresse angeben**) an: verlosung@suedthueringer-rundschau.de und ganz wichtig: das Stichwort nicht vergessen.

Einsendeschluß ist Montag, der 16. Mai 2022, 15 Uhr.

Die Gewinner werden in unserer Print-Ausgabe am Mittwoch, dem 18. Mai 2022 und auf unserer Internetseite: **www.rundschau.info** veröffentlicht.

Das Team der Südthüringer Rundschau freut sich auf zahlreiche Einsendungen und drückt schon mal die Daumen...!

Hinweis in eigener Sache: Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserem Medium und online auf unserer Internetseite zu.

STRECKEN · WETTBEWERBE · STARTGEBÜHREN

Strecken	Startort	Startzeit	Zielort	Zielschluss	bis 30.11.22	01.12.22 bis 22.04.23	ab 23.04.23 einschließlich VA-Tag
Lotto Thüringen-Supermarathon 73,9 km (SM)	Eisenach	06.00 Uhr	Schmiedefeld	18.00 Uhr	65€	75€	85€
Intersport-Marathon 42,2 km (M) Startblock 1 (Lauf) Intersport-Marathon 42,2 km (N42/W42) Startblock 2 (Nordic Walking/Wandern)	Neuhaus	09.00 Uhr	Schmiedefeld	18.00 Uhr	55€	65€	75€
Thüringen Energie-Halbmarathon* 21,2 km (HM)	Oberhof	07.30 Uhr	Schmiedefeld	11.00 Uhr	50€	55€	22.04.2023 *Anmeldeschluss! Keine Nachmeldung!
Köstritzer Wanderung** 17 km (W17)	Oberhof	08.40 Uhr	Schmiedefeld	15.00 Uhr	17€	20€	25€
Thüringer Waldquell Nordic Walking-Tour 17 km (N17)	Oberhof	08.30 Uhr	Schmiedefeld	15.00 Uhr	20€	25€	30€
Bauerfeind Sports Rennsteig Junior Cross (JC)	Schmiedefeld	ab 09.05 Uhr	Schmiedefeld	12.00 Uhr	5€	5€	01.05.2023 *Anmeldeschluss! Keine Nachmeldung!
Antenne Thüringen Mini-Marathon (MM)	Neuhaus	09.40 Uhr	Neuhaus	11.00 Uhr	15€	15€	01.05.2023 *Anmeldeschluss! Keine Nachmeldung!
Hechelheimer Kloßlauf 10 km (KL) 14.05.2023: nur als Kombi mit SM, M, HM, NW, W buchbar	Schmiedefeld	10.00 Uhr	Schmiedefeld	12.30 Uhr	20€	25€	22.04.2023 *Anmeldeschluss! Keine Nachmeldung!

* Der Veranstalter behält sich eine Limitierung des Teilnehmerfeldes vor! Bitte den (frühzeitigen) Anmeldeschluss beachten!
Alle Preise verstehen sich inklusive der aktuell gesetzlich geltenden MwSt. Die ausführliche Ausschreibung mit den Teilnahmebedingungen sowie umfangreiche Informationen unter www.rennsteiglauf.de

** Familienwanderung: Eltern mit Kindern (bis 14 Jahre) auf der 17 km Wanderung (ausschließlich Sammelanmeldung) zahlen eine Teilnehmergebühr von insgesamt 35,00 € (ab 01.12.2022: 35,00 € / ab 23.04.2023: 40,00 €).

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN



60 JAHRE HAMMER JUBILÄUM ANGEBOTE FÜR UNSERE NACHBARN

BESTE TECHNIK: www.expert.de

WMF Tischgrill Leno
Leistung: 2000 W
• Antihaftbeschichtete Grillplatte
• 100% Edelstahl
• Auf Knopfdruck einstellbar
• Einsetzen der Grillplatte
Web-Code: 320000004

99,- (UVP 144,-) **31% SPAREN**

Inkl. 12-teiligem Steakbesteck-Set

EXPERTEN-ANGEBOTE DER WOCHE!

Bauknecht Waschmaschine BPW 814 A
• Automatischer Schutz vor Wasserschäden - Mehrschichtwasserschutz
• AutoClean - die Selbstreinigungsfunktion
Web-Code: 320000017

444,- (UVP 1028,-) **56% SPAREN**

Flecken 40° - entfernt die gängigsten Flecken bei nur 40° C
Kurz 45' - saubere Wäsche bei voller Beladung in nur 45 Minuten
Anti-Allergie - reduziert die häufigsten Allergene wie Pollen, Milben oder Tierhaare
Option Extra Touch - verkürzt wahlweise die Zyklusdauer oder intensivierte die Waschlleistung

TIPP VOM EXPERTEN/VON DER EXPERTIN: GROSSGERÄTE BEQUEM LIEFERN LASSEN
Nutzen Sie unseren Top-Lieferservice für Großgeräte. So kommt Ihr neues Elektrogerät dank fachmännischem Transport sicher, professionell und bequem zu Ihnen nach Hause. Auf Wunsch natürlich auch mit Aufbau und Einstellung. Wir beraten Sie hierzu gerne ausführlich.

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

BAUUNTERNEHMUNG ERNST WENK

HOCHBAU | TIEFBAU | INGENIEURBAU | STRASSENBAU | AUSSENANLAGEN



Schleifmühlenweg 13 | 98660 Themar | Tel. 036873 2950 | Fax 036873 29519
themar@bauunternehmung-wenk.de

Waldi ist angekommen

Im Tierheim am Wald freuen sich weitere Tiere auf ein neues Zuhause



Hündin Kia und Rüde Charly. Foto: Südthür. Tierschutzverein e. V.

Hildburghausen. Unser kleiner schwarzer Kater Waldi mit der schweren Ataxie hat das große Los gezogen. Der Preis beinhaltet eine ebenerdige Wohnung für ihn mit passender Einrichtung, einen liebevollen Menschen und einen schicken Sofaplatz. Er ist begeistert und wir danken einer Tierfreundin von ganzem Herzen!

Heute möchten wir zwei Hunde vorstellen: Hündin Kia, ein zweijähriger Australian-Shepard-Mix mit einer wunderschönen Fellzeichnung. Leider hatte sie es bisher in ihrem Leben nicht leicht, ihr fehlte es an Bewegung und Beschäftigung. Aufgrund eines Trauerfalls kam sie zu uns ins

Tierheim und wir alle hier waren sofort von ihr und ihrem freundlichen Wesen begeistert. Sie braucht noch etwas Erziehung und die sportliche Fitness wird besser, aber braucht ebenso noch etwas mehr Übung. Langfristig ist Kia ein Hund, der eine Aufgabe braucht – Langeweile findet sie so gar nicht gut. Kinder mag sie leider aufgrund schlechter Erfahrungen aus der Vergangenheit auch nicht. Daher ist Hundenerfahrung bei ihrem zukünftigen Bezugsmenschen sehr wichtig. Wir wünschen uns für Kia, dass der für sie perfekte Mensch bei uns anruft und sie gerne kennenlernen möchte. Sie werden – wie wir – viel Freude mit unserem

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:



- Mittwoch, 11. Mai 2022, 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule-Speisesaal, Helmut-Kohl-Str. 7,
- Donnerstag, 12. Mai 2022, 17 bis 20 Uhr: Mendhausen, Kulturhaus, Mendhäuser Hauptstr. 36,
- Montag, 16. Mai 2022, 17 bis 20 Uhr: Lengfeld, Dorfgemeinschaftszentrum, Schulstr. 142.

Hinweise: Mund-Nasen-Schutz-Pflicht – auch während der Blutspende! Eine Blutspende nach Corona-Schutzimpfung ist bereits am nächsten Tag wieder möglich.

Die 3G-Regel zu den Blutspendeterminen ist ab sofort aufgehoben!
Vielen Dank an all unsere Spender für die zahlreiche Unterstützung während unserer Blutspendetermine!

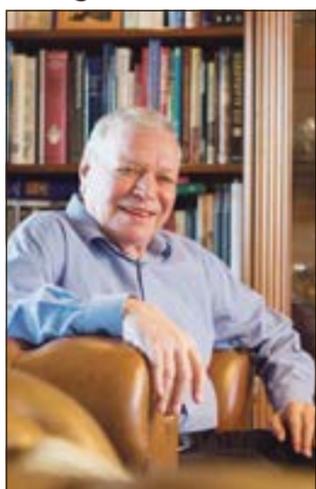
Sonnenschein haben, **Der Rüde Charly** hat viel gelitten in seinem Leben. Sein letzter Besitzer wollte ihn einfach nicht mehr, da er die Arbeit und den Aufwand mit dem Hund scheute. Charly hat ein paar gesundheitliche Probleme mit den Nieren und einer Ataxie, die lebenslänglich durch einen Tierarzt begleitet werden müssen. Aber er ist ein vergnügter, lebensfroher Hund, gerade mal 6 Jahre alt. Er liebt Kinder und kommt gut mit anderen Hunden aus. Spazieren gehen ist für ihn manchmal anstrengend, aber jede Runde an der frischen Luft begeistert ihn. Für Charly suchen wir Hundefreunde mit einem riesengro-

ßen Herz, die sich um unseren Schmusebären kümmern können, mehrfach täglich mit ihm kleinere Spaziergänge machen und ihm trotz seiner Größe einen tollen und bequemen Platz im Haus direkt bei ihnen erlauben. Lernen Sie Charly doch einfach mal kennen und lassen sich überraschen, was für ein toller Hund er ist!

Kia und Charly warten schon sehnsüchtig auf die Terminvereinbarung unter Tel. 0170/7375758 im Tierheim am Wald für einen ersten Beschnupper-Spaziergang. Abgabe erfolgt gegen Schutzgebühr.

Ihre Ute Poerschke und Nicole Stephan

Lange und sicher zu Hause wohnen



Wenn die Instandhaltung des Hauses im Alter eine zu große Belastung wird, können Senioren beispielsweise eine Immobilienrente abschließen.

Foto: djd-k/Deutsche Leibrenten

(djd-k). Defekte Kabel, Kurzschlüsse, vergessene Kerzen, Bügeleisen oder Herdplatten: Es gibt zahlreiche Ursachen für die etwa jährlich 200.000 Wohnungsbrände in Deutschland. Je älter die Bewohner sind, umso größer die Gefahr. Rauchmelder sollen Brände verhindern, sie sind seit 2021 auch im selbst bewohnten Eigentum Pflicht und müssen jährlich gewartet werden. Aber nicht nur deshalb kann die Instandhaltung des Hauses im Alter eine Belastung werden. Wird sie zu groß, haben Senioren die Möglichkeit, eine Immobilienrente abzuschließen. Durch den Verkauf des Eigenheims an die Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG etwa werden sie von der Instandhaltung befreit. Sie dürfen lebenslang im Zuhause wohnen bleiben und erhalten eine Leibrente.

Mehr Infos gibt es unter www.deutsche-leibrenten.de

Notdienste - Service Landkreis Hildburghausen vom 11. bis 18. Mai 2022

Ärzte-Notdienst **Polizei 110**

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter Tel.: 116 117 oder 112

Region Hildburghausen/Schleusingen Eisfeld

Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21

Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus
Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30
Klinikum Suhl: 03681/35-9
Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00

Apothekennotdienste

- Mi., 11.05.2022**
 - Kloster-Apotheke Schleusingen
 - Apotheke am Straufhain Streufdorf
- Do., 12.05.2022**
 - Mohren-Apotheke Römhild
 - Markt-Apotheke Eisfeld
- Fr., 13.05.2022**
 - Schlosspark-Apotheke Hildburghausen
- Sa., 14.05.2022**
 - Adler-Apotheke Schleusingen
 - Linden-Apotheke Heldburg
- So., 15.05.2022**
 - Theresen-Apotheke Hildburghausen
- Mo., 16.05.2022**
 - Marktapotheke Themar
 - Linden-Apotheke Auengrund, OT Brattendorf
- Di., 17.05.2022**
 - Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen
 - Auenapotheke Eisfeld
- Mi., 18.05.2022**
 - Apotheke am Markt Hildburghausen
 - Wald-Apotheke Masserberg/OT Heubach

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl
0 36 81 / 3 20 00 oder 36 91 96

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Wohnungsgesellschaft

Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Wasser- und Abwasserverband

Bereitschaftsdienst bei Störungen und Havariefällen:

Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag 0 36 85 / 79 47-0 und auf der Homepage www.wawh.de

Strom

Thüringer Energie AG:
Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 66

Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 66

Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns
Südthüringer Rundschau info Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0 Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Herzlich willkommen im Leben

Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!
In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ KOSTENLOS zu veröffentlichen. Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommllings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.
Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!
E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de

Veröffentlichungen von Geburtstagen
sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf. Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:
Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: buer0@suedthueringer-rundschau.de
Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.
Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung
Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2021 veröffentlicht werden darf.
Name:
Geburtsdatum: Alter:
PLZ/Wohnort:
Datum, Unterschrift:

Lösung für das Kreuzworträtsel aus der 18. KW

U	G	H	M	L
M	I	T	R	A
A	S	C	H	E
E	K	T	R	A
H	F	L	O	E
O	E	L	G	A
U	N	D	I	N
M	S	A	W	B
M	E	T	P	I
N	O	P	E	C
T	R	I	T	T
A	D	A	N	N
A	D	A	N	N
A	D	A	N	N

TEPPICHMESSER

9	1	3				
8	3	9				7
2		5				
9	5					
4	7			5	6	
			2		7	
		4			8	
6				8	9	4
				1	6	5

2	8	4	1	6	5	3	9	7
3	7	1	2	4	9	6	8	5
5	6	9	3	8	7	1	2	4
4	2	7	8	5	1	9	6	3
6	9	5	4	3	2	8	7	1
8	1	3	9	7	6	4	5	2
1	4	2	7	9	8	5	3	6
7	5	8	6	1	3	2	4	9
9	3	6	5	2	4	7	1	8

Sudoku Lösung aus der 18. KW

Märchenfigur	Verwahrung	in der Nähe von	Muskelorgan im Mund	ehem. deutsche Währung	Westeuropäer (Mz.)	Gebäudeflügel	kurz für: Katharina	Gebirgsein-schnitt		
11				6			Fremdwortteil: mit			
große beblätterte Pflanze	Naturfarbstoff				ein Umlaut	Dokumentensammlung		8		
			Gemüse mit krausen Blättern					5		
japan. Universitätsstadt	Inhalierung	Konfession						4		
Satz							hervorragend	Unterwelt der altröm. Mythol.		
							Ktz-K. Rastlatt			
Stadt an Blau und Donau	Leid zufügen						Kopfbedeckung			
Platzmangel										
			männliches Schwein	medizinisch: Zahn	Verkaufschlager	Vorname Carrells	Männerkurzname	Fremdwortteil: unter	starkes Seil	Handlung
Schiffsfenster	eine Fleischware							9	Abk.: laut	
			10	ein-farbig		größte Stadt in Kamerun		2		
altröm. Kaiser				Meeres-fisch				7		

hagebaumarkt ESCHENBACH. HIER HILFT MAN SICH.

ANGEBOT DER WOCHE

weber 17,99 €

Briketts 14,99 €

8 kg Nur solange der Vorrat reicht !!

Häselriether Str. 9, 98646 Hildburghausen, Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Gültig vom 11.05. bis 14.04.2022

Praxis für Logopädie & Kognitives Training
Mandy Oesterlein

www.mandy-oesterlein.de

Herzlich willkommen in unserer Praxis für Menschen jeglichen Alters!
Ganzheitlich behandeln wir beispielsweise Patienten...

- mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
- mit Aufmerksamkeitsstörungen und Down Syndrom

Sie sind sich unsicher, ob Ihr Kind eine Logopädie Therapie benötigt?
Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin mit uns.

Hildburghäuserstraße 40a
98673 Brünn
Tel.: 03 68 78 / 20 49 8
praxis@mandy-oesterlein.de

Der Ukrainekrieg ist nicht unser Krieg



Foto: privat

(hgm). Oskar Lafontaine schrieb in der letzten Ausgabe der Weltwoche einen Beitrag mit dem Titel „Amerika treibt Europa in einen Atomkrieg“. Ich teilte diesen Beitrag auf Twitter und schrieb dazu „Ich hätte nie gedacht, dass ich Oskar Lafontaine einmal Recht geben muss“. Auf diesen Tweet erhielt ich viel Zustimmung, aber auch Kritik aus den eigenen Reihen der CDU und von Journalisten, die nicht verstanden, dass ein Konservativer und ein Linker einmal einer Ansicht sein können.

Der Ukrainekrieg ist nicht unser Krieg. Es geht nicht um Freiheit, um Menschenrechte und um Demokratie. Jedenfalls steht das Selenskyj-Regime, das zu den korruptesten überhaupt zählt, nicht für diese Werte. Wie so oft bei Kriegen, in denen der Westen eine Rolle spielt, werden diese Werte vorgeschoben und sollen der „guten“ Seite ein höheres Maß an moralischer Legitimation geben. Auch geht es nicht um eine angebliche russische Bedrohung der EU-Staaten. Eine militärische Bedrohung der EU-Staaten durch Russland ist derzeit eher unwahrscheinlich. In diesem Krieg geht es nicht um einen Kampf zwischen Gut und Böse, sondern es geht um politische und wirtschaftliche Interessen.

Niemand hatte mir bislang vorgeworfen, ein Pazifist, ein Appeasementpolitiker oder ein „Russlandversteher“ zu sein. Als der sowjetische Parteichef Breschnew 1981 Bonn besuchte, ging ich als Jugendlicher auf die Straße und protestierte gegen die Sowjetunion und ihren Imperialismus. Natürlich war ich für den NATO-Doppelbeschluss und für eine starke Bundeswehr. Den infantilen Pazifismus der Grünen und Roten empfand ich als gefährlich. Nun scheint es, dass ich in Sicherheitsfragen von eben diesen Leuten rechts überholt werde, denn sie setzen sich massiv für Aufrüstung und eine militärische Unterstützung der Ukraine ein. Das sind die Leute, die noch vor ein paar Monaten jeden als Kriegstreiber diffamierten, der eine bessere Ausstattung der Bundeswehr forderte. Bürgerliche Medien feiern diese politische Kehrwende von Grün und Rot, weil sie angeblich in der Realität angekommen seien. Das ist falsch. Sie sind nicht in der Realität angekommen, sie sind nur

extrem. Sie kennen kein Augenmaß, keine Mitte und schwanken von einem Extrem zum anderen.

Diese Politiker lassen sich nicht von unseren nationalen Interessen, die sie vielleicht noch nicht einmal kennen, sondern von Emotionen und politischen Stimmungen leiten.

Emotionen und Stimmungen werden in diesem Krieg von PR-Experten produziert, die wissen, wie Kriegspropaganda funktioniert. Der Propagandakrieg ist dem Krieg auf dem Schlachtfeld vorgelagert, und von PR-Experten aus den USA und Großbritannien, die das Selenskyj-Regime beraten, dominiert. Russland hat auf diesem Propagandaschlachtfeld nichts zu melden. Putin ist danach ein Teufel und Russland das Reich des Bösen, während Selenskyj und die Ukraine die Guten sind. Es gibt Interessen, den Krieg mit aller Härte zu führen und einen Systemwechsel in Russland zu erreichen. Ehemalige hochrangige US-Militärs wie Douglas MacGregor und Richard Black haben dies ganz offen angesprochen. Der Westen würde mit dem Feuer spielen, wobei das europäische Haus und nicht das amerikanische dabei abbrennen kann. Das, was wir in unseren Massenmedien über den Ukrainekrieg wahrnehmen, ist nicht die Kriegsrealität, sondern es sind Produkte von professionellen PR-Spezialisten.

Wir kennen diese Kriegspropaganda bereits seit vielen Jahren. Der Kriegsgegner wird dämonisiert und ihm werden die furchtbarsten Menschenrechtsverletzungen zugeschrieben. Die „Brutkastenlüge“ im Irakkrieg 1990 und die frei erfundenen Chemiewaffenlabore des Saddam Hussein im Irakkrieg 2003 waren derartige Lügen, um die öffentliche Meinung zu manipulieren. Die Techniken, die diese Propagandisten anwenden, wiederholen sich von Krieg zu Krieg, wie wenn das gleiche Stück mit unterschiedlichen Schauspielern aufgeführt wird.

Die Folgen der westlichen Propaganda haben diesmal allerdings nicht die Afghanen, Iraker, Libyer oder Syrer mit ihrem Leben zu bezahlen. Diesmal geht die Propaganda uns selbst an. Wir sollten daher die Berichte aus den Kriegsgebieten mit spitzen Fingern anfassen. Vor allem ist es notwendig, dass sich die politisch

Verantwortlichen nicht durch solche Berichte emotionalisieren lassen, sondern nüchtern mit Verstand im Sinne unserer Interessen Entscheidungen treffen.

Durch die Waffenlieferungen und Sanktionen sind wir bereits schleichend in einen Krieg hineingezogen worden. Natürlich kann man den Standpunkt vertreten, dass Waffenlieferungen völkerrechtlich nicht dazu führen, dass wir Kriegspartei sind. Aber viele Völkerrechtlicher und die russische Regierung sehen es anders. Und damit sind wir schon in einen Krieg hineingezogen worden. Es droht eine Eskalationsspirale, bei der wir Europäer und vor allem wir Deutschen nur verlieren werden. Falls Import-sanktionen für russisches Öl und Gas verhängt werden, werden Deutschland und Europa massiv geschädigt. Wir können nicht ausschließen, dass dies zu einer weiteren Eskalation führt. Ein heißer Krieg auch unter Verwendung von Nuklearwaffen war seit der Kubakrise niemals so nahe wie heute. Dabei müssen die Deutschen sich darüber im Klaren sein, dass Deutschland mit über hundert amerikanischen Standorten der größte amerikanische „Flugzeugträger“ ist, der bei einem großen Konflikt eine zentrale Rolle spielen wird. Wir Europäer und besonders wir Deutschen waren schon zweimal Austragungsort von Weltkriegen. Das ist genug für den Kontinent. Deswegen müssen wir gegenüber der Ukraine deutlich machen, dass sie nicht Carte Blanche hat, sondern dass wir einen unbedingten Waffenstillstand wollen.

Hans-Georg Maaßen

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Gesprächsrunde mit Jürgen Rose

Hildburghausen. Am Freitag, dem 20. Mai 2022, um 18 Uhr findet in der Gaststätte „Burghof“, Friedrich-Rückert-Straße 6, eine Gesprächsrunde und ein Meinungsaustausch mit Jürgen Rose, Publizist und Oberstleutnant a. D. aus München zu Fragen von Frieden, Militär und Widersprüchen in heutiger Zeit statt.

Interessenten sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Einlass ist ab 17.30 Uhr im Separee. Für Getränke und Speisen sorgt das Restaurant.

Parkplätze sind auf dem gegenüberliegenden öffentlichen Parkplatz ausreichend vorhanden.

Zwei Einbrüche

Hildburghausen (ots). Unbekannte Täter brachen in der Zeit von Freitag (29.4.), 16.10 Uhr, bis Montag (2.5.), 9 Uhr, in ein Kosmetiksalon in der Eisfelder Straße in Hildburghausen ein. Die Langfinger entwendeten eine verschlossene Handkassa, in der sich 500 Euro Bargeld befanden, sowie eine Musikbox. Zudem verursachten sie beim Einbruch einen Sachschaden von ca. 3.000 Euro. Auch ein Lebensmittelmarkt in dieser Straße wurde angegriffen. Eine Zeugin informierte die Polizei Montagmorgen über einen versuchten Einbruch ins Markttinnere. In diesem Fall hatten die Täter jedoch keinen Erfolg, verursachten allerdings einen Sachschaden in Höhe von ca. 5.000 Euro. Die Tatzeit kann auf Samstag (30.4.), 20.30 Uhr, bis Montag (2.5.), 4.30 Uhr, eingegrenzt werden.

Zeugen, die verdächtige Personen im Tatzeitraum an den betreffenden Objekten beobachtet haben, melden sich bitte telefonisch bei der Hildburghäuser Polizei unter 03685/778-0.

1.000,- EUR Belohnung!

Diese Gegenstände wurden mir im Februar oder März in Gerhadsberg gestohlen.

Ich möchte eine Belohnung von 1.000,- EUR für Hinweise welche zur Auffindung dieser Gegenstände führen aussetzen.

Telefon 0151 / 50 01 78 65

Endlich wieder da:

Fränkisches Gartenfest mit 15. Künstlermarkt im Wasserschloss Mitwitz

vom 26. Mai (Christi Himmelfahrt) bis 29. Mai 2022



Das Wasserschloss Mitwitz ist nach langer Pause wieder historische Kulisse für das Fränkische Gartenfest mit 15. Künstlermarkt.

Foto: Arcos GmbH Suhl

Anzeige: Suhl/Mitwitz. Nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause findet nun endlich wieder der beliebte Traditionsmarkt statt. Die elfte Auflage bietet mit der einmaligen Kombination aus Verkaufsausstellung und Künstlermarkt rund um das Wasserschloss Mitwitz die perfekte Möglichkeit für die entspannte Suche nach neuen Pflanzen, Dekorationen, Gartenmöbeln und vielen weiteren schönen Dingen.

Über 100 Aussteller werden vom 26. Mai (Christi Himmelfahrt) bis zum Sonntag, den 29. Mai im kleinen oberfränkischen Mitwitz (zwischen Coburg und Kronach gelegen) erwartet und halten eine bunte Vielfalt für Haus, Hof und Garten, aber auch für die Sinne bereit. Landrat Löffler übernimmt traditionell die Schirmherrschaft und wird den Markt am 26. Mai persönlich eröffnen.

Im Fokus des Fränkischen Gartenfestes stehen natürlich wie in jedem Jahr Pflanzen in vielen Formen und Varianten: Stauden, Gräser, Balkon-, Beet-, Gemüse-, Kräuter-, Heil-, Lilien und blühende Pflanzen, Kakteen, Sukkulente und Gehölzraritäten sowie eine erlesene Rosenvielfalt. Wer lieber auf eine professionell gestaltete Deko setzt, findet auch fertige Blumenarrangements oder Gebinde aus Naturmaterialien.

Darüber hinaus darf man sich auf eine große Auswahl kleiner und großer Kostbarkeiten für das eigene Heim freuen. Edle Möbel für Terrasse und Balkon sowie Rollläden, Markisen, umfangreiche Gartengerätetechnik, Rankgitter und Gartenskulpturen aus Holz, Edelstahl oder Eisen schaffen Möglichkeiten für die große Frühjahrsumgestaltung im Garten. Die Händler bieten zudem Dekorationen und Utensilien wie Korb- oder Terrakottaobjekte, Keramik sowie dekorative Roststahlobjekte. Diverse Biopro-

dukte, wie z.B. Honig, Olivenöl, Seifen, Käse und Wurstwaren ergänzen, neben weiteren Anbietern für Mode und Accessoires das Angebot.

Rahmenprogramm

Eine fachkundige Beratung der zahlreichen Pflanzenexperten ist an den jeweiligen Ständen gewährleistet. Mit Schlossführungen und Vorführungen von Schiffsmodellbauern auf dem Schlossteich sowie den Aktionen des Künstlermarktes und musikalischen Einlagen sorgt die Veranstaltung für einen unvergesslichen Besuch. Eine Glasbläserin sowie ein Messer- und Scheren-schleifer animieren dazu, Ihre „Problemfälle“ vor Ort zu reparieren.

Für das leibliche Wohl wird an allen Tagen bestens gesorgt.

Zum 15. Künstlermarkt stellt der Verein Regionale Kunstförderung Kronach e.V. in bewährter Weise aktuelle Kunst aus der Region vor. Von Malerei, Grafik, Übermalungen, Skulpturen bis zur Fotografie zeigen Künstlerinnen und Künstler auf Initiative von Ingo Cesaro und Peter M. Bannert ihre aktuellen Arbeiten und Kunstinteressierte finden wieder „alte Bekannte“ mit neuen Arbeiten.

Fränkisches Gartenfest Wasserschloss Mitwitz 2022 – Eckdaten:

- Eintritt:**
- 12 Euro pro Person und Tag (im VVK 10 Euro)
 - 8 Euro für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte (im VVK 7,00 Euro)
 - Kinder bis 12 Jahre in Begleitung Erwachsener frei.

Im Eintrittspreis ist die Parkplatzgebühr bereits enthalten!

Karten im Vorverkauf erhalten Sie auch im neuen Ticket-Vorverkaufshop unter www.gartenkoenig.com

Dauerkarte für alle Tage

Wer vom Gartenfest nicht genug bekommen kann, hat die Möglichkeit, eine Dauerkarte, die für alle vier Veranstaltungstage gilt, zum Preis von 20 Euro zu erwerben.

Die Dauerkarte kann an der Tageskasse erworben werden und ist nicht auf andere Personen übertragbar.

Weitere Ermäßigungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten

- Donnerstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
 - Einlass jeweils bis 60 Minuten vor Ausstellungsende.
- Hinweise / Service:**
- Hunde müssen auf dem Ausstellungsgelände angeleint sein.
 - Parkplätze stehen vor Ort zur Verfügung. Bitte die Ausschilderungen beachten
 - Kostenlos: EC Cash Service Depotservice zum Transport oder zur Aufbewahrung Ihrer gekauften Waren.



BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 12. Mai 2022, 14 Uhr: Vorstellung Unabhängige Teilhabe – EUTB - Frau Birke gibt an diesem Nachmittag einen Einblick in die wichtige Arbeit des Vereines; die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) unterstützt und berät Menschen mit Beeinträchtigung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige unentgeltlich bundesweit zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe,
- Dienstag, 17. Mai 2022, 14 Uhr: Offener „Handarbeitstreff“ für alle Begeisterten von Strick- und Häkelnadel und Co.; gemeinsam mit Gleichgesinnten bringt dieser Nachmittag Freude und Kreativität mit einem Hobby, Treffpunkt am „BINKO“,
- Donnerstag, 19. Mai 2022, 14 Uhr: Vortrag und Gespräch: „Die Wandlungskraft der Pflanzenwelt“ - Hiltrud Kutscha vermittelt an diesem Nachmittag interessante Einblicke in die Kraft der Natur und den Kreislauf der Wandlung. Bitte beachten: Es entsteht ein Unkostenbeitrag Änderungen vorbehalten!

Hass-Attacke auf ZDF-Urgestein Peter Hahne

Völlig verzerrte Parallel-Realität

(br.) Was für ein Zusammenprall zweier völlig gegensätzlicher Welten. Peter Hahne, lange Zeit ein, wenn nicht das Gesicht des ZDF, steht für mich für ehrlichen, aufrichtigen Journalismus. Ideologiefrei, kritisch, so wie er im Lehrbuch gelehrt wird. Ein Mann, der kein Blatt vor den Mund nimmt. Und genau deshalb wird Hahne gejagt von denen, die für das Gegenteil seiner Berufsauffassung stehen. Nun kam es wieder einmal zu einer Kulmination: T-Online, Verkündigungsorgan der Regierung (wo Angela Merkel schon mal als „Licht in der Finsternis“ gepriesen wurde, so als wären wir in Nordkorea), und Hetz-Portal gegen Andersdenkende, hat sich nun auf Hahne eingeschossen. Konkreter Auslöser war ein Vortrag des Journalisten in Malchow. Sie fragen zu recht: wo ist denn das? Aber dazu später.

Die als Artikel verpackte Hetztirade hat gleich zwei Autoren – einer allein schaffte so viel Hass wohl nicht. Schon die Überschrift zeugt davon, dass hier nicht mal der Anschein von journalistischer Sachlichkeit gewahrt wird: „Peter Hahne schwurbelt jetzt über Corona und Genderwahn“. Jetzt? Seine (deshalb?) millionenfach verkauften Bestseller „schwurbeln“ seit langem davon. Wer eine andere Meinung vertritt als die „Haltungs-, Journalisten, redet also nicht, sondern „schwurbelt“. Doch nicht das ist eine Selbstentlarvung, der ganze Artikel erlaubt tiefe Einblicke in eine völlig verzerrte Parallel-Realität. In einen gnadenlosen Vernichtungsjournalismus, dessen Vertreter sich als Glaubenskrieger der Regierung sehen statt als deren Kontrol-

leure. Hahne in seinem Vortrag, so Teilnehmer (und vergangener Freitag auch in der MDR-Talkshow „riverboat“): „Ich bin Journalist geworden, um zunächst zu zweifeln an dem, was mir vorgesetzt wird – und das nicht regierungshörig als Hofberichterstatte weiter zu geben. Der linksliberale Ex-Chef der Süddeutschen Heribert Prantl hat recht: Aufgabe eines Journalisten sei es nicht, die unter dem Deckmantel der Volksgesundheit erlassenen Einschränkungen von Meinungs- und Bewegungsfreiheit kritiklos hinzunehmen.“

Besonders entlarvend: Gleich am Anfang der „Reportage“ heißt es hämisch, der große ZDF-Star mit Millionenpublikum sei bei einer Veranstaltung in der tiefsten Provinz mit 150 Leuten gelandet (was offenbar auch sachlich falsch ist, Beobachter sprechen von deutlich mehr, aber das nur am Rande). Was für ein Hochmut, was für eine Arroganz dieser Hauptstadt-Journalisten – genau das, was Hahne seit vielen Jahren anprangert. Was für eine Dreistigkeit gegenüber den Menschen, die nicht in der Hauptstadt oder in einer Metropole leben.

Ich sehe die Sache genau umgekehrt: Dass einer wie Hahne, der es gar nicht mehr nötig hätte, zu arbeiten und sich dem Hass ausgesetzt sieht, wegen 150 Menschen in die tiefste Uckermark fährt mit seinem verschrammten Mercedes, dass er „wie üblich“ weder Fahrkosten noch Honorar nimmt, wie der einladende Pfarrer an dem Abend verkündete – das verdient allerhöchsten Respekt statt Häme.

Pfarrer Thomas Dietz schreibt in einem Brief an t-online (dort natürlich nicht veröffentlicht), er und seine Gemeinde seien dankbar „dass Hahne in eine der sozial schwächsten Regionen Deutschlands gekommen ist, wohin sich sonst kaum ein Promi verirrt.... Und auch noch den Erlös des Buchverkaufs für ein Kinder-Ferienprojekt spendet hat.“

Vor allem, wenn man bedenkt, wie vergleichbare Kollegen dicke Honorare von bis zu 10.000 Euro pro Veranstaltung nehmen – und auf mögliche Interessenkonflikte einfach pfeifen. Da ist sich einer nicht zu schade, in die tiefste Provinz zu fahren, unterstützt dort mit seinem Vortrag einen Pfarrer, spendet von seinem Büchergeld für die Kollekte – und wird dafür von der linksgrünblila Blase in der Hauptstadt mit Hass und Häme überzogen. Hat man in der Blase Angst, das Beispiel könnte Schule machen?

Man kann sich nur fremdschämen.

Auch für pauschale Diffamierung wie diese: „Doch seit seinem Ruhestand im Jahr 2017 und spätestens seit Beginn der Coronapandemie gerät der Journalist immer mehr auf Abwege.“

Einen „Abweg“ sehe ich darin, wie die beiden Autoren des Artikels, Nils Kogler und Steven Sowa, und ihre Chefredaktion andere Meinungen als „Abweg“ verächtlich machen. Auch über das Publikum wird hergezogen in einer Art und Weise, wie sie an die DDR erinnert: „Gespickt mit lokal bekannten AfD-Gesichtern, wie ein langjähriger Beobachter t-online vor Ort berichtet.“ Es fehlten nur noch die Strauß-

schen Ratten und Schmeißfliegen....

Der Text hat ein Niveau, wie man es von Pubertierenden eher erwarten würde als von Journalisten. „Als Hahne gendernde Nachrichtensprecher nachahmt und ihr Vorgehen als „Funklochfernsehen“ verbalisiert, wirft eine Frau den Kopf vor Lachen so weit zurück, dass sie sich an einem Holzpfiler stößt.“ Kindergarten-Niveau!

Merken die Kollegen gar nichts mehr? Wie sie selbst jede Niveau-Grenze nach unten unterschreiten, beim Versuch, ihrem Hassobjekt mangelndes Niveau zu unterstellen? Jörg Kachelmann fragte Tage später bei „riverboat“ scherzend, Hahne und Roland Tichy hätten bei YouTube ja ein Kultvideo hinterlassen mit der Nachahmung des Gender-Sprechers. Herrlich souverän statt verbissen ideologisch.

Was nicht ins Weltbild der „Haltungs“-Journalisten passt oder gar die Regierung ins schlechte Licht rückt (wo sie doch für T-Online unsere Sonne ist), wird abgekanzelt: „Selbst populistische Plattitüden bekommen Beifall: „Wenn wir die Gehälter der Pflegekräfte verdoppelt hätten, wäre uns viel Leid erspart geblieben und Corona wäre nach drei Wochen vorbei gewesen“, sagt Hahne und erntet stürmischen Applaus.

Etwas weiter unten steht als Zwischenüberstrich: „Peter Ha(h)nebüchen und seine Sekte“. Er hat bewegend über seinen Glauben berichtet, so Teilnehmer, und muß sich das nun als Sektierertum, ja „Abgleiten in Okkultismus“ vorwerfen lassen. Hahne souverän bei „Riverboat“: „Wer den Allerhöchs-

ten zum Freund hat, dem geht solche Kritik am Allerwertesten vorbei!“

Diejenigen, die hier Hahne „populistische Plattitüden“ vorwerfen, haben ihren ganzen Text mit eben solchen links-populistischen Plattitüden gespickt. Etwa: „Vom einstigen Bild des seriösen ZDF-Moderators hat sich Hahne weit entfernt.“

Ich könnte den ganzen Text so Zeile für Zeile durchgehen. Aber das wäre wie ein Wühlen im Mist. Wenn andere mit Fäkalien beworfen werden, macht es wenig Sinn, die Fäkalien unter die Lupe zu nehmen.

Am Ende des Artikels wird dann auch noch regelrecht zur Denunziation aufgerufen. Da steht: „Wie stehen Sie zu Peter Hahne? Schreiben Sie uns eine E-Mail an Lesermeinung@stroer.de. Bitte nutzen Sie den Betreff ‚Hahne‘. Berichten Sie uns Ihre Meinung in ein paar Sätzen. Eine Auswahl der Einsendungen veröffentlichen wir mit Nennung des Namens in einem separaten Artikel.“ Das klingt zwar neutral, nachdem Hahne aber vorher ellenlang mit Schmutz beworfen wurde, ist klar, wohin die Reise geht. Und so war denn auch die Auswahl der veröffentlichten Briefe.

Ich kenne Peter Hahne erst seit Kurzem persönlich (als Journalisten natürlich schon lange). Ich kenne wenig Menschen, die ich für klüger, anständiger und mehr integer halten würde als ihn (und ich kenne einiges an Menschen). Für seine Besuche in meinem Studio hat er noch nicht mal Taxigeld genommen. Sehen Sie mir es deshalb nach, wenn dieser Beitrag etwas emotional geworden ist. Dass ich selbst mit Schmutz beworfen werde (leider aus allen Richtungen), bin ich gewohnt und ich kann damit umgehen. Wenn jemand wie Peter Hahne derart diffamiert wird, bringt das aber die

Wut in mir zum Kochen.

PS: Es kam noch schlimmer: In einem weiteren Hetzartikel versuchte T-Online Druck auf den MDR zu machen, Hahne noch kurzfristig aus dem Talk „riverboat“ auszuladen. Der MDR widerstand diesem geradezu erpresserischen Ansinnen souverän („unsere Moderatoren sind immer präzise vorbereitet“). Die Sendung anzuschauen (Mediathek MDR) lohnt sich. Schon allein wegen der Reaktionen des Publikums und auch der anderen prominenten Talkgäste: volle Zustimmung zu Hahne! Und als am Schluss wegen Ablaufs der Sendezeit der Hahne-Part abgebrochen werden musste, hörte man Stimmen wie „Jetzt wird es doch erst richtig spannend!“ Das schreit also nach Fortsetzung!

Boris Reitschuster

Weitere Informationen unter reitschuster.de.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Hier finden Sie den Link zur Sendung „Riverboat Leipzig“ vom 6. Mai 2022 in der ARD Mediathek. Ab 1:54:20 kommt Peter Hahne zu Wort.

QR-Code:



Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

Weißer Pizza mit Spargel und Speck

Zutaten für 4 Personen:

Für den Teig:

15 g frische Hefe
400 g Weizenmehl, und etwas zum Arbeiten
1 TL Jodsalz
1 Prise Zucker
4 EL Olivenöl

Für den Belag:

600 g Spargel, weiß
200 g Crème fraîche
40 g Italiano Grana Padano
1 TL Italienische Kräuter, getrocknet
Pfeffer aus der Mühle
1 Zwiebel, rot
200 g Speck in dünnen Scheiben
2 Handvoll Rucola zum Garnieren

Zubereitung:

Die Hefe mit ca. 250 ml lauwarmem Wasser verrühren. Das Mehl in einer Schüssel mit Salz und Zucker mischen, in die Mitte eine Mulde drücken und das Hefewasser sowie 2 EL Öl eingießen. Mit den Händen oder den Knethaken des elektrischen Handrührgerätes zu einem glatten Teig verarbeiten. Dann den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche kräftig durchkneten, zurück in die Schüssel geben und abgedeckt an einem warmen Ort ca. 1 Stunde gehen lassen.

Den Ofen mit zwei Backblechen auf 240 Grad Umluft vorheizen.

Den Spargel schälen und die Stangen in Salzwasser ca. 10

Minuten kochen. Abschrecken und gut abtropfen lassen. Die Crème fraîche mit Parmesan,



Die Zutaten für die weiße Pizza mit Spargel und Speck.

Foto: Netto

Kräutern und etwas Pfeffer verrühren. Die Zwiebel abziehen, halbieren und in feine Streifen schneiden.

Den Teig vierteln und jeweils zu einer dünnen Pizza auswellen. Je 2 Pizzen auf einen Bogen Backpapier legen und mit

der Crème bestreichen. Dabei rundherum einen schmalen Rand frei lassen. Mit dem Spargel belegen und den Speck darauf verteilen. Mit den Zwiebeln bestreuen und mit dem übrigen Öl beträufeln. Die Pizzen mit dem Papier vorsichtig auf

die heißen Bleche legen und ca. 10 Minuten goldbraun backen.

Mit Rucola garniert servieren.

FLEISCHEREI

**98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201**

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 16.05. bis 21.05.2022

Sauerbraten,	100 g, 0,99 EUR
Schaschlik,	100 g, 0,99 EUR
Kochsalami,	100 g, 1,09 EUR
Jagdwurst, in der Dose,	Stück 200 g 2,50 EUR
.....	Stück 400 g 4,00 EUR

Für Druckfehler keine Haftung!

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.

Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 20. KW: 17.05. bis 21.05.2022

Schäufela, portioniert,	100 g, 0,69 €
Minuten-Steaks, mariniert,	100 g, 0,99 €
Leberknödel, Hausmarke,	100 g, 0,89 €
1A Leberwurst, grob,	100 g, 0,98 €
Bauernsalami, vom Schwein,	100 g, 1,54 €

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebulleten mit Soße

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:

Angebot vom 17.05. bis 21.05.2022

- Sauerbraten, 100 g **1,25 €**
- Schinkeneisbein, 100 g **0,60 €**
- Schinkenjagdwurst, 100 g **1,24 €**
- Schweineringel, 100 g **1,41 €**

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen **Rostbratwurst.**

Füllen Sie Ihren Picknickkorb mit Leckereien aus unserer Fleischerei

Fleischerei M. Sauerbrey

Angebot vom 17.05. bis 21.05.

- Leberwurst, im Ring, 100 g **0,99 €**
- Schinkenspeck, 100 g **1,69 €**
- Bauchscheiben, eingelegt, 100 g **0,89 €**
- Schweinegulasch, 100 g **0,75 €**

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten:

Di. & Mi.	8.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weitersroda
☎ 03685 / 40 55 770

Landmetzgerei & Partyservice

Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Röhmlinder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23

➤ Qualität direkt vom Erzeuger ◀
• kontrollierte Produktion •

ANGEBOT DER WOCHE

(Angebot gültig vom 17.05. bis 21.05. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Hintereisbein,	100 g 0,60 €
Schweinekotelett,	100 g 0,90 €
Kochmettwurst,	100 g 1,30 €
Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)	
Steinacher,	100 g 0,70 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

2. SCHLEUSINGER GESUNDHEITSTAG

**SONNTAG
15. MAI
13-18 UHR**

REGIONALES ENGAGEMENT FÜR IHR WOHLBEFINDEN

Initiatoren: FT Club Schleusingen & Hörgeräte Möckel GmbH



- ✓ Functional Training, Ernährung, Regeneration
- ✓ Microkinesi & Physiotherapie
- ✓ Ergotherapie
- ✓ Hörtest, Hörsysteme & Gehörschutz
- ✓ Bewegung, Mobilität, Spiel & Spaß
- ✓ Betriebliches Gesundheitsmanagement
- ✓ E-Bike & Pedelec
- ✓ Lifecoaching
- ✓ Styling, Kosmetik & Fußpflege
- ✓ Homöopathie & ganzheitliche Lebensberatung

FT Club Königstraße 8 / 98553 Schleusingen

INITIATOREN

REGIONALE PARTNER



Hörgeräte Möckel

FT Club
Schleusingen

E-Bike & Pedelec
Car & Bike Center
Suhl

Betriebliches Gesund-
heitsmanagement
Hansefit

Ergo- & Hand-
therapie Richter

Styling, Kosmetik &
Fußpflege, Haarstudio
Susann Lenz

Microkinesi &
Physiotherapie
Toni Kirchner

Reifen Wagner
Schleusingen

Heilpraxis
Dana Krieg

Der Leser hat das Wort

Masserberger Gemeindegeschichten

Heute: Fördermittelsumpf

Leserbrief. Am 13.04.22 veröffentlichte ich an dieser Stelle einen offenen Brief an den Landrat, Herrn Thomas Müller. Daraufhin erhielt ich zu meiner in diesem Brief erwähnten Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister Herrn Denis Wagner am 30.04.22 eine Antwort. Zunächst bedanke ich mich bei Herrn Thomas Müller für dieses Antwortschreiben. Zu dem Inhalt möchte ich mich zunächst nicht äußern, da darin unter anderem mir mitgeteilt wird, dass meine Beschwerde in seinem Haus geprüft und mir dann mit Abschluss des Verfahrens gesondert eine Mitteilung des Amtes für Kommunalaufsicht zuteil wird. Gegebenenfalls werde ich an dieser Stelle darauf eingehen. Von dieser Antwort und vom Ergebnis des Verfahrens unabhängig muss weiterhin festgestellt werden, dass seitens der Amtsinhaber der Gemeinde Masserberg immer noch keine Reaktion auf meine Veröffentlichungen kam. Keiner rührt sich, stillt ruht der See, wie man so zu sagen pflegt.

Wenn man einen Stein in einen stillen See wirft, dann bilden sich als Reaktion darauf kleine kreisförmige Wellen. Heute werde ich einmal einen Stein in unseren ruhenden See werfen. Ich bin einmal gespannt, ob dies dann nicht doch noch auch Reaktionen hervorruft. In meinem offenen Brief an den Bürgermeister habe ich bereits einige Fragen gestellt. Weitere Fragen ergaben sich in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.04.22.

Aber der Reihe nach. In dieser Sitzung war die Rede davon, dass die Gemeinde bereits wieder 9,6 Millionen Verbindlichkeiten hat. Das entspricht 4,5 Tausend Euro je Einwohner. So berichtete der Versammlungsleiter. Da es leider noch immer keine Einwohnerfragestunde gibt, konnte man auch nicht danach fragen, wofür diese Verbindlichkeiten stehen. Also ist die Frage, was ist mit diesem Geld geschehen? Als nächstes kam der Kindergarten zur Sprache. 1,7 Millionen Euro wurden aus dem sogenannten Haushaltsrest für den Bau des Kindergartens weiter bereitgestellt. Die Frage wäre hier: Wieviel kostet denn das Projekt nun insgesamt? Nun habe ich bereits zwei Steine in den See geworfen, die Reaktionen überschneiden sich bereits in Form der Wellen. Der größte Stein, der kommt jetzt: Der Tagesordnungspunkt 17 befasste sich mit der Rücknahme des Fördermittelantrages „Skiarea Heubach“.

Die offizielle Begründung des Bürgermeisters Denis Wagner, zugleich Pächter des Skiliftes, lautet dahingehend, es gäbe eine Prioritätenliste zur Vergabe der Fördermittel in Erfurt. Dort wurde dann allerdings die Förderung des Badehauses voran gestellt. Das mag stimmen, ich kann es nicht beurteilen, klingt nachvollziehbar. Der Rest der Begründung, da kann sich jeder selbst eine Meinung bilden, der als Gast anwesend war. Mir stellt sich dabei allerdings eine weitere Frage: Seit wann werden Fördermittel vergeben, wobei sich das zu fördernde Projekt (hier der Skilift) auf fremden Grundstücken befindet? Bei diesem per Beschluss zurückgegebenen Antrag soll es sich um 5 Millionen Euro Förderung gehandelt haben. Frage: Stimmt die Höhe und gab es zur ursprünglichen Antragstellung hierzu einen Gemeinderatsbeschluss? Wenn ja, dann hat der Gemeinderat falsch gehandelt (Fördermittel gibt es nicht für Projekte auf fremden Grundstücken). Wenn nein, dann steht die Frage, warum ein Gemeinderat einen Förderantrag per Beschluss zurücknimmt, welcher vorher nicht gefasst wurde.

Herr Wagner ist der Pächter und zahlt eine Pacht von monatlich ca. 80(!) Euro an die Gemeinde, welche als Verpächter agiert. Die Höhe der Pacht entspricht etwa der Miete eines Toi-Toi Toilettenhäuschens auf einer Baustelle für den selben Zeitraum (!). Nicht erwähnt an dieser Stelle unter anderem die Energiekosten sowie generell die Betriebskosten (Versicherungen, Personalkosten, evtl. Reparaturen, ect.). Wer bezahlt das alles? Auf Grund dieser Gesamtkonstellation ergibt sich schon wieder eine Frage: Werden hier womöglich Gewinne privatisiert und Kosten oder eventuelle Verluste vergesellschaftet? Es besteht auch kein Nutzungsrecht für die betreffenden Grundstücke. Noch eine Frage: Weil diese Sachverhalte mittlerweile bekannt wurden, ist das vielleicht der wahre Grund für die Rückgabe des Fördermittelantrages? Es geht weiter: Wurden hier in der Vergangenheit bereits Fördermittel ausgezahlt? Es sollen zu Beginn 2,0 Millionen an Fördermitteln geflossen sein. Wie erwähnt, für ein Projekt auf fremden Grund und Boden. Somit wäre das Fördermittelbetrug. Denn jeder der Beteiligten kennt die Voraussetzungen zur Erlangung von Fördermitteln. Erschwerend ist die Tatsache, dass sich auf diesem Gelände weiterhin ein Sägewerk des Pächters, Herrn Denis Wagner, befindet. In diesem Zusammenhang ein Hinweis an die für diesen Part in der Gemeinde Verantwortlichen: Bezüglich des Pavillongeländes auf der „Heubacher Höhe“ besteht eine ähnliche Situation, wie die für den Skilift beschriebene. Im „Atlas Geoportal Thüringen“ ist ersichtlich, dass es hier auch verschiedene Grundstücke sind, welche von der Gemeinde verpachtet werden. Die Frage wäre dann hier auch, welche Besitzverhältnisse bestehen. Das sollte der Verein im eigenen Interesse prüfen, bevor hier auch eventuell Fördergelder beantragt werden.

Warum erwähne ich das alles? Jeder von uns zahlt mehr oder weniger Steuern, sogar ein Großteil der Rentner. Die Gelder, wovon hier die Rede ist, sind Steuergelder. Um es einmal deutlich zu formulieren: Der Skilift gehört nicht Herrn Wagner, er gehört auch nicht der Gemeindeverwaltung, er gehört der Gemeinde. Und die Gemeinde sind wir, die Bürger! Deshalb haben wir Bürger ein Grundrecht darauf zu erfahren, was mit unseren Geldern passiert, damit diese auch ordentlich verwendet werden. Wenn all diese Fragen, welche übrigens nicht nur ich habe, ordentlich beantwortet werden können, dann wäre alles in Ordnung. Ich habe meine Zweifel. Wenn der Bürgermeister der Gemeinde Masserberg, Herr Denis Wagner, dann noch in seinem Informationsteil dieser Veranstaltung sagt, dass alles, was in dieser Gemeinde passiert, von Investoren schlecht gemacht wird, dann ist das für mich nicht nur ein Ablenkungsmanöver, sondern schlechthin eine Frechheit. Wenn wirklich alles in der Gemeinde so schlecht wäre, wie er sagt, dass dies behauptet wird, dann würden diese Investoren noch nicht einmal einen Hauch von Gedanken darüber vergeuden, was sie vorhaben. Es darf doch noch erlaubt sein, Missstände aufzuzeigen, ohne dass einem nachgesagt wird, dabei alles schlecht zu reden. Auch das ist ein Ausdruck von Demokratieverständnis, andere Meinungen zu dulden. Wobei wir wieder bei einem Grundübel hier sind, dem Demokratiedefizit. Es gibt in unserer Gemeinde gute und sehr gute Ansatzpunkte, bei denen es sich für einen In-

vestor lohnt, sich einzubringen. Bei den klammen Kassen sollte die Amtsinhaber der Gemeinde froh sein, dass es Investoren gibt. Nur diese brauchen Planungssicherheit (welche gegenwärtig nicht möglich ist) und es muss hier ein anderer Geist sowie an einigen Stellen mehr Kompetenz regieren. Der Bürgermeister bekommt sein Gehalt auch aus Steuermitteln. Wie er sein Amt ausfüllt, hat sich sein ursprünglich abgelegter Eid mittlerweile nicht nur in einen Meindegewandelt, entspricht somit auch nicht seiner Gehaltsklasse. Es stellt sich nun, unabhängig vom Ergebnis meiner Dienstaufsichtsbeschwerde, die Frage: Wie nun weiter? Unter anderem hat jemand für mich einen Kontakt zum „Bund der Steuerzahler Thüringen“ hergestellt, welcher mittlerweile geknüpft wurde. Den weiteren Werdegang bestimmt der Bürgermeister selbst mit seiner Reaktion, welche nun kommen muss, beispielsweise

Das Landratsamt Hildburghausen informiert:

Aktuelles zu den Testzentren im Landkreis

Hildburghausen/Landkreis. Der durch verschiedene Faktoren getragene Rückgang der Nutzung der Testzentren im Landkreis hat Auswirkungen auf die Teststruktur im Landkreis. So hat das Testzentrum Schleusingen (PCR und Antigen) seit dem 9. Mai geschlossen. Ebenfalls hat das Testzentrum Schönbrunn seit vergangenen Sonntag seine Türen geschlossen.

Die Gründe hierfür liegen besonders in der inzwischen bestehenden Unwirtschaftlichkeit der Testangebote. Sollten die Teststruktur wieder hochgefahren werden müssen, können die Anbieter erneut angefragt werden. Diese könnten dann auf ihr

mit der Beantwortung aller offenen Fragen.

Immer noch in der Hoffnung, dass sich die Situation in der Gemeinde, nicht nur hinsichtlich eines Erfolges des Abbaus des hier herrschenden Demokratiedefizites, werde ich weiter solange daran arbeiten, bis sich genannter Erfolg einstellt. Wie immer bin ich für alles verantwortlich, was ich kommunikativ von mir gebe, jedoch nicht für das, was andere eventuell daraus machen. Bei jeder sich ergebenden Veränderung oder neu entstandenen Situation beziehungsweise Sachverhalte werde ich an dieser Stelle diese weiterhin veröffentlichen.

Frank Lauenstein

Fehrenbach
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

für den Landkreis vorgefertigtes System zurückgreifen. So ist man mit den scheidenden Anbietern verblieben.

Weiterhin wurden seitens des Betreibers der Teststelle in Eisfeld folgende Änderungen der Öffnungszeiten mitgeteilt:

- Antigen:**
- Montag bis Freitag: 7 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr,
- Samstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr,
- Sonntag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr,
PCR:
- Montag bis Freitag: 11 bis 12 Uhr,
- Samstag: 9 bis 10 Uhr.

Um Beachtung wird gebeten.

Buch-Information aus dem Zeitgut-Verlag:

Guten Morgen, Herr Lehrer

Es war einmal die einklassige Dorfschule

Berlin. Wer auf dem Land groß geworden ist, kennt sie noch, die einklassige Dorfschule, in der die Schüler aller Altersgruppen gemeinsam in einem Raum unterrichtet wurden. Die Lehrer Siegfried Kirchner, Manfred Wenderoth und Egon Busch begannen Anfang der 1960er Jahre in solchen Dorfschulen ihre Laufbahn in Westdeutschland. Heiter, witzig, oft auch skurril sind die Anekdoten und Geschichten aus dieser Zeit, als der Herr Lehrer neben dem Bürgermeister und dem Pastor noch zu den hochgeachteten Persönlichkeiten im Dorf zählte.

Egon Busch schildert am Ende des Buches, wie der Wandel des Schulsystems auch das Dorf erreichte.

1968 kam dann das endgültige Aus für die „Zwergenschulen“. Mit einem Schuss jugendlicher Unbeschwertheit stand jeder der drei frischgebackenen Junglehrer damals vor einer neuen Herausforderung. Manfred Wenderoth und Egon Busch beginnen ihre Lehreraufbahn in Rheinland-Pfalz, Siegfried Kirchner tritt seine erste Stelle in einem Dorf in Mittelfranken an.

Die Drei erleben in der Folge eine Fülle ausgefallener, oft lustiger Begebenheiten. Sie erzählen im Buch von kuriosen Begebenheiten aus dem Klassenzimmer und dem Dorfalltag, von Wanderungen und Festen und von Klassenfahrten der „Landeier“ in Großstädte.

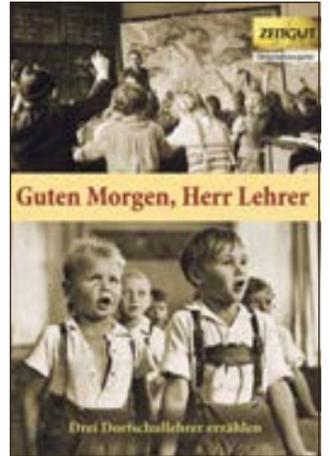
Immer wieder müssen die jungen Lehrer unvorhersehbare Situationen meistern. Flexibilität ist gefragt, wenn während des Unterrichts plötzlich ein Feuer im Schulhaus ausbricht, der Kollege in der Parallelklasse aber unbedingt noch seine Hausaufgaben aufgeben möchte. Zuweilen kann der Lehrer auch nur hilflos zusehen, wie ein verwilderter großer Hund täglich die Kinder auf dem Schulhof in Angst und Schrecken versetzt. Ein ander-

mal gefährden Jungbullen die Bundesjugendspiele im Dorf.

Ein komisches Bild gibt der Lehrer ab, der seine Klasse vom Birnbaum aus beaufsichtigt, ein anderer lernt im Biologieunterricht plötzlich selbst noch etwas dazu, als sich seine Klasse als ein Trupp erfahrener Maulwurfsjäger entpuppt.

Es sind herrlich unterhaltsame Schulgeschichten, die bei den Lesern Erinnerungen an ähnliche Episoden aus der eigenen Schulzeit wecken werden.

Aus den Schilderungen aller drei Autoren spricht die große Liebe zu ihrem Beruf und zu ihren Schülerinnen und Schülern.



Kirchner, Wenderoth, Busch
Guten Morgen, Herr Lehrer
Drei Dorfschullehrer erzählen.
1959-2002.

Unterhaltsame und heitere Erinnerungen an die einklassige Dorfschule.
256 Seiten mit vielen Abbildungen, Ortsregister, Klappenbroschur,
Zeitgut Verlag, Berlin
ISBN 978-3-86614-225-1,
Euro 12,90

Auch erhältlich im „Erlesenes“-Laden in der Unteren Marktstraße 17 in Hildburghausen.

18. Anradeln

mit dem **SV „Werra 07“ Hildburghausen e.V.**
am **Samstag, dem 21.05., Start: 13 Uhr** in **Birkenfeld**
mit **Backhausfest** in **Birkenfeld**

Alles an einem Tag! Anradeln – Backhausfest – Wettbewerb zu „Besten Bratwurst des Landkreises 2022“



Anradeln 2019, Start 12 km Runde. Foto: privat

Birkenfeld. Am Samstag, 21. Mai hat der Ortsteil Birkenfeld Großes vor!

Der „1. Birkenfelder Traditionsverein“ eröffnet die Backhausaison und der Hildburghäuser Sportverein „Werra 07“ die Radsaison.

Das 18. Anradeln wird mit einer Neuheit stattfinden.

Alle Gäste sind von 14 bis 15:30 Uhr kostenlos eingeladen, die „Beste Bratwurst des Landkreises 2022“ zu küren. 5 Fleischereien werden sich mit ihren Bratwürsten dem Wettbewerb stellen. Die Bratwurst wird mit den meisten Stimmen zur „Besten Bratwurst des Landkreises 2022“ mit

einem Preis in Gold, Platz 2 Silber und Platz 3 Bronze ausgezeichnet. Im nächsten Jahr werden weitere 5 Fleischereien des Landkreises am Wettbewerb teilnehmen.

Der SV „Werra 07“ ist also bestens für den Auftakt der Radsaison vorbereitet. Egal, ob Sie aktiv oder in Ihrer Freizeit radeln - alle sind herzlich

eingeladen. Die Startgebühr beträgt 2 Euro, ab 11 bis 12:30 Uhr ist Anmeldung und 13 Uhr Start in die 12, 25 und 50 km Runden.

Um 12 Uhr eröffnet der 1. Birkenfelder Traditionsverein die Backhausaison, so ist auch für das leibliche Wohl mit Kuchen, Pizza und Detscher bestens gesorgt. M. Reichardt



Backstube und Verkauf Birkenfelder Traditionsverein. Foto: privat

Internationaler Museumstag am Sonntag, 15. Mai 2022 im Naturhistorischen Museum Schleusingen

Schleusingen. Das Naturhistorische Museum Schloss Bertholdsburg Schleusingen lädt am Sonntag, dem 15. Mai 2022 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr zum diesjährigen Internationalen Museumstag unter dem Motto „Museum mit Freude entdecken“ ein. In spannenden Führungen und Mitmach-Aktionen zum Thema Wasser und Nachhaltigkeit möchten wir dem Element des Lebens nachspüren. Wieviel

Wasser steht uns zur Verfügung? Wie wird es im Kreislauf der Natur gereinigt? Wie wurde die Wasserkraft genutzt? Auch in der Bertholdsburg ging es nicht ohne Wasser. Wie wurde die Burg versorgt als es noch keine Wasserhähne gab, die man einfach nur aufdreht und das Wasser fließt? Diese und andere Fragen werden nicht nur theoretisch beantwortet, sondern auch anschau-

lich in der Ausstellung erklärt, z.B. in der „Goldwäsche“, bei den Fließgewässern und Aquarien, anhand des Modells einer Wasserleitung aus Holz und in der Papierherstellung, denn dafür wurde auch viel Wasser benötigt. Unsere kleinen Besucher ab 6 Jahre erwarten zusätzlich einige Überraschungen:
• baut mit uns Wasserräder und versteht deren Funktion,
• findet heraus, was schon ein

kleiner Tropfen Schadstoff im Wasser anrichten kann,
• versucht Wasser mit wenig Verlust vom Löwenkopfbrunnen zum Schlossohof zu transportieren,
• findet goldene Nuggets beim „Waschen“ von Sand und Wasser wie früher die Goldgräber. Das Team des Naturhistorischen Museums Schleusingen freut sich auf alle Interessierte. Diese Veranstaltung ist kostenfrei.



Blick auf Brunnenhäuschen und Burg, Bildrechte Museumsarchiv.

Klosterstraßenfest in Schleusingen

Samstag 14. Mai
12 bis 18 Uhr

entdecke & erlebe
SCHLEUSINGEN
Initiative Stadtmarketing e.V.

Buntes Rahmenprogramm



Impressionen von den letzten Klosterstraßenfesten
Fotos: André Rüttinger

Fachgeschäft Eggers. Der Förderverein des Reha-Zentrums ist mit einem Verkaufsstand dabei. Bei musikalischer Unterhaltung ist natürlich auch für Essen und Trinken bestens gesorgt. Von der Fleischerei Fratzscher gibt es Grillspezialitäten und Getränke. Kaffee und Kuchen werden vom EINKLANG angeboten. Pfarrer Barth zaubert leckere Zuckerwatte. Wer Lust auf Tausch und Verkauf hat, kann sich mit einem Stand zum Flohmarkt direkt bei Elke Otto auch noch kurzfristig anmelden. Parkplätze stehen auf dem Markt ausreichend zur Verfügung. Die Mitwirkenden freuen sich auf einen tollen Samstagnachmittag mit vielen Gästen.

Schleusingen. Am kommenden Samstag, dem 14. Mai, findet nach zweijähriger Pause wieder das beliebte Klosterstraßenfest in Schleusingen statt. Auf dem sonst zum Parken genutzten Platz oberhalb des Bio-

und Reformladens EINKLANG in der Klosterstraße gibt es von 12 bis 18 Uhr verschiedene Angebote zu entdecken. Aus der Schleusinger Altstadt präsentieren sich die Klosterapotheke, die klickStelle Computer/Handy, Whisky Evening und das

Unabhängigkeit ist unsere Stärke

André Zetzmann

Versicherungs- & Immobilienmakler • Finanzdienstleistungen
Markt 3a
98553 Schleusingen
www.zetzmann-partner.de • e-mail: zeupa@t-online.de

Tel.: 03 68 41 / 4 07 65
Fax: 03 68 41 / 3 15 28

nahkauf

DEHMEL
98553 Schleusingen • Markt 19
Inh.: Dajana Dehmel • Tel.: 03 68 41 / 4 26 90

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 07 - 19 Uhr
Sa.: 07 - 15 Uhr

Gen. für Orthopädie-Schuh-Technik eG Suhl
Kirchstraße 4 • 98553 Schleusingen

**Ihren Füßen zu Liebe
neue Sommerkollektion
Waldläufer vorrätig!**

Tel. 03 68 41 / 4 15 08 Für Einlagen geeignete Schuhe.

WINDOWS 11 LAPTOP

nur noch zu Hause ins WLAN und fertig

Alles eingerichtet.
inkl. Word, Excel, PPoint, Outlook Dauerlizenz
inkl. 3 Jahre Virenschutz

klickStelle **SCHLEUSINGEN**

Klosterstr. 25 | Tel. 036841-54030 | www.klickstelle.de



Blatt & Blüte
Blumenfachgeschäft

Inhaberin: Susanne Förster
Bertholdstr. 13 • 98553 Schleusingen
Telefon: 036841 / 4 23 17
Handy: 0173 / 3 91 61 52

Parkplätze stehen auf dem Marktplatz ausreichend zur Verfügung.

Kloster - Apotheke

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo - Fr 8.00 - 18.45 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Klosterstraße 14
98553 Schleusingen
☎ 03 68 41 - 4 03 75
☎ 03 68 41 - 4 03 76

www.kloster-apotheke-schleusingen.de
info@kloster-apotheke-schleusingen.de

Ihrer Gesundheit zuliebe!

Steinmeiers Selbsterniedrigung und der Wallfahrtstourismus nach Kiew

(ph, verfasst am 7. Mai). Weder Selenskiy selbst noch sein Botschafter Melnyk haben sich entschuldigt für die Beleidigungen gegen den deutschen Präsidenten und Kanzler Scholz. Dennoch hat Steinmeier jetzt mit Selenskiy telefoniert und von einer guten Atmosphäre gesprochen. Das ist eines jeden Präsidenten unwürdig.

Betrachtet man die jüngsten Äußerungen des ukrainischen Botschafters in Deutschland, dann maßt sich Kiew an, darüber bestimmen zu wollen, welche Politik in Berlin zulässig ist. Der ukrainische Botschafter Andrij Melnyk lehnt eine Entschuldigung wegen seiner umstrittenen Äußerungen gegenüber Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier weiter ab. „Es geht nicht darum, dass man sich entschuldigt, sondern es geht darum, dass eine richtige Politik in diesen Tagen gemacht wird“, erklärte er am Freitag im Deutschlandfunk. Melnyk hatte Scholz zuvor als „beleidigte Leberwurst“ bezeichnet, nachdem dieser eine Kiew-Reise aus Rücksicht auf Steinmeier abgelehnt hatte.

Das muss man sich nochmals auf der Zunge zergehen lassen: „... es geht darum, dass eine richtige Politik in diesen Tagen gemacht wird.“ Kiew entscheidet also darüber, ob in Berlin die „richtige Politik“ gemacht wird. Wenn man dort nicht einverstanden ist, hat man das Recht, dem Bundespräsident als persona non grata einen Besuch in Kiew zu verwehren und andere deutsche Politiker übelst zu beleidigen. Gäbe es in der Berliner Regierung noch einen winzigen Rest an Ehrgefühl, hätte Melnyk umgehend einbestellt werden müssen und wenn er dann nicht Abbitte leistet, hätte er des Landes verwiesen werden müssen. Steinmeier hat das Gegenteil getan und sich selbst erniedrigend Selenskiy in einem Telefonat angebietet, ja geradezu eine Unterwerfungserklärung abzugeben. Wird also jetzt Kiew als der verlängerte Arm unseres Hegemons USA anerkannt, dem genauso Folge zu leisten ist, wie den USA selbst?

Was war die Motivation für Friedrich Merz, nach Kiew zu reisen?

Ausgelöst wurde dieser Vorgang von Friedrich Merz. Er hat Kiew besucht. Die Frage sollte dazu sein, inwieweit seine Aktion tatsächlich seiner politischen Überzeugung entspricht, oder doch mehr dem Ziel, als Opposition alles zu tun, um der Regierung zu schaden. Nicht vergessen: In Schleswig-Holstein wird am Sonntag gewählt und der Ukraine-Hype könnte Wählerstimmen bringen, wenn man sich nur genügend gegen Russland positioniert. Steinmeier selbst denkt das wohl auch und so ist er auf diesen Zug aufgesprungen, indem er sich jetzt gegenüber Kiew erniedrigt und ohne eine Entschuldigung zu verlangen, als einmal Ausgeladener doch nach Kiew reisen will. Das wiederum hat einen Tsunami ausgelöst an Ankündigungen für weitere Wallfahrten ins Mekka der Demokratie: Kiew. Die Bundestagspräsidentin Frau Bas hat sich schon angemeldet ebenso wie Außenministerin Baerbock. Da konnte auch Lindner nicht widerstehen.

EU-Präsidentin von der Leyen war ja schon vor Ort und hat ihr Entsetzen laut bekanntgegeben, ob der angeblichen Verbrechen Russlands. Auch da ist sie dem im Westen üblichen Verfahren gefolgt, alle Anschuldigungen gegen Russland ungeprüft als Wahrheit zu bezeichnen. Die werden dann ebenso ungeprüft als Rechtfertigung für weitere Sanktionen gegen Russland angeführt. Siehe MH 17, mit der der Reigen der Sanktionen seinen Anfang genommen hat. Auch das ist bis

heute nicht geklärt, obwohl jedem klar sein müsste, dass es die Ukraine selbst war, die den Abschuss durchgeführt hat.

Siehe unter QR-Code:



Ist Merkel die rechte Hand Satans?

Bei der gesamten Entwicklung, die dazu geführt hat, dass Russland zum Selbstschutz in der Ukraine eingreifen musste, sollte Merks Rolle nicht unterschätzt werden. Sie war es, die ihrem Freund Poroschenko immer die Stange gehalten hat, nicht einen Punkt der Minsk-Abkommen zu erfüllen. Das hat sie mit Selenskiy fortgesetzt. Merkel hätte es seit sieben Jahren in der Hand gehabt, diesen Krieg zu verhindern. Ja, sie hätte schon beim Maidan-Putsch den Umsturz verhindern können, aber zusammen mit Steinmeier hat sie diesen gefördert. Sie war es auch, die Scholz ins Kanzleramt gebracht hat, obwohl eine Kanzlerin Baerbock wohl mehr ihren Wünschen entsprochen hätte. Sie war es auch, die von der Leyen als EU-Präsidentin installiert hat, vorbei an jeglichen demokratischen Verfahren. Ach ja, wir müssen die Demokratie verteidigen, jetzt mit der Hilfe Kiews.

Merkel war es, die die Bundeswehr von zwei Frauen ruinieren ließ. Erst die von Korruptionsskandalen begleitete von der Leyen, dann die überqualifizierte Kramp-Karrenbauer. Dass dieser Vorgang dann von Scholz mit der nächsten „Fachfrau“ komplettiert worden ist, zeigt auf, dass es beinahe egal ist, wer in Deutschland am Ruder ist. Es war aber auch Merkel, die verhindert hat, dass die CDU die letzte Wahl gewinnen konnte. Zweimal hat sie verhindert, dass Friedrich Merz Parteichef werden konnte. Erst AKK und dann der Mann, der garantierte, dass die CDU nicht gewinnen konnte: Armin Laschet. All das ist Merks Werk.

Warum aber wollte sie eine rot-grüne Regierung? Da sollten wir an Jugoslawien denken. Auch diesen Krieg hätte eine „schwarze“ Regierung nicht führen können. Sowohl Rot als auch Grün hätten pflichtgemäß vehement dagegen opponiert. So aber, mit der CDU in der Opposition, war klar, dass diese nicht opponieren würde und das hat dann ja auch funktioniert. Jetzt ist es noch deutlicher, warum Merkel eine rot-grüne Regierung wollte. Die „Friedenspartei“ die Grünen hat von Anfang an für Waffenlieferungen in die Ukraine getrommelt. Sie hat dem eher bedachten Scholz schon mächtig Druck gemacht.

Die Arroganz des ukrainischen Botschafters Melnyk ist unerträglich

Die CDU mit Merz haben diesmal nicht abwarten können, bis sie unauffällig den grünen Kriegstreibern zustimmen können. Auch sie haben von Anfang an Druck auf Scholz ausgeübt und das gipfelte jetzt eben mit dem Besuch von Merz in Kiew. Damit hat sich Merz selbst für jegliches Amt in einer deutschen Regierung disqualifiziert. Wäre aber Merz Kanzler geworden, hätte er wesentlich vorsichtiger agieren müssen, denn er hätte die Fundamentalopposition der „Friedensparteien“ einrechnen müssen. So hat Merkel ihren teuflischen Plan durchgezogen, den Krieg gegen Russland voranzutreiben, wie sie es schon seit mindestens acht Jahren betrieben hat.

Nun könnte man annehmen,

Steinmeiers Kotau vor Kiew wäre ein genialer Schachzug im Sinn der Diplomatie. Dass damit erreicht würde, dass die Imperatoren aus Kiew Ruhe geben, sich mit den jetzt beschlossenen Waffenlieferungen zufrieden geben. Weit gefehlt. So, wie gegenüber den USA, der NATO, nur eine Politik aus der Position der Stärke überhaupt Gehör finden kann, ist es auch mit Kiew. Die haben den jämmerlichen Auftritt Steinmeiers sofort zum Anlass genommen, sich noch dreister in die deutsche Politik einzumischen. Sie haben deutsche Arbeiter aufgefordert, die Arbeit zu verweigern. Das hört sich dann so an:

„Ich rufe die Ampelregierung, alle Landesregierungen sowie alle deutschen Häfen auf, sämtliche russische Schiffe oder Schiffe mit russischer Ladung – vor allem Öltanker – zu boykottieren“, sagte Melnyk dem „Spiegel“. „An die Hafendarbeiter in Rostock und in anderen deutschen Häfen möchte ich ganz besonders appellieren, die Entladung von russischen Gütern zu blockieren. Diese Maßnahmen sollen dazu führen, die russische Kriegsmaschinerie ins Herz zu treffen und den Vernichtungskrieg gegen die Ukraine schneller zu stoppen.“

Die „rote Karte“ für Melnyk ist längst überfällig

Auch die Politiker in Kiew wissen, dass der Hafen in Rostock wichtig ist für die Versorgung der beiden einzigen mitteldeutschen Großraffinerien in Schwedt (Brandenburg) und Leuna (Sachsen-Anhalt) mit Rohöl und Vorprodukten wie dem Destillat Gasöl, aus dem Diesel und Heizöl gewonnen werden. Beobachter fragen sich inzwischen allerdings, wann dem ukrainischen Botschafter für seine permanenten Kompetenzüberschreitungen die rote Karte gezeigt wird. Ich frage mich aber, wie lange und wie sehr sich die deutsche Regierung und ihr Präsident noch erniedrigen lassen wollen. Hätte es nicht schon für die „rote Karte“ ausreichen müssen, als Kiew Deutschland den Import von russischem Gas verbieten wollte, während Kiew selbst nicht daran denkt, die eigenen Importe einzustellen.

Siehe unter QR-Code:



Leben wir noch in einer halbwegs normalen Welt, hätte der Aufruf eines jeden Botschafters zur Arbeitsverweigerung die sofortige Ausweisung zur Folge haben müssen. Schließlich ist das die Aufforderung, die deutsche Wirtschaft zu ruinieren und das kommt einer Kriegserklärung verdammt nahe. Was aber ist die Reaktion darauf in Berlin? Keine! Nach wie vor bleibt man bei den geplanten Wallfahrten nach Kiew, um unsere Demokratie zu verteidigen. Ist diesen Schwachköpfen denn nicht klar, dass es zumindest das vorübergehende Ende der Demokratie sein wird, wenn die Wirtschaft in Deutschland zusammenbricht? Dann nämlich wird es notwendig sein, ein Zwangsregime zu etablieren, um den ärgsten Hunger abzuwenden. Oder wollen sie genau das?

Kann es sein, dass Steinmeier von Kiew erpresst werden kann

Wie sich die Politiker in Berlin von Kiew gängeln und beleidigen lassen, spottet jeder Beschreibung. Noch mehr allerdings ist verachtenswert, wie sie darauf nicht angemessen reagieren. Wie sie zu Gunsten der Ukraine einen Krieg mit Russland provozieren, obwohl die Ukraine gar nichts davon hätte. Es

ist der Hass auf Putin, auf Russland, das sehr erfolgreich seinen eigenen Weg geht. Der ist zwar auch demokratisch, aber mit dem Unterschied zum Westen, dass er wirklich demokratisch ist. Wie ein echter Demokrat macht Putin das, was sein Volk will und wird genau deswegen mit immer größeren Mehrheiten immer wieder gewählt. So wie Orban in Ungarn oder Lukaschenko in Weißrussland. In solchen echten Demokratien haben die Medien, die bei uns dem Großkapital gehören, keine entscheidende Macht mehr über die Wahlausgänge und das, nur das, ist dann das Ende der „Demokratie des Westens“, die in Wahrheit eine Diktatur der Medien ist.

Es ist nur noch irrational, was Steinmeier, Baerbock, Merz, Bas & Co. da betreiben. Absolut unwürdig ist es sowieso. Richtig wäre angesichts der andauernden Frechheiten und Anmaßungen Seitens Kiews gewesen, alle Hilfen für Kiew sofort einzustellen, zumindest bis man sich dort daran erinnert, wie diplomatischer Umgang auszusehen hat. Dann müssten solide Entschuldigungen aus Kiew kommen und erst dann könnte man sehr behutsam darüber nachdenken, ob es sinnvoll sein kann, ein solches Regime überhaupt zu unterstützen. Aber wenn das oberste Ziel heißt, Russland muss bluten, dann herrscht wohl Blutleere in den Gehirnen. In diesem Zustand merkt man es wahrscheinlich nicht mehr, wie sehr man sich erniedrigt und wie irrsinnig die anstehenden Pilgerfahrten nach Kiew sind.

Zum Abschluss stelle ich noch einen Gedanken in den Raum: Kann es sein, dass Steinmeier von Kiew erpresst werden kann, wegen seiner zweifelhaften Rolle beim Maidan-Putsch? Kiew weiß darüber wohl mehr als wir ahnen. Das würde erklären, warum sich Steinmeier so erniedrigt und derart servil gegenüber Kiew agiert. Auch das sollte aufgeklärt werden.

Peter Haisenko

Es blüht im Mai

von Wolfgang Röhrig aus Brattendorf



Foto: privat

Maienzeit, bist endlich da
wie in jedem jungen Jahr!
Die Natur hat es uns angetan,
gelbes Meer aus Löwenzahn.
Sie malt prächtig, wie im Rausch,
hält mit der Sonne einen Plausch.
Gänseblümchen dicht an dicht,
der Mai hat ein fröhliches Gesicht.
Narzissen ihre Schönheit zeigen,
auch Vergißmeinnicht im Blumenreigen.
Der Maipilz wächst auf allen Wiesen.
Man kann das erste Pilzgericht genießen.
Ich schweige oft in Träumerei.
Warum ist nicht jeden Monat Mai?

Neues aus dem Landtag

Erfurt. Für die Plenarsitzungen vom 4. bis 6. Mai hat unsere Fraktion einige Initiativen eingebracht:

- Aussetzung der automatischen Diätenerhöhung im Jahr 2022
- Perspektiven für den Thüringer Tourismus
- Realisierung einer Ausbildungsvergütung in den Gesundheitsfachberufen
- Thüringens Jäger unterstützen: ASP-Prämie entbürokratisieren!
- Einführung von Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer
- Schaffung eines Härtefallfonds für Straßenausbaubeiträge
- Gesetz zur Abschaffung des 1%-Flächenziels für Windkraftindustrie
- Vereinfachung des Hochbaurechts.

entwürfe wurden abgelehnt. Die anderen Parteien im Landtag stimmen AfD-Forderungen leider grundsätzlich nicht zu. Auf der Tagesordnung standen weitere Initiativen, die aufgrund der Länge der Sitzungen nicht mehr behandelt wurden:

- Für eine sichere und sozialverträgliche Energieversorgung
- Deeskalation auch bei Corona-Protesten in Form von Spaziergängen
- Illegaler Müllentsorgung in Thüringen entgegengetreten - Kommunen unterstützen
- Lebensmittelherstellung nicht durch Biokraftstoffproduktion gefährden.

Nadine Hoffmann MdL
AfD-Fraktion im
Thüringer Landtag

BÜRGER DIALOG

19. MAI 18³⁰ UHR

RATHAUS HILDBURGHAUSEN

AM MARKTPLATZ
98646 HILDBURGHAUSEN

Nadine Hoffmann
Stefan Möller

FRAKTION
THÜRINGEN

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Adelhausen**
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
- Albingshausen**
privat
- Bad Colberg**
Touristinformation
- Bedheim**
Dorfladen
- Beinerstadt**
Bushaltestelle
- Bibersschlag**
Fleischer Grimmer
- Bockstadt**
Bushaltestelle
- Brattendorf**
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
- Breitenbach**
Lenz Haarstudio
- Bürden**
Bushaltestelle
- Crock**
Pflötsch Fleischerei; Muche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
- Ebenhards**
Feuerwehrhaus
- Einöd**
Countryscheune
- Einsiedel**
Kreuzel Fleischerei
- Eisfeld**
Schachtschabel - Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Norma; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; Frisör Harmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen
- Eishausen**
Igrös / Agrar GmbH
- Erlau**
Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle
- Gerhardtgereth**
privat
- Gellershausen**
Dorfladen
- Gethles**
Frühau
- Gießübel**
Fleischerei Brückner
- Gleichamberg**
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring
- Gleicherwiesen**
Seifert
- Gompertshausen**
Gemeindehaus
- Harras**
Gaststätte „Grüner Baum“
- Heldburg**
Tankstelle; Batzner; tegut
- Heilingen**
Gemeinschaftshaus
- Hessberg**
Enzi
- Heubach**
Apothek Heubach; Eisdiele
- Hildburghausen**
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Birkenfeld, Dorfplatz 7; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Car House Kernchen; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröder; Friseur am Markt; Schloßpark-Apothek; Schloßparkpassage Tattooostudio, Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner
- Hindfeld**
Hannelore Frank, Hindfelder Dorfstr. 25
- Hinternah**
Fiedler Bäckerei; Tankstelle
- Hinterrod**
Am Steigerturm
- Hirschbach**
Café Orban
- Holzhausen**
Dorfplatz
- Jüchsen**
Bäckerei und Konditorei Eppler

Der Leser hat das Wort

Da sieht man das Niveau unserer Politiker...

Leserbrief. Werte Leserinnen und Leser! Ich bin's!

Am Karfreitag hatte ich Zeit und habe sie mir vor dem Fernseher vertrieben. Es lief der Film „Der Untergang des Römischen Reiches“.

Dabei ist mir aufgefallen, dass es schon damals, vor was weiß ich wie vielen Jahren, auch nur um Macht, Geld und Vorherrschaft ging. Mir ist auch aufgefallen, dass der Schritt von Freundschaft zum Verrat nur ein ganz kleiner ist. Und dass der Verrat immer von innen kommt.

Damals wurde das römische Volk und die Friedenspolitik einiger Vertreter durch den Senat verraten und heute wird unser Volk von den „gewählten“ „Volksvertretern“ des Bundestages verraten. Roms Untergang hat etwa 300 Jahre gedauert. Deutschland zu vernichten, geht viel schneller. Aber unsere Probleme sind handgemacht. Seit über 30 Jahren wird uns als „gelernte DDR-Bürger“ vorgekauft, dass wir in einer Diktatur gelebt haben und nun endlich lernen müssen, die „Demokratie“ zu verstehen. Wo ist denn die sogenannte Demokratie? Demokratie, also die direkte Demokratie, fängt für mich da an, dass wichtige Entscheidungen, wie die Teilnahme an Kriegen, Waffenlieferungen an Kriegsparteien und das unerträgliche Schuldenmachen durch Volksentscheide und nicht durch das Abnicken von gekauften „Volksvertretern“, getroffen werden. Aber in dieser sogenannten „Demokratie“ kommt es nicht darauf an, etwas zu können, eine anständige Schulbildung zu haben und einen vernünftigen Abschluss vorweisen zu können, sondern heute kommt es darauf an, auf der Liste so weit wie möglich oben zu stehen. Und diese Handhabung zieht sich durch alle Parteien. Ob ich will oder nicht, bin ich wieder bei unserer „Umwelt- und Friedenspartei“, den Grünen. Ich glaube, diese Partei hat die meisten Studienabbrecher und reißt ihre große Schnauze am weitesten auf. Diese Leute wollen der Welt etwas vom Pferd erzählen. Und wenn ich mit ansehen muss, wer dabei noch alles mithilft, uns zu verarschen, muss ich mich doch sehr wundern, dass noch niemandem aufgefallen ist, wie die „Ratten aus den Löchern“ kommen. Deshalb ist es für mich umso erfrischender, wenn ich erleben darf, dass intelligente Menschen ihre Meinung in der „Südthüringer Rundschau“ kundtun. Es ist nur schade, dass ich mich nicht so gepflegt ausdrücken kann wie Peter Haisenko oder Alexander Wallasch. Ich bin aber von Beruf Bauer und auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil. Wenn ich jemanden für ein Arschloch halte, dann sag ich ihm das ins Gesicht.

Ich habe mich noch nie verbogen und fange jetzt bestimmt nicht damit an. Das Geschrei zur Lieferung von schweren Waffen wird parteiübergreifend immer lauter und die Methoden, das durchzusetzen, werden immer merkwürdiger. Da wird Bundespräsident Steinmeier von einem ukrainischen Faschisten zur „unerwünschten Person“ erklärt und keiner unserer „Volksvertreter“ im Bundestag erhebt seine Stimme. Ganz im Gegenteil. Typen wie eine Strack-Zimmermann, eine Roth und ein Hofreiter fahren trotzdem nach Kiew und lecken solchen Verbrechern den Arsch. Wie erbärmlich! Da sieht man das Niveau unserer Politiker. Da trifft sich diese Frau Esken von der SPD mit diesem Melnyk, aber über das Gespräch wird Stillschweigen vereinbart. Im-

mer, wenn etwas im Geheimen abläuft, steckt eine Sauerei dahinter. Ich bin auch nicht unbedingt ein Fan dieses Bundespräsidenten. Aber es gibt auf dem politischen Parkett Regeln des Anstands. Hat diese Bundesregierung überhaupt keinen Stolz oder hat jeder einzelne so viel Dreck am Stecken, dass er so hüpfen muss, wie es unsere „amerikanischen Freunde und Verbündete“ verlangen? Wenn die Vertreter der Ampelkoalition das wären, was sie sein wollen, wären sie nach Hause gefahren und hätten alle Hebel in Bewegung gesetzt, dass die Bundesregierung diesen ukrainischen Botschafter vom Hof jagt. Aber es ist halt einfacher, russische Diplomaten auszuweisen als diesen Faschisten. Und Melnyk ist für mich ein Faschist. Daran ändert auch seine Trachtenjacke nichts, die er in letzter Zeit aufträgt. Wenn ich etwas möchte, dann bitte ich darum und stelle keine Forderungen. Aber das haben die Selenskyj's und Melnyk's dieser Welt vergessen.

Von der Leyen, Strack-Zimmermann und Lambrecht wissen nicht, was sie ihrem eigenen Volk antun. Man braucht sich nicht zu wundern, dass über Blondinen und blond gefärbte Damen unschöne Witze gemacht werden. Bei denen weiß man warum. Und dann stellt sich der Ex-Bundespräsident, dieser Pastor Gauck hin und verlangt von der Bevölkerung, dass man auch mal für die Freiheit frieren kann. Jetzt wisst ihr, warum die Kirche einen so schlechten Ruf hat. Nach seiner Meinung sind die Deutschen ja

bereit, Lasten zu ertragen und unser Problem ist nicht ein ukrainischer Botschafter, der über das Ziel hinausgeschossen hat, sondern unser Problem ist unsere Zögerlichkeit. Hallo! Das sagt ausgerechnet einer, der schon zu seiner Zeit der größte Kriegstreiber „vor dem Herrn“ war. Er hat nicht umsonst den Spitznamen das „Maschinengewehr Gottes“. Es wäre hilfreich, wenn er als Kirchenmann die „10 Gebote“ wieder einmal lesen würde. Da steht nämlich auch drin: „Du sollst nicht töten!“ Aber an seiner Stelle würde ich anfangen zu frieren und der Angstschweiß würde mir auf der Stirn stehen. Es ist nämlich möglich, dass Wladimir Putin noch eine alte KGB-Akte über ihn hat. Er durfte ja auch nur einmal kandidieren. Vielleicht hat damals Putin „Mutti“ angerufen: „Du, Angie, ich hab da was zu lesen. Ich weiß ja nicht! Aber diese Larve hatte ja lange genug Zeit, als Chef der Stasi-Unterlagenbehörde sich eine „weiße Weste“ anzuziehen.“

Und dann hockt dieser Gauck auch noch neben Melnyk im Bundestag in der „Ehrenloge“ – Wie sie sich nur immer wieder finden?

Bis bald

Etta aus Reurieth
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abdruckend und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Wanderung mit dem Roten Rucksack

Schleusingen. Zur Rundwanderung mit dem Roten Rucksack vom alten Busbahnhof Schleusingen über den Radweg nach Rappelsdorf und über den Landwirtschaftsweg zur Industriestraße zum alten Busbahnhof werden alle Interessierten am Mittwoch, dem 11. Mai 2022 recht herzlich eingeladen. Während dieser Wanderung erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die Totenlache und können den Saal, die Alte Schule und den Bahnhof besichtigen. Treffpunkt am 11. Mai 2022 ist um 14 Uhr am alten Busbahnhof in Schleusingen.

Das Organisationsteam freut sich auf eine Information über die Teilnahme per Telefon unter 0171/9019949.

Jahreshauptversammlung

Schwarzbach. Der Vorstand des SV Eintracht Oberland e. V. lädt alle Vereinsmitglieder recht herzlich zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 3. Juni 2022, um 19 Uhr in das Sportlerheim Schwarzbach ein.

Um eine rege Teilnahme wird gebeten.



Der Vorstand

Briefmarkensammlerverein 1885 e.V.

Hildburghausen. Der Briefmarkensammlerverein 1885 e. V. Hildburghausen lädt am Freitag, dem 13. Mai 2022, um 19.30 Uhr zum Sammlertreff in das Café Charlott recht herzlich ein.

Warum in die Ferne schweifen? Möbel nach Maß gibt es bei uns!

Einrichtungstreffpunkt über 700 m² Ausstellungsfläche

tirolo Deutschlandweiter Vertrieb
Stuhlfabrik von Eckbankgruppen und Stühlen in großer Auswahl!

Ca. 300 Holzstuhlmodellvarianten mit passenden Tischen und Eckbänken nach Maß, in jedem Farbton (ohne Aufpreis)

Weitere Angebote: Eckbänke, Nischenbänke, Sitzgruppen und Tische Bänke zentimetergenau mit/ohne Truhenkasten, Tische in allen Größen mit 5 verschiedenen Auszugstechniken, Echtholz, Furnier, Dekor in verschiedenen Holzvarianten/-farbtönen, Bezugstoffen

Immer in höchster Verarbeitungsqualität zu bezahlbaren Preisen. Aufpolsterungen, Schaum- und Reststoffverkauf.

Eckbankgruppen in allen Holzfarbtönen und jeder Größe nach Maß Lieferbar.

Wir können Groß und Klein!



Jedes Maß – cm-genau möglich!

300 Bezugstoffe - auch kundeneigene Stoffe möglich!

Weitere Top Angebote finden Sie in unserer Ausstellung

Wir beraten Sie gern!

Stühle • Essplätze • Tische • Gaststätteneinrichtungen
Untere Marktstr. 24a • 98646 Streufdorf • Tel.: 03 68 75 / 6 19 90 • www.tirolo-deutschland.de
Montag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr • Samstag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Käblitz**
Gaststätte
- Kloster Veßra**
Auto Turbo
- Leimrieth**
Getränke Nagel
- Langfeld**
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
- Linden**
Bushaltestelle
- Lindenau**
Landgasthof
- Masserberg**
Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus
- Mendhausen**
Irmgard Neumann (privat)
- Milz**
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
- Oberstadt**
privat
- Pfersdorf**
Büro Agrar Genossenschaft
- Poppenhausen**
Verteilung
- Reurieth**
Fleischer Agrar
- Rieth**
Gasthaus Beyersdorfer
- Römhild**
Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank;
- Sachsenbrunn**
Bäckerei Langguth; Poststelle
- Schleusingen**
Edeka; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt
- Schmeheim**
Bushaltestelle
- Schnett**
Mein Markt
- Schönbrunn**
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
- Seidingstadt**
Bushaltestelle
- Siegritz**
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
- Simmershausen**
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
- St. Bernhard**
Kindertagesstätte
- St. Kilian**
Autohaus Fledi
- Steinfeld**
Spindler Gärtnerei
- Stressenhausen**
Frisör Hair Style
- Streufdorf**
Bistro am Straufhain; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“
- Schweickershausen**
Jugendclub / Bushaltestelle;
- Themar**
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
- Ummerstadt**
Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcfé
- Veilsdorf**
Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
- Völkershhausen**
Gemeindehaus
- Waffenrod**
Geschenke Braun; Kreuzel Fleischerei
- Waldau**
Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
- Weitersroda**
Fleischer Sauerbrey
- Westhausen**
Schul-Konsum

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter



www.rundschau.info

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 036 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Kaufe Unfall- u. Export Kfz.
Tel.: 01 70 / 4 81 59 15
Kfz.-Braun

**Baumaschinen-
vermietung**

Minibagger
3.5 to.
1.8 to.
Rüttelplatte / Stampfer

**SCHELLER-HSC
GmbH & Co. KG**
LAND-, FORST-, GARTEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a
Tel.: 0171 / 72 55 783

Bekanntschäften

Sie, 52. su. liebev. Mann pass. Alters aus Umgebung von HBN, NR bevorzugt, er sollte ehrl., treu, handw. u. häusl. begabt sein. Zu mir: Ich mag Kino, Spaziergänge und die Natur. Zuschr. Bitte unter Chiffre A.385284.

Ich bin Witwe und suche Ihn ab 78 Jahre für gemeinsame Freizeitgestaltung. Ich bin unternehmungslustig und reise gerne. Zuschriften unter Chiffre: 385335/A.

Sie sind Ende 70 oder über 80 Jahre und suchen eine jüngere Partnerin. **Christine, 76/160.** „Mir müsste es eigentlich gut gehen, denn ich bin zum Glück gesund, jünger aussehend und auch finanziell abgesichert. Aber trotzdem bin ich traurig, da ich einsam und allein bin. Habe große Sehnsucht nach einem lieben, älteren Mann, mit dem ich wieder glücklich werden möchte. Ich bin ehrlich, treu, keine Reisetante, liebe Haus- und Gartenarbeit, aber auch Erotik und habe eine schlanke Figur mit Rundungen an den richtigen Stellen. Sie können 70 J. sein oder über 80 J., klein oder groß, alles nicht wichtig, Hauptsache Sie sind gut zu mir. Es ist auch egal, ob Sie ein Auto haben (habe selbst einen Pkw), auch müssen Sie kein Theatergeher oder Reiseonkel sein, denn ich bin lieber zu Hause. Würde auf Wunsch meine Wohnung gern aufgeben. Bitte melden Sie sich, denn das Leben ist zu kurz um auf ein Wunder zu warten.“ **09561-9769808 auch am Wochenende** oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg; Nr. 1109281. www.pvjulie.de**

Rainer, attraktiver Pensionär, 64 Jahre, vitaler Wander- und Naturfreund, groß, schlank, sportlich, volles graumeliertes Haar, immer gut gelaunt, flotter Tänzer und Autofahrer, finanziell gesichert, ist leider Witwer und suche deshalb eine Partnerin bis 69 Jahre für einen gemeinsamen Lebensabend. **09561- 9769808 auch am Wochenende** oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg; Nr. K 3368. www.pvjulie.de**

Andrea, als Krankenschwester im örtlichen Krankenhaus tätig, 56/165/60, hübsch, weiblich, schlank. „Die Zeit vergeht so schnell und ich möchte nicht mehr allein sein. Bin bodenständig, zuverlässig und sehr häuslich, mit besonders Natur und Tiere. Suche IHN, gern etwas älter. Bitte zögern Sie nicht mich anzurufen. Vielleicht wird daraus für uns noch einmal ein schöner Neubeginn.“ **03685-7182998 auch am Wochenende** oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl.**

Helmut, 82 J., ohne Anhang, Witwer, NR, ehemaliger Handwerksmeister und jetzt im wohlverdienten Ruhestand. Ich bin ein Natur- und Tierfreund, liebe Spaziergänge (keine Gewaltmärsche), Autotouren und Musik. Aber allein macht alles keinen Spaß. Es fehlt einfach eine Frau – nicht für die Hausarbeit, die erledige ich selbst, auch nicht fürs Schlafzimmer, das kann sich zwar mal ergeben, muss aber nicht, denn in unserem Alter tut ein liebes Wort und mal jemand in den Arm nehmen mehr gut als das Andere. Ich suche eine Frau, die mit mir gemeinsam was unternehmen möchte, ohne Streit und Hektik, wir sollten alles langsam beginnen, jeder sollte seine Wohnung behalten. Sie können gerne älter sein, auch müssen Sie nicht eine super schlanke Figur haben, selbst eine kleine Behinderung würde mich nicht stören, nur sollten Sie es ehrlich meinen und ein gutes Herz haben. Also nur Mut, rufen Sie bitte an, damit wir uns kennenlernen können. **03685-7182998 auch am Wochenende** oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl.**

Vor 20 J. riefen wir bei der Julie GmbH an, um einen lieben Partner zu finden. Dank der erfolgreichen Vermittlung genießen wir nun unseren gemeinsamen Ruhestand. **Veronika & Helmut**

Er sucht Ihn

Er, 53 J. sucht Ihn für gelegentliche erotische Treffen. Gerne auch älter. WhatsApp: 015202057208.

Erotik

Seniorensex, **0152/05382399.**

Hausfrau(34)tabulos 01523-725 19 28

Landwirtschaft

Heuballen, 70 x 40 x 30 zu verkaufen. **03685/401652.**

An alle Pferdehalter und Kleintierzüchter. Verkaufe Heu und Stroh in kleinen Bündel 70 x 40 x 30. Lieferung nach Absprache möglich. **03685/704179.**

Tiermarkt

Goldfische, verschieden gefärbt Größe ab 7 cm, ab 2 Euro pro Tier abzugeben. Abholung in Hibu, **0175/4704936** od. **0171/2251733.**

Verkäufe

Gelegenheitsverkauf! Verkaufte aus Altersgründen günstig gut erhaltene Sachen, wie hochwertigen Angelbedarf (Ruten, Schirm usw.) Elektroartikel z.B. Radio m. Fernseher, Alarmanlage, Armbanduhr, Filme u. viele andere Gebrauchsartikel. Alles zum halben Preis! **01522-3641244.**

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung **0 36 85 / 4 09 14 - 0 5%** online Rabatt sichern **www.dachbleche24.de**

Verkaufe Geräteturm Cirrus für Kosmetikstudio von Gustav Baehr, incl. „Vapo 02“, „Rotary Brush“ und LED-Leuchtlupe, voll funktionsfähig, gut gebraucht, VB 750 Euro, **036948/80663.**

Kaufgesuch

Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. **036841/53399** od. **0171/4375061.**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944/36160, www.wm-aw.de.Fa.

Unterricht

Schlechte Noten? WMK-Lernhilfe! **Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung,** **03685/704296.**

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen, Entwürpungen, schnell und besenrein. Fa. Baddack **0171/4375061.**

Vermietung

Hildburghausen, Zentrum, 1. Etage, ab sofort, 107 qm, mit Küche als Gewerbefläche, Büro oder Wohnung zu vermieten, **0152-04460075.**

Stadtteil von Bad Rodach, Dachwohnung ca. 80 qm, mit Miele Einbauküche, längerfristig zu vermieten. **0956473507.**

Immobilien

Suche sanierungsbedürftiges Haus, unkomplizierte Abwicklung garantiert. **0151/51658554.**

Garten in HBN mit Bungalow, Wasser u. Abwasser, Stromanschluß vorhanden, **0152/22657357.**

„Doppelschlag beim VC HILA!“

Der Volleyball Club Hildburghäuser Land „VC HILA“ lädt ein

Hildburghausen. In einer Zeit mit und hoffentlich auch einmal nach dieser Pandemie sind viele Vereine geschrumpft bzw. haben ganz den Kampf gegen die „Windmühlen“ aufgegeben.

Andere wiederum kümmern sich nur um ihren eigenen Spaß! Dies ist dem VC Hila von jeher fremd.

Auch während Corona das Leben fest im Griff hatte, wurden bereits da schon Pläne für die Zeit danach gemacht.

So ist es den Machern vom Hildburghäuser Volleyball Verein auch möglich, gleich an zwei Wochenenden im Mai den Kindern und Jugendlichen der Region Volleyball in seiner schönsten Form anzubieten.

Den ersten Schlag machen die Volleyballverrückten aus der Kreisstadt am Samstag, dem 14. Mai 2022!

Hier bietet der VC Hila allen Kindern von 6 bis 12 Jahren ein hochinteressantes und spannendes „Schnupper – Training“ an.

In der Turnhalle der Berufsschule in der Wiesenstraße in Hildburghausen können alle von 10 bis 16 Uhr live miterleben, wie lustig, interessant und spaßbringend Volleyball sein kann.

Mit gut ausgebildeten Trainern wird es wohl jeder schaffen, die ersten Schritte beim Volleyball zu erlernen und vielleicht dadurch auch die Liebe zu diesem tollen Sport zu finden.

Jeder, der Lust hat zu kommen, ist herzlich eingeladen. Egal, zu welcher Zeit er in die Turnhalle kommen möchte, es stehen immer genügend Trainer zur Verfügung.

Es wäre schön, wenn ihr euch dazu anmelden würdet: Einfach QR Code vom Flyer (siehe unten) scannen und schwups seid ihr schon dabei!

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl während des Schnupper-Trainings bestens gesorgt.

Also liebe Kinder, schnappt euch eure Turnschuhe und Eltern,

Opa und Oma und Freunde und kommt am Samstag in die Turnhalle der Berufsschule, um einen tollen sportlichen Tag erleben zu können.

Wer nicht kommt, ist selber schuld!

Und dann ist es wieder soweit! Eine Woche später, am Samstag, dem 21. Mai 2022, findet dann wieder der lang ersehnte WEGRA-Junior-Cup mit SUNFLEX-KINDER-OLYMPIADE und SUNFLEX-Kinderfest statt.

Hier können dann wieder alle Volleyball-Mannschaften von der U12 bis zur U20 zeigen, was sie schon alles über Volleyball gelernt haben. Gleichzeitig können alle Kinder wieder tolle Preise bei der Sunflex-Kinder-Olympiade gewinnen und viel Spaß beim Sunflex-Kinder-Fest haben. Der 5. Wegra-Junior-Cup und die Sunflex-Kinder-Olympiade finden wie immer in den Turnhallen und auf dem Gelände in der Waldstraße statt.

Anmeldungen sind noch möglich über die Vereinsapp oder **www.vc-hila.de** (Wegra Junior Cup).

Der VC Hila freut sich auf euch alle!

Volleyball - Schnuppertraining

Lust auf Spiel, Spaß und Bewegung mit dem Ball?

Wir vom Volleyballverein Hildburghäuser Land veranstalten ein Schnuppertraining. Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind dazu rechtherzlich eingeladen.

Wann: 14.05.2022 10.00 -16.00 Uhr
Wo: BS Sporthalle, Wiesenstr., Hibu
Für Speis und Trank ist auch gesorgt.

Wir bitten um Anmeldung über unsere APP:
QR-Code scannen > APP öffnen > Termine > 14.05.22 Schnuppertraining > anmelden

Bei Fragen: **schnuppertraining@vc-hila.de**

Knoll

Für immer bei mir.

Tierbestattungen

WIR HELFEN SOFORT.
03685 – 700 112

KNOLL Tierbestattungen
/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.knoll-tierbestattungen.de · info@knoll-tierbestattungen.de

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
Geschäftsführer: Alfred Emmert
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: **info@suedthueringer-rundschau.de**

Anzeigenannahme Schleusingen:
An der Pulvermühle 1
98553 Schleusingen
Telefon: **03 68 41 / 54 57 90**

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert
Verteilte Auflage: 17.500

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der wöchentl. Bezugspreis 3,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum
Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 16.500) kostet Sie für die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

Mindestgröße 3 Zeilen

Name, Vorname: _____
Anschritt: _____
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:
Bank: _____
BLZ: _____
Kto.-Nr.: _____
Erscheinungstag: _____ Bar bezahlt
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: _____
 Internet (**www.suedthueringer-rundschau.de**)

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!
Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis 2,50 € bei Abholung 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von **Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**



DURCH DREI LÄNDER DEN RHEIN HINAUF

Rüdesheim - Strasbourg - Basel - Speyer - Passage Loreley - Koblenz

Das romantische Rheinufer lässt sich am besten an Bord eines Kreuzfahrtschiffes bestaunen! Eingebettet zwischen lieblichen Weinhängen und triumphierenden Burgruinen bahnt sich der Rhein seinen Weg.

7 Tage
INKL. BUSANREISE  
p. P. in der DK ab **1.199,-** €*

FLUSSKREUZFART REISETERMINE

1. DÜSSELDORF

Transfer nach Düsseldorf und Einschiffung auf der MS LADY DILETTA.

2. RÜDESHEIM

Am Morgen kommen Sie in Rüdesheim an. Besuchen Sie das Niederwalddenkmal und genießen Sie dabei eine Weinprobe (API). Alternativ können Sie den Ausflug Rüdesheimer Winzerexpress mit Musikkabinett (AP2) buchen. Am Nachmittag Weiterfahrt Richtung Kehl.

3. KEHL/STRASBOURG

Heute können Sie das Elsass entdecken. Unternehmen Sie zuerst eine Stadtbesichtigung durch Strasbourg (ZA) mit anschließender Bootsfahrt auf der Ill. Am Nachmittag können Sie noch an einer Rundfahrt durchs Elsass teilnehmen (ZA). Am Abend geht es Richtung Schweiz.

MS LADY DILETTA

II. - 17. JUNI 2022 | 04. - 10. AUGUST 2022

4. BASEL (SCHWEIZ)

Am Morgen haben Sie die Wahl zwischen einem Stadtrundgang durch Basel (API) oder wer es lieber bequem möchte, kann gerne auch eine Stadtrundfahrt durch Basel buchen (AP2). Am Nachmittag können Sie Ihren gebuchten Zusatzausflug Rundfahrt Kaiserstuhl und Schwarzwaldzauber erleben. Am Abend nehmen Sie Kurs auf Deutschland.

5. SPEYER

Am Mittag kommen Sie in Speyer an. Die schöne Stadt ist bekannt für den imposanten Dom. Ihr Schiff liegt über Nacht im Hafen.

6. PASSAGE LORELEY - KOBLENZ

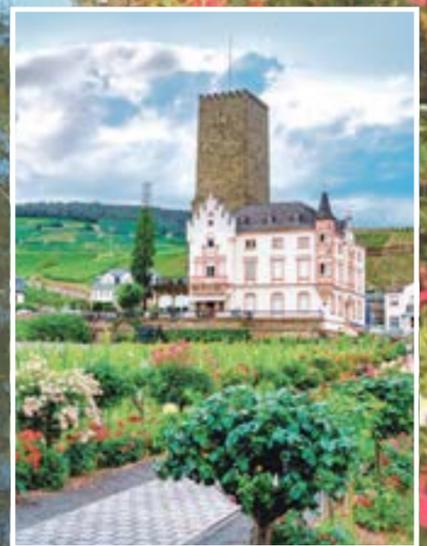
Sie fahren am Loreley Felsen vorbei Richtung Koblenz. Im Rahmen des Ausflugs Pakets I können Sie entweder einen Stadtrundgang in Koblenz mit Besichtigung der Festung Ehrenbreitstein unternehmen oder alternativ entdecken Sie den Zauber der Mosel bei einer Rundfahrt durch die Eifel (AP2).

7. DÜSSELDORF

Ausschiffung und Rücktransfer.

Hinweise:

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Die An- & Abfahrzeiten sind Richtzeiten. Für diese Reise ist ein gültiger Personalausweis erforderlich.



MS LADY DILETTA

Der elegante Schiffsneubau im italienischen Stil – Schiffstaufe im Juni 2020 – verfügt über insgesamt 4 Decks. Das Flusskreuzfahrtschiff bietet 173 Passagierplätze für exklusive Reiseerlebnisse und ist dem 4-Sterne-Plus-Segment zuzuordnen. Es erwartet Sie das Hauptrestaurant (eine Tischzeit), die Panorama-Lounge mit Bar und windgeschütztem Außenbereich, das Heckrestaurant mit Lounge, ein kleiner Fitnessbereich und sowie ein Lift. Genießen Sie die vorbeiziehenden Landschaften auf dem großzügigen Sonnendeck und lassen sich dabei einen leckeren Cocktail schmecken. Freuen Sie sich auf kulinarische Genüsse im edlen Tiepolo Restaurant, wo Sie die Crew auf ganzer Linie verwöhnen wird.

IHRE KABINEN

Die komfortablen Kabinen (ca. 12 - 21 m²) verfügen über SAT-TV, Telefon, Safe, regulierbare Klimaanlage, Föhn, Du/WC. Alle Kabinen sind Außenkabinen. Viele Kabinen verfügen über einen französischen Balkon, die Suiten haben teilweise einen eigenen Balkon.

Tag	Hafen	an	ab
1	Düsseldorf		15:30
2	Rüdesheim	09:30	15:30
3	Kehl (F)	12:00	18:30
4	Basel (S)	08:30	17:30
5	Speyer	14:00	
6	Speyer		04:00
	Koblenz	13:30	22:00
7	Düsseldorf	08:30	

Hinweise: Änderungen der Preise vorbehalten. Ausflüge, Trinkgelder, Versicherungen, sonstige persönliche Ausgaben nicht im Reisepreis enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktritts-Versicherung.

*Abholung nur möglich max. 30 km um die Zustiege Meiningen und Hildburghausen.

** Bitte beachten: Ausflugs Pakete sind bis spät. 4 Wochen vor Anreise buchbar. Je nach Verfügbarkeit können einzelne Ausflüge auch an Bord nachgebucht werden.

IHR REISETERMINE

Sa. 11.06. - Fr. 17.06.2022 | Do. 04.08. - Mi. 10.08.2022

IHRE LEISTUNGEN:

- ✓ Haustür-Abholung*
- ✓ Busfahrt Düsseldorf & zurück
- ✓ Kofferservice am Schiff
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ 6 x Übern. an Bord der MS LADY DILETTA in der gebuchten Kategorie
- ✓ Vollpension an Bord: Frühstück, Mittag- und Abendessen, Nachmittagskaffee und -tee mit Kuchen, beginnend mit dem Abendessen des ersten Tages und endend mit dem Frühstück am letzten Tag

- ✓ Galadinner
- ✓ Nutzung der Audioguides während der Ausflüge
- ✓ Nutzung der Bordeinrichtungen
- ✓ Unterhaltungsprogramm an Bord
- ✓ Ein- und Ausschiffungsgebühren, Hafentaxen und Schleusengebühren
- ✓ Reisebegleitung

IHRE PREISE (p.P. in €)

Kabine	Doppel
Accademia Deck, vorn	1.199,-
Accademia Deck	1.299,-
Rialto Deck, frz. Balkon	1.499,-
Rialto Deck, frz. Balkon, Juniorsuite achtern	1.599,-
Rialto Deck, Balkon, Suite	1.799,-
San Marco Deck, frz. Balkon	1.599,-
San Marco Deck, frz. Balkon, Juniorsuite acht	1.699,-
Treibstoffkosten-Zuschlag (2 x 4 € p. P. / An- und Abreise)	8,-
Treibstoffkosten-Zuschlag Reederei (7 x 6 € p. P. / Reisetag)	42,-

2-Bett-Kabine zur Alleinbenutzung auf Anfrage!

AUSFLÜGE** (P.P. IN €)

Exklusives Ausflugs paket I (API): 99,-
- Rüdesheim mit Niederwalddenkmal & Weinprobe, Basel mit Stadtrundgang, Koblenz mit Stadtrundgang und Festung Ehrenbreitstein

Exklusives Ausflugs paket 2 (AP2): 99,-
- Rüdesheim mit Winzerexpress & Musikkabinett, Basel mit Stadtrundfahrt, Eifelrundfahrt & Moselzauber

Zusatz-Ausflüge (ZA):
- Stadtbesichtigung Strasbourg & Bootsfahrt 56,-
- Elsassrundfahrt 42,-
- Rundfahrt Kaiserstuhl 54,-

*Hinweise: Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen. | *Haustürabholung nur im Radius von 30 km um unsere Hauptzustiegsorte: Römhild & Hildburghausen. Druckfehler vorbehalten!

Bildrechte: © Boris Stroujko - stock.adobe.com; ©EKH-Pictures - stock.adobe.com; © Sina Ettmer - stock.adobe.com; @Plantours Kreuzfahrten
Veranstalter: Frankenland Reisen · Fitzendorfer Str. 11 · 97496 Burgpreppach, E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de



Kleine Bäcker ganz groß

Harras. Ran an die Kittelschürzen und Kuchenbleche, hieß es jüngst in der Diakonie-Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ in Harras.

Im Kindergarten Zwergenhaus in Harras zieht ein süßer Duft durch die Räume und zaubert allen Kindern ein Lächeln ins Gesicht.

Endlich ist es so weit. Nach langer Zeit schlagen die Igelkinder wieder das Backbuch auf und schlüpfen in ihre Kittelschürzen. Ob Zutaten abmessen, Eier aufschlagen oder Teig kneten – alles wollen die kleinen Bäcker selber

machen. Zusammen mit ihrer Erzieherin Beate Herrmann klappt das auch schon sehr gut. Diesmal wurden leckere Zimtschnecken gebacken. Die Kinder erleben dabei, wie Backwaren hergestellt werden. Sie können an der Zubereitung mitwirken und so die Prozesse der Verarbeitung von Lebensmitteln kennenlernen. Und auf eines freuen sich dann alle Kinder am meisten: auf das gemeinsame Naschen!

Erzieherin Jasmin Bauer im Auftrag der Diakonie-Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ in Harras



Die Igelkinder hatten viel Spaß beim Teig ausrollen. Foto: Kita

BOWTECH® – Das Wohlfühl-Geschenk von Tom A. Bowen



Heilpraktikerin Katrin Amarell.

Foto: privat

Hinternah.

• Du suchst eine sanfte, schmerzfreie Anwendung?

• Du möchtest Tiefenregenerieren?

• Du möchtest Deine Ruhe und Deinen eigenen Raum, um wieder mal so richtig zu Dir selbst zu kommen?

• Dann bist Du hier genau richtig! Denn das biete ich Dir hier in Hinternah

in meiner Naturheilpraxis mit Bowtech® – Anwendungen.

Möchtest Du wissen, was Bowtech – die original Bowen Technik® ist? Dann werde ich es Dir erklären:

Es handelt sich um eine nachhaltig wirkende Entspannungsmethode.

Sie besteht in einer Reihe genau definierter, präziser Griffe an bestimmten Körperpartien und aus kurzen Ruhepausen, in denen der Körper die Wirkung

der Griffe „verarbeiten“ kann. Diese sprechen vor allem das vegetative Nervensystem an und bringen den Körper in eine Tiefenentspannung.

Immer wieder erfahre ich nach der einstündigen Basisbehandlung die tiefe Entspannung meiner Patienten. Aus diesem Zustand heraus lösen sich Blockaden und die körpereigenen Ressourcen der Regulation und Heilung werden angeregt.

Die Natur strebt immer nach Balance, Harmonie und vor allem Ordnung. Disharmonie und Unordnung sind gleichbedeutend mit Unwohlsein oder Krankheit. Mit den harmoni-

schen Bowengriffen an Sehnen und Muskeln – nicht zu schnell, nicht zu fest, absichtsvoll – beeinflussen wir den gesamten Körper und wirken auf allen Ebenen ein. So helfen wir dem Körper, wieder eine Balance herzustellen.

Mein Name ist Katrin Amarell. Ich bin Heilpraktikerin. Wenn ich Dich neugierig gemacht habe und Du mehr erfahren willst, dann schau bitte auf meine Webseite: www.naturheilpraxis-pormann.fit oder kontaktiere mich unter der Tel.-Nr. 0160 4 19 13 92. Ich freue mich über Deinen Besuch.

Katrin Amarell

Heilpraktikerin
Katrin Amarell

Naturheilpraxis

Koppengasse 9, 98553 Hinternah
Tel. 0 36 84 1 / 5 37 71, Handy 0 160 / 4 19 13 92
Email: katrin.amarell@web.de
www.naturheilpraxis-pormann.fit

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung



Donnerwetter beim Schulfest im Internatsdorf Haubinda



Seifenblasen.

Foto: Volker Kilgus

Haubinda. Gleich in mehrfacher Hinsicht gab es am Wochenende den Ausruf: „Donnerwetter!“ Zum einen galt es als dickes Lob für die hervorragende Organisation, die attraktiven Angebote zum Mitmachen sowie die kulinarischen Köstlichkeiten beim Schulfest im Lietz Internatsdorf Haubinda. Gleichzeitig bezog man sich auch auf das Aprilwetter, das sich noch einmal von seiner besonderen Seite zeigte – zunächst angenehme Temperaturen und Sonnenschein und dann rechtzeitig zum Ende der Veranstaltung Donner und Regenschauer zum Kehraus.

Nach der Zwangspause durch Corona im vergangenen Jahr feierten die Haubindaner der Neu-

auflage mit Spannung entgegen. Die Schülerschaft, Lehrerkollegium und die Mitarbeiter von Haus und Hof hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, um den Gästen ein abwechslungsreiches und informatives Fest zu bieten. Dass es sich dabei um eine außergewöhnlich attraktive Veranstaltung mit hoher Anziehungskraft handelte, war indes nicht zu übersehen: Bis in die Nachbargemeinden Westhausen und Linden waren die Parkmöglichkeiten von den Besuchern belegt.

Neben Eltern, Verwandten und Freunden lockte das Schulfest auch viele ehemalige Schüler und Schülerinnen an, die in Erinnerungen ihrer Schulzeit schwelgten. Neben Jan Rügge-

berg und Friedrich Kellner, die viele Jahre dem Vorstand der Hermann-Lietz-Stiftung angehörten, waren auch Thomas Arens von der Pflegerschaft und Geschäftsführer Frank Stempfle zu Gast.

Es herrschte eine angenehme Atmosphäre auf dem weitläufigen Gelände des Internatsdorfes, das vom Technischen Leiter Manuel Both und seinen Mitarbeitern einladend hergerichtet worden war. Auch Küchen-Crew und Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft zeigten sich von ihrer besten Seite, versorgten die Besucher und waren fleißig im Einsatz. „Es war rundum eine harmonische und stressfreie Veranstaltung mit vielen strahlenden Gesichtern bei Schülern, Eltern und Ehemaligen“, freute sich Schul- und Internatsleiter Burkhard Werner sowohl über das Engagement der Veranstalter als auch das zahlreiche Lob der Gäste.

Neben der offiziellen Einweihung des neuen Physiksaals war das Angebot immens und vielfältig: Kinderschminken, Reiten, Basteln, Malen, Musizieren, Chor, Zumba, Hüpfburg, Pflanzenverkauf, Ausstellungen, Seifenblasen, Spinnerei, Seifenherstellung, Gerichtsverhandlungen, Verkauf von HL-Schulkleidung, Sport, Brot backen und vieles mehr stand auf dem Programm, das die Besucher mit einem Lageplan am Eingang des Internatsdorfes bekamen. Und natürlich war auch

für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Neben Getränken und Sektstand gab es Kaffee und Kuchen, Crepes, Waffeln, Bratwurst, Lamm vom Grill sowie vegetarische indische Spezialitäten.

Fazit: Ein gelungenes Fest, bei dem die Gäste rundum verwöhnt wurden und die Besucher sicherlich gerne länger geblieben wären, hätte das Wetter nicht einen donnernden Schlusspunkt gesetzt.

Volker Kilgus

Container aufgebrochen

Eisfeld (ots). Zwei verschlossene Überseecontainer, die auf einem Firmengelände im Seeweg in Eisfeld abgestellt waren, brachen bislang unbekannte Täter gewaltsam auf. Die Tat ereignete sich von Dienstag (3.5.), 14.30 Uhr, bis Mittwoch (4.5.), 5.40 Uhr. Die Täter zogen ohne Beute von dannen und hinterließen einen geringen Sachschaden in Höhe von ca. 30 Euro.

Zeugen, die verdächtige Personen im Tatzeitraum am Tatort beobachtet haben, melden sich bitte telefonisch unter Tel. 03695/551-0.

Mein Lieblings Sänger. Der Zaunkönig

Dr. Gerhard Gatzert

Zaunkönig.
Bist immer Gast,
liebender,
willkommener.

Bringst Freude ans Haus.
Auch zu meinem.
Das auf dich wartet.
Wie auch ich.
Jeden Tag.

Singst deinen Gruß.
Ein Frühlingslied.
Ein lustiges,
das die Herzen wärmt.
Auch das meine.

Es schlägt nun für dich:
Kleiner König.
Doch ein großer stets für mich.
Riesig in meiner Zuneigung.
Einer königlichen.



„Es war rundum eine harmonische und stressfreie Veranstaltung mit vielen strahlenden Gesichtern bei Schülern, Eltern und Ehemaligen“, freute sich Schul- und Internatsleiter Burkhard Werner (links im Bild). Foto: Volker Kilgus

Neues Programm - A cappella vom Feinsten

Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute

The Gregorian Voices am Montag, dem 23. Mai 2022 in Eisfeld



„The Gregorian Voices“.

Foto: © by Thomas Pfeiffer, Stegen

Eisfeld. Am Montag, dem 23. Mai 2022 findet um 19.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Eisfeld im Rahmen ihrer Tournee ein außergewöhnliches Konzert der Gruppe „THE GREGORIAN VOICES“ statt.

Das Programm lautet „Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute“ und wurde von den Konzertbesuchern bereits begeistert gefeiert.

Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art:

Mit mystischen Klängen verzaubern die acht Sänger ihr Publikum. Kristallklare Tenöre und stimmungswichtige Baritone und Bässe lassen den Kirchenraum erbeben. Der Gesang der Gruppe schwebt durch Raum und Zeit und lädt die Zuhörer ein, abzuschalten und dem Alltag zu entfliehen.

Das Herausragende an diesem Chor ist, dass er die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle durch Pop-Songs bereichert und neu belebt. Eindrucksvoll werden berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil arrangiert und ohne instrumentale Begleitung interpretiert.

Mit diesem gewagten Experiment lösen sie überwältigende Reaktionen im Publikum aus: „in-

tensiv, aufwühlend, überragend oder erstaunlich“ sind Ausrufe, die häufig zu hören sind.

Rod Stewards „I'm Sailing“ in einer sakralen Modulation zu hören, ist ein emotionales Erlebnis.

Auch „Hallelujah“, ein bekannter Song von Leonard Cohen, erntet neben „Ameno“ von ERA treffsicher und beständig Beifallsstürme.

Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik ohne jegliche instrumentale Begleitung fasziniert das internationale Publikum.

A cappella vom Feinsten, Popmusik für die Ewigkeit!

Eintrittskarten zum Konzert gibt es an den folgenden Vorverkaufsstellen:

- Evang.- Luth. Pfarramt Eisfeld, Kirchplatz 8,
- EP: Elektro Schramm, Georgstraße 15,
- Uhren & Schmuck Schachtschabel, Marktstr. 6,
- Tourist-Information Eisfeld, Marktplatz 2 (im Schloss),
- und im Internet unter: www.reservix.de und www.ticketshop-thuringen.de

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 24 Euro und an der Abendkasse 27 Euro.

Einlass und Abendkasse ist ab 18.30 Uhr.

Unabhängig - Meinungsstark

www.rundschau.info

Studie besagt: Kritische Stimmen zum Ukrainekrieg sind rechtsextrem

Von Corona zur Ukraine: Ein Anschlag auf die Meinungsfreiheit nach bewährtem Muster

(wal.) Es geht schon wieder los und es ist eine echte Schande: Ab 2015 gelang es Politik, Medien, staatsfinanzierten Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und einem der Regierungspolitik gegenüber gefälligem Verfassungsschutz, Kritik an einer illegalen massenhaften Einwanderung vornehmlich junger islamischer Männer zu diffamieren und mundtot zu machen.

Nach diesem bekannten Muster wird jetzt, sieben Jahre später, auch gegen Kritiker einer waffenstarrten deutschen Ukraine-Politik vorgegangen.

Noch etwas vergessen? Zwischen diesen beiden polit-medialen Diffamierungskampagnen lag eine weitere Episode der gezielten Verunglimpfung. Dieses Mal gegen Corona-Maßnahmenkritiker, die erst als Leugner beschimpft, dann verfolgt und zuletzt teilweise vom Verfassungsschutz kaltgestellt wurden.

Heute, am 5. Mai 2022, lautet eine Schlagzeile des Redaktionsnetzwerks Deutschland: „Verschwörungsmethoden zum Krieg gegen Ukraine: Ungeimpfte und AfD-Wähler besonders anfällig.“

Hier muss man dankbar sein, dass sich die Altmedien nicht einmal mehr scheuen, gleich alle drei Diffamierungskampagnen in umgekehrter Chronologie in einen Sack zu stecken. Jedenfalls dann, wenn man der AfD eine Kompetenz in der Zuwanderungskritik zubilligt, welche die Partei selbstverständlich hat.

Das Redaktionsnetzwerk hat sich diese anti-demokratische Trilogie nicht selbst ausgedacht. Eine Umfrage liefert das Gift. Wer sich in der Vergangenheit mit den Schmutzkampagnen gegen die Opposition auseinandergesetzt hat, der weiß um dutzende, wenn nicht hunderte von Studien – ebenfalls teilweise staatsfinanziert –, die den Boden bereiten für Diffamierungskampagnen gegen Andersdenkende. Vielfach desaströs verdrehte, einseitige Studien von Stiftungen, die eine wichtige Rolle spielen in dieser Kakophonie wider die Meinungsfreiheit.

Das Redaktionsnetzwerk beauftragt eine repräsentative Umfrage des „Centers für Monitoring, Analyse und Strategie (Cemas)“, die dem Zeitungsverband „exklusiv“ vorliegt. Allein das schon eine merkwürdige Ausdrucksweise. Werden solche Studien jetzt per Whistleblower im Institut heimlich vom Kopierer gefischt? Geht es hier um eine Veröffentlichung vor dem eigentlichen Veröffentlichungstermin?

Auch solche Vorgehensweisen kommen bekannt vor: Da werden Studien mit großem Getrommel per Pressekonferenz von den Studienmachern vorgestellt, die Altmedien berichten brav, was als Ergebnis praktischerweise ins linksgrüne Denkschema passt.

Aber wer nun nachfragt, wo denn die vorgestellte Studie konkret nachzulesen ist, dem wird - nach anfänglicher Irritation, dass sich jemand über die vorgestellte Presseerklärung hinaus für die Studie interessiert – kleinlaut eingestanden, dass man für die endgültige Veröffentlichung noch ein paar Monate bräuchte. Alles schon so passiert.

Also was hat es auf sich mit einer Umfrage, die so eine schon stereotype Diffamierungskampagne anstoßen möchte?

Schauen wir erst einmal, was das überhaupt für ein dem Namen nach für Otto-Normalbürger so verschwurbelt klingender Verein ist: „Centers für Monitoring, Analyse und Strategie (Cemas)“ besteht nach Selbstauskunft aus einem Team von fünf Mitarbeitern.

Der gemeinnützige Verein sammelt Spenden auf seiner

Webseite. Dort wird auch eines seiner Ziele definiert:

„Ziel von CeMAS ist es, die Gesellschaft zu befähigen, Verschwörungsideologien, Desinformation, Antisemitismus und Rechtsextremismus im Rahmen aktueller Problemlagen und zukünftiger Krisen aktiv entgegenzutreten zu können.“

In bestem Soziologendeutsch mitgeteilt, nach welchen Prinzipien man dort arbeitet:

„CeMAS arbeitet nach einem interdisziplinären Ansatz, welcher psychologische, kognitionslinguistische und sozialwissenschaftliche Perspektiven mit modernen Data Science und investigativen journalistischen Methoden verbindet.“

Eine Selbstdarstellung, die klingt, wie aus dem Satz-Baukasten der Bewerbungen für die großen staatlichen und nicht-staatlichen Honigtöpfe: „Die Vision von CeMAS A Better Internet is Possible - a Better World is Necessary“.

Was das Redaktionsnetzwerk „exklusiv“ haben will, ist allerdings längst in einer angenehmen Länge von 13 Seiten auf der Webseite zu finden. Also schauen wir einmal rein. Gefördert wird das Projekt von einer „Alfred Landecker Gesellschaft“. Die fragt bereits auf ihrer Startseite: „Interessiert an einer Förderung?“

Hinter der Stiftung steckt die deutsche Unternehmerfamilie Reimann, die viele Milliarden Euro ursprünglich in Chemie verdient hat, später aber auch viele weitere Branchen bespülte. Die Stiftung dient hier auch dem Zweck, eine Schuld der Firma im Dritten Reich aufzuarbeiten. Von der Stiftung wird finanziert, was „das Andenken an die Verfolgten und Opfer des Nationalsozialismus förder(t), über den Holocaust aufklärt sowie politisch, rassistisch oder religiös verfolgt unterstützt“.

Die Studienmacher von Cemas müssen also dahingehend einen Antrag gestellt haben. Die Beschäftigung mit dem Hintergrund einer Kritik an Waffenlieferungen an die Ukraine unter dem Förderziel, „politisch, rassistisch oder religiös verfolgte“ zu unterstützen? War das Ergebnis der finanzierten Umfrage demnach bereits These bei der Antragstellung? Zur Erinnerung nochmal die Schlagzeile des Redaktionsnetzwerkes zur Umfrage/Studie: „Verschwörungsmethoden zum Krieg gegen Ukraine: Ungeimpfte und AfD-Wähler besonders anfällig.“

Der wirklich allerschönste Satz der Studie gleich zu Beginn. Und er klingt tatsächlich wie aus dem Labor von Dr. Frankenstein:

„Je mehr Schutzimpfungen Personen erhalten, desto weniger anfällig sind sie für Verschwörungserzählungen zum Ukrainekrieg.“

Was für eine Steilvorlage für Lauterbach und Co. Jetzt ist nicht nur das Klima schuld an der Pandemie (neues Ersatznarativ des Gesundheitsministers), die Studie belegt also auch, dass die mRNA-Stoffe etwas im Kopf der Geimpften bewirken: Sie sind weniger anfällig dafür, anzunehmen, beispielsweise die USA hätten ihre Finger im Spiel in der Ukraine. Das Zeug muss doch für alle Diktatoren dieser Welt ein echtes Wundermittel sein.

Hier muss man sich dann natürlich genauer anschauen, was die Studienmacher überhaupt unter „Verschwörungserzählungen“ verstehen. Zwei Jahre nach der Pandemie jedenfalls ist von Verschwörungserzählungen zu Corona nicht mehr viel übriggeblieben. Vieles hat sich bewahrt, entschuldigt hat sich freilich keiner bei den Diffamierten, die Giftspritzen tauchen einfach unter.

Noch ein Satz aus der Studie,

wie man ihn dilettantischer kaum aufschreiben kann. Direkt dämlich klingt das leider: „Unter Personen mit geringer Protestbereitschaft glauben 8,6 Prozent an eine Verschwörung im Kriegskontext.“

Aber was heißt das eigentlich? Das bedeutet, Bürger, denen vieles einfach egal ist, die sich nicht mit dem Krieg und seinen Hintergründen befassen mögen. Hier werden Schlafwandler beschriebe und positiv hervorgehoben.

Dass die AfD in der Studie „rechtsextrem“ genannt wird, muss nicht hervorgehoben werden. Und wie böse die AfDler sind: Über ein Drittel sähen „eine hohe Schuld“ am Krieg bei der Ukraine und über 40 Prozent der AfD-Wähler machen die Nato mitverantwortlich. Also gleich wegspritzen! Und diese Haltung ist dann Teil eines Verschwörungsdenkens. Geht es eigentlich noch ekelhafter?

Weiter stellt die Studie fest, dass es eine Affinität gibt zwischen Querdenken und russischer Propaganda, weil die Querdenker oft RT.de online gelesen hätten. Knapp 2.000 Personen wurden für diese Studie befragt. Die Befragungen sollen zwischen 90 Sekunden und 15 Minuten gedauert haben. Wahrscheinlich je nach Impfstatus.

Und hier die abgefragten „Verschwörungstheorien“:

Der Krieg ist nur Ablenkung von der Pandemie.

Die USA haben in der Ukraine geheime Biolabore betrieben.

Die Ukraine gehört historisch zu Russland.

Die Nato hat Russland provoziert.

Die Nato wäre sowieso einmarschiert.

Man kann westlichen Medien nicht mehr trauen.

Putin geht gegen eine globale Elite vor, die die Fäden zieht.

Putin wird vom Westen zum Sündenbock gemacht.

Der Westen hat sich gegen Putin verschworen.

Der Krieg war notwendig, um ein faschistisches Regime zu beseitigen.

Sind das die zehn Gebote der Anti-Verschwörung?

Hier sollten die Befragten also mit „trifft zu“, „teils, teils“ oder „trifft nicht zu“ antworten. Und dann wurden die Wenigen näher unter die Lupe genommen, die hier oder dort oder überall mit „trifft zu“ geantwortet haben.

Bei der FDP sind das immerhin auch noch über 15 Prozent und bei den Linken gar 25 Prozent, wie diese unsäglich undifferenzierte, inhaltlich geradezu läppische Umfrage herausgefunden haben will.

Fazit: Es geht hier ganz konkret darum, Kritik am polit-medialen Komplex zu diffamieren und zu diskreditieren. Und die Studienmacher sprechen es in ihrem Fazit auch unverblümt so aus:

„Erst Corona, jetzt die Ukraine? Es ging nie um die Corona-Schutzmaßnahmen.“

Zwei Fliegen mit einer Klappe: Rückwirkend werden die Corona-Maßnahmenkritiker als solche ein weiteres Mal diffamiert. Und damit endet dieses 13-seitige Papier der Schande. In der Analyse antidemokratisch, menschenfeindlich und totalitär.

Alexander Wallasch
Weitere Informationen unter www.alexander-wallasch.de.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Vogelstimmenwanderung

Rodachau. Interessierte sind recht herzlich zu einer Vogelstimmenwanderung am Mittwoch, dem 11. Mai 2022, in der Hutelandschaft Rodachau eingeladen. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Parkplatz am Sportplatz Stresenhausen.

Bitte geeignete Kleidung, Schuhe und Fernglas (falls vorhanden) mitbringen.

Geführt wird die Wanderung von Dr. Unger, Kurator für Ornithologie am Naturkundemuseum Erfurt.

Die Hagebutten sagen Dankeschön...

Hildburghausen. Am 29. April 2022 fanden sich fleißige Helfer zum Arbeitseinsatz in der Kinderkrippe Hagebutten ein.

Mit vereinten Kräften wurde gesägt, gehämmert, gepflanzt und der Garten auf Vordermann gebracht. Entstanden sind dabei ein neuer Barfußpfad, ein Gartenzaun für den Essbereich und eine Rückzugs- und Versteckmöglichkeit.

Außerdem sagen wir Dankeschön an die 2 fleißigen Ehemänner, die ihren Frauen die Arbeit etwas einfacher gemacht haben.

Wer sich von dem neugestalteten Garten der Hagebutten überzeugen möchte, kann dies gerne am „Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 14. Mai 2022, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr tun.

Das Team der Hagebutten freut sich auf viele Besucher.



Engagierte Eltern packten fleißig beim Arbeitseinsatz an. Foto: Kita

Polizei warnt vor Betrugsmasche

Landespolizeiinspektion Suhl (ots). Aus gegebenem Anlass warnt die Sühler Polizei vor einer neuerlichen Betrugsmasche, bei der sich Betrüger am Telefon als Beamte der europäischen Polizeibehörde Europol ausgeben. Die Betrüger lassen sich eine Vielzahl von Fallkonstellationen einfallen, um so ihre Opfer zu animieren persönliche Kontodaten preiszugeben. Oftmals reagieren die Angerufenen richtig, beenden das Gespräch und alarmierten anschließend die Polizei.

Im Falle solcher Anrufe rät die Polizei:

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und beenden Sie das Gespräch, sobald Sie Verdacht schöpfen.
- Geben Sie telefonisch niemals persönliche Daten oder Informationen zu finanziellen Verhältnissen preis.
- Überweisen Sie keine Geldbeträge und übergeben Sie niemals Bargeld an Ihnen unbekannte Personen.
- Erstellen Sie im Anschluss Anzeige bei der Polizei.
- Die Polizei bittet zudem im Verwandten- und Bekanntenkreis über diese Betrugsmasche aufzuklären.



Erlebe die
Weber Neuheiten live
und lass dich vom Weber Profi inspirieren!

AM
Sa., 14.05.2022
9.00 - 15.00 UHR

BEI DEINEM HÄNDLER
VOR ORT

HILDBURGHAUSEN

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG

Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Email: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.de

Öffnungszeiten: Mo.: Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr • Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr



ENTDECKE, WAS MÖGLICH IST

Der Tod Europas und die Geburt einer neuen Ordnung

Ukraine – Ein geopolitischer Konflikt

(azr). Zum Glück gibt es keinen Nobelpreis für menschliche Dummheit, denn er wäre bei der Fülle von Kandidaten, angefangen bei den europäischen Herrschern, unmöglich zu vergeben.

Die Ukraine-Frage (wir weigern uns, das als Invasion oder Krieg zu bezeichnen, obwohl es technisch gesehen beides sein kann) ist keineswegs das, was die westlichen Medien krampfhaft behaupten. Russland hat weder die Absicht, die Ukraine zu annektieren, noch hat es einen Eroberungskrieg begonnen, und schon gar nicht ist es das Ergebnis eines imperialen Wahns nach verlorener Größe.

Es ist ein geopolitischer Konflikt im wahrsten Sinn des Wortes. Geopolitisch im Verständnis des 19. Jahrhunderts, ein Kampf um Macht und Interessen, denn es gibt keinen Konflikt der Ideologien, keinen Kampf der Systeme, auch wenn die üblichen Söldner und Dummköpfe – die leider keine aussterbende Spezies sind – davon schwadronieren. Nein, nichts dergleichen.

Es ist der alte Kampf zwischen der Welt, die geboren werden will, und der Welt, die sich weigert zu sterben (wie der Kommunist Antonio Gramsci gesagt haben soll), hervorgerufen durch die Weigerung der NATO, sich nicht weiter Richtung Russland auszudehnen. Denn das und nichts anderes ist der Grund für die militärische Aktion: Sicherheit für Russland zu gewinnen, was die Europäische Union/NATO ablehnt, was darauf schließen lässt, dass sie an ihrer Expansionspolitik festhalten.

Als Erstes stirbt die Intelligenz

Es wird behauptet, wiederholt und immer wieder betont, dass bei Konflikten dieser Größenordnung zuerst die Wahrheit stirbt. Wir sind anderer Meinung. Wir glauben, dass als Erstes die Intelligenz stirbt. Denn man muss schon ignorant, einfältig, verblödet und so weiter sein, um zu glauben, dass Russland die Ukraine wegen Banalitäten wie Größenwahn oder imperialen Liebesaffären angegriffen hat, wie in einem Roman von Corin Tellado (für diejenigen, die sie nicht kennen: die größte Autorin von Liebesgeschichten, bis zu drei pro Woche, an die sich ihre Mütter oder Großmütter mit, ja, jüngerlicher Nostalgie erinnern werden). Nichts dergleichen.

Kriege sind teuer, sehr teuer, und ihr Verlauf hängt, wie Thukydides feststellte, vom Geld ab, das man zur Verfügung hat.

Wladimir Putin ist kein hirnloser Mann, wie sie ihn so gerne darstellen wollen. Er ist noch weniger ein Abenteurer wie Crassus, der römische Milliardär, der, um Caesar und Pompeius zu übertrumpfen, einen Krieg gegen die Parther finanzierte, woraufhin die Parther ihn köpften und seine 30.000 Soldaten vernichtend schlugen (daher stammt der Ausdruck „craserror“, grosser Fehler).

Die Ukraine ist eine Spielfigur, vor allem auf dem globalen Schachbrett (um einen Ausdruck Zbigniew Brzezinskis zu gebrauchen), auf dem die Machtverteilung für die nächsten Jahrzehnte, wenn wir überhaupt dahin kommen, ausgespielt wird.

Die Strategie der USA im Dreieck der Mächte

Wir erklären das. Gegenwärtig gibt es drei große Akteure - Russland, die USA und China -, die sich in zwei Lager aufteilen. In der einen Ecke, wie in einem Boxing, die Allianz zwischen China und Russland, in der anderen die USA. Das ist keine Erfindung von uns. Wer das sagt und bis zum Überdruß wiederholt, sind die USA und ihr europä-

ischer Hühnerstall. Da in geostrategischen Fragen nur die Lumpen Konflikte erfinden, zitieren wir offizielle US-Dokumente, zu denen wir zusätzlich den Quellenlink für diejenigen angeben, die ihre Neugierde befriedigen wollen.

Vorab sei gesagt, dass in den USA die Regierung und der Kongress so nett sind, solche Dokumente nach zunächst erfolgter Zensur zu veröffentlichen, und zwar auf eine Weise, dass diejenigen, die es nicht wissen wollen, das gar nicht mitbekommen. Aber sie sind da (natürlich in englischer Sprache) und stehen der Öffentlichkeit, die in der Regel erschreckend klein ist, zur Verfügung. Diese Dokumente machen es heute möglich, einen Tropfen Wahrheit in die Orgie der Manipulation und Desinformation zu bringen, die sich in diesem ignoranten europäischen Hühnerstall abspielt.

Beginnen wir mit dem wichtigsten Dokument, betitelt „National Defense Strategy“ (Nationale Verteidigungsstrategie), von 2018, das bis zum heutigen Tag die Regeln bestimmt. Darin heißt es: „Der zwischenstaatliche strategische Wettstreit, nicht der Terrorismus, ist jetzt das wichtigste nationale Sicherheitsanliegen der Vereinigten Staaten. Der langfristige strategische Wettstreit mit China und Russland hat für das (Verteidigungs-)Ministerium oberste Priorität und erfordert aufgrund des Ausmaßes der Bedrohungen, die sie gegenwärtig für die Sicherheit und den Wohlstand der Vereinigten Staaten darstellen, und der Möglichkeit, dass diese Bedrohungen in Zukunft zunehmen werden, größere und nachhaltige Investitionen.“

Um diesem „langfristigen strategischen Wettstreit“ zu begegnen, legte das Pentagon neben einer umfassenden Liste von Maßnahmen und Aktionen die folgenden Ziele fest.

In Bezug auf China: „Die Bündnisse und Partnerschaften im Indopazifik stärken, um eine vernetzte Sicherheitsarchitektur zu schaffen, die in der Lage ist, die Aggression abzuschrecken, die Stabilität zu wahren und den offenen Zugang zu gemeinsamen Gebieten zu gewährleisten.“

Was Russland angeht: „Das transatlantische Bündnis der NATO stärken. Ein starkes und freies Europa, geeint durch die gemeinsamen Prinzipien der Demokratie, der nationalen Souveränität und der Verpflichtung zu Artikel 5 des Nordatlantikvertrags¹ ist für unsere Sicherheit unerlässlich.“

Zusammenfassend: Seit 2018 arbeiten die USA daran, eine Klammer um Russland und China zu bilden, deren wesentlicher Pfeiler ihre militärischen und politischen Bündnisse sind. Auf diese Weise soll die NATO die Atlantikfront der US-Armee bilden, während die USA mit ihren Verbündeten - allen voran Japan - für die Pazifikfront zuständig sind.

Der kommende Weltkrieg wird nuklear sein

Die gesamte Strategie der USA, wirklich die ganze, beruht auf dem Konzept der zwei Kriegsfrenten und folgt ihrer Politik während des Zweiten Weltkriegs, als die USA sich weigerten, eine Front in Westeuropa zu eröffnen, weil sie ihre gesamte Macht gegen Japan einsetzen wollten (aus diesem Grund musste die Landung in der Normandie bis Juni 1944 warten).

Dieses Konzept ist das Ergebnis einer Tatsache, die in offiziellen US-Dokumenten eingestanden wird. Wie in dem Dokument „Providing for the Common Defense“ (Für die gemeinsame Verteidigung bereit sein), eben-

Veranstaltungstipps zum

Männertag

welche in der **20. KW** erscheinen, um Ihre Veranstaltung bzw. Gastronomie zu präsentieren.



Gerne gestalten wir Ihnen Ihre Anzeige nach Ihren Vorstellungen und unterbreiten Ihnen ein individuelles und attraktives Preisangebot.

Bitte beachten Sie unseren Anzeigenschluß für dieses Sonderthema: Freitag, den 13.05.2022.

Südthüringer Rundschau

Fon 03685/7936-0 • Fax 03685/7936-20
E-Mail info@suedthueringer-rundschau.de

falls von 2018, zu lesen ist: „Die militärische Überlegenheit der Vereinigten Staaten - das Rückgrat ihres globalen Einflusses und ihrer nationalen Sicherheit - ist in einem gefährlichen Masse erodiert. [...] Die Fähigkeit der Vereinigten Staaten, ihre Verbündeten, ihre Partner und ihre eigenen lebenswichtigen Interessen zu verteidigen, ist zunehmend in Frage gestellt. Wenn die Nation nicht schnell handelt, um diese Umstände zu ändern, werden die Folgen schwerwiegend und lang anhaltend sein.“

Das heißt, die USA wissen, dass sie nicht die militärische Kapazität haben, um dem russisch-chinesischen Bündnis die Stirn zu bieten. Aus diesem Grund ist das Rückgrat der Strategie Washingtons, die maximale Anzahl von Bündnissen und Verbündeten zusammenzubringen. In der „National Defense Strategy“ wird das so ausgedrückt: „Die Allianzen und Partnerschaften zum gegenseitigen Nutzen sind für unsere Strategie entscheidend, da sie einen dauerhaften, asymmetrischen strategischen Vorteil bieten, mit dem kein Konkurrent oder Rivale mithalten kann.“

„Über unsere Hauptbündnisse hinaus werden wir auch den Aufbau von Kooperationen auf der ganzen Welt forcieren, denn unsere Stärke vervielfacht sich, wenn wir gemeinsame Anstrengungen bündeln, um Kosten zu teilen und den Kreis der Zusammenarbeit zu erweitern. Dabei erkennen wir an, dass unsere vitalen nationalen Interessen eine engere Verbindung mit dem Indopazifik, Europa und der westlichen Hemisphäre verlangen.“

Zusammengefasst: Da sie in den USA wissen, dass sie es allein nicht schaffen, werben sie eifrig Länder an, die willens sind, einen beträchtlichen Teil ihres Haushalts dafür aufzuwenden, die Unterlegenheit der USA auszugleichen und, wenn die Zeit gekommen ist, als Kanonenfutter im kommenden Krieg gegen Russland und China zu dienen.

Dies würde die Weigerung erklären, mit Russland über Sicherheitsfragen zu verhandeln, denn es ging nicht um die Unabhängigkeit und Souveränität der Ukraine, sondern darum, die Ukraine als Falle zu benutzen, damit der europäische Hühnerstall

blindlings und massenhaft seine Rolle als atlantische Flanke der USA übernimmt. Das Ziel, wir gestehen es ein, ist erreicht worden, und nun wird der europäische Hühnerstall tun, was die USA wollen: gegen Russland aufrüsten und sich auf den kommenden Krieg vorbereiten. Nur wird dieser Krieg nicht konventionell sein. Er wird nuklear sein. Jeder, der etwas anderes glaubt, hat keine Ahnung von den Interessen, die hier im Spiel sind.

EU und NATO an der Atlantikfront

In diesem Rahmen müssen die Schlüssel zum Verständnis der politischen und geopolitischen Bewegungen in der heutigen Welt gesucht werden. Wer ihn sich nicht vorstellt oder ihn nicht kennt, kann nur eine Reihe von Unsinn von sich geben, der in Unwissenheit, Fanatismus und Unverständnis, viel Unverständnis, kultiviert wird.

Dieser beschriebene Rahmen macht zum Beispiel klar, dass die USA die gesamte Last - politisch, militärisch und wirtschaftlich - der Ukraine-Krise der Atlantikfront überlassen, aus dem einfachen Grund, dass sie keine Ressourcen von ihrer Pazifikfront abziehen wollen, der härtesten, schwierigeren und kostspieligsten. EU und NATO werden sich folglich auf ein Wettrüsten mit Russland einlassen müssen, das forderte schon Donald Trump als US-Präsident.

Das atlantische Europa akzeptierte diese Rolle klaglos, ohne die Kosten zu bemessen, seine Bürger zu informieren oder den Preis zu kalkulieren, den es in seiner Rolle als untergeordneter Hühnerstall bezahlen wird. Zu keinem Zeitpunkt zog eine europäische Regierung je eine solche Möglichkeit in Betracht. An dieser Stelle muss mit dem Mythos eines „hirntoten“ NATO aufgeräumt werden.

Die NATO wurde stattdessen weiter ausgebaut. 2009 traten Albanien und Kroatien und 2017 Montenegro bei. Nur das Söldnerum und die Dummheit haben diese Fiktion aufrechterhalten können. Der Ukraine-Konflikt ist schließlich genau wegen der Weigerung der NATO eskaliert, eine neutrale Ukraine zu akzeptieren. Sie wollen das Land in der NATO, und bei dieser Besessenheit

Hausmeisterdienstleistungen
Steffen Goebel
Haus. Garten. Grundstück.
Ebenharder Dorfstr. 5 • Hildburghausen • ☎ 03685 / 4 09 53 09 • Mobil 0160 / 99 13 79 57

bleiben sie. Überdies zeigte sich die Dominanz der USA schon vor Jahren, als der Hühnerstall gehorsam akzeptierte, die Projekte einer Europaarmee und der Schaffung einer gemeinsamen, von den USA unabhängigen Außen- und Sicherheitspolitik zu begraben.

Steht Russland allein in diesem Krieg?

Der andere Mythos des Hühnerstalls ist die angebliche Einsamkeit Russlands. Man muss schon blind, dumm oder bestechlich sein, um einen solchen Trugschluss zu vertreten. Zunächst einmal hat Russland die Unterstützung Chinas und Indiens. Das sind nicht nur Worte, sondern diese beiden Länder haben mehr Gewicht als der ganze Hühnerstall zusammen. Außerhalb der Blase des Hühnerstalls ist die Welt besser informiert als die Hühner, und die weltweiten Beziehungsgeflechte sind von solcher Komplexität, dass sie für eingerostete atlantische Neuronen schwer verdaulich sind.

China braucht Russland aus vielen Gründen, angefangen bei lebenswichtigen geostrategischen Fragen über die Neue Seidenstraße bis hin zu Energiefragen. Indien braucht Russland für seine Streitigkeiten und Eifersüchteleien mit China, zusätzlich zu der Tatsache, dass 75 Prozent seiner Waffen aus Russland kommen. Die Liste liesse sich fortsetzen, aber das ist nicht nötig. Wer sich die Mühe macht, die Positionen der Regierungen der Welt zu untersuchen, wird bemerken, dass fast keine mitmischen will. Sie wissen, was die USA sind, und sie wissen, was die NATO ist. Sie wissen, wer die Verursacher der Ukraine-Krise sind.

Der Hühnerstall wirft sich wie eine Armee von Trolen aus „Der Herr der Ringe“ gegen Russland in die Schlacht, mit einer pathologischen Wut, die ihrem zerstörerischen Ethos freien Lauf lässt, und das ist gut so. Man muss wissen, wer die Freunde und wer die Feinde sind. In Moskau wird es keinen Zweifel daran geben, falls es überhaupt mal einen gab, dass eine Verständigung mit den Atlantikern nicht möglich ist.

Der Hühnerstall der Trolle und Marionetten mit seiner antirussischen Giftigkeit beschleunigte die Zersplitterung der Welt in Blöcke und führte auch den politischen Tod Europas herbei. Es wird nicht mehr Europa sein, auch wenn es so scheint und weiter auf den Landkarten markiert bleibt. Europa wird im Wesentlichen die Atlantikfront der US-Armee sein, in Erwartung, dass die USA ihre Vernichtung anordnen.

Die Geburtswehen einer neuen Welt

Wir erleben live, direkt und in voller Deformation die Teilung der Welt und die Geburt einer neuen Welt, in der der Hühnerstall irrelevant sein wird, da das Geschäft zwischen China, Russland und den USA abgewickelt werden wird. Nichts wird den aufgerissenen Graben wieder schließen, selbst wenn sich die Beziehungen normalisieren, es wird die Normalität der Begräbnisse sein. Die Halbinsel Europa wird mehr denn je eine Halbinsel sein, denn ihre Verbindung zu Asien ist - war Russland. Ohne Russland bleibt ihnen nur noch der Atlantik. Ein weiterer Nutzen für Russland und China ist, dass der atlantische Hühnerstall seine Strategie offenbarte. Sie ist derjenigen, die 1918 auf Deutschland angewendet worden war, so ähnlich, dass es an der Zeit ist auszurechnen, was ein Bunker kosten würde. Der Unterschied ist, dass Russland nicht Deutschland ist. Das Gegenteil ist der Fall: Russland hat alles, von unbegrenzter Energie bis hin zu unerschöpflichen landwirtschaftlichen Ressourcen. Und Atomwaffen. Putin ordnete an, sie in Alarmbereitschaft zu versetzen, um die

überheblichen Insassen des Hühnerstalls daran zu erinnern. Diejenigen, die in ein paar Jahren, wie die Ukrainer heute, als Kanonenfutter für den größeren Glanz eines Reiches dienen werden, das in eben diesen paar Jahren aufgehört wird, ein Reich zu sein. Und wenn das vorbei ist, wird Russland immer noch da sein, und die Zeit wird kommen, Rechenschaft abzulegen.

Wut und Mitgefühl mit der ukrainischen Bevölkerung, die im Namen blinder und absurder strategischer Kalküle der USA als Kanonenfutter benutzt wird. Und Verräter sind die Regierungen, die sie in die heutige tragische Lage brachten, während ihre erste Pflicht gewesen wäre, ihr Wohlergehen und ihre Ruhe sicherzustellen.

Tausende Ukrainer kämpfen, ohne es zu wissen, in einem Krieg, der nicht ihrer ist, provoziert von



Jagdgenossenschaft informiert!

Gleicherwiesen. Gemäß §7, Abs. 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Gleicherwiesen sind alle Grundstückseigentümer an jagdbar Fläche am Freitag, dem 13. Mai 2022, um 19 Uhr zur Jagdversammlung in das Feuerwehrvereinshaus „Zum Sportplatz“ in Gleicherwiesen eingeladen. Anschließend wird ein Jagdessen gereicht.

Zugelassen sind wiederum nur diejenigen Eigentümer, welche ihren Grundbesitz an jagdbar Fläche glaubhaft nachgewiesen haben bzw. diesen Nachweis noch glaubhaft (durch Grundbuchauszüge oder Überlassungsverträge) oder durch aktuelle Vollmacht des Grundbucheigentümers vor Beginn der Versammlung zum Verbleib in der Jagdgenossenschaft abgeben.

Die Angaben zur jeweiligen Flächengröße sind vom Eigentümer/Bevollmächtigten selbst festzustellen und einzutragen.
Dietmar Bähr
Jagdvorstand

einer Macht, die nicht zögerte, sie allein zu lassen. Im Hühnerstall sollte das zur Kenntnis genommen werden, aber welche Illusion: Hühner denken nicht. Notiert euch das doch einmal.

Russland wird die Ukraine solange nicht verlassen, bis sie sich nicht zu einem neutralen Land erklärt. Die ukrainische Regierung hat akzeptiert, mit Russland zu verhandeln. Keine intelligente Idee, sondern eine unvermeidliche. Ob es nun länger oder kürzer dauert, wenn es keine Einigung gibt, werden russische Panzer auf dem Maidan ankommen.

Der Brandstifter im Hühnerstall

Wir beenden diesen Artikel, der länger geworden ist als geplant, mit den folgenden Kommentaren: „Die USA reden oft von Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Moral, aber in Wirklichkeit geht es um Interessen. Der strategische Egoismus und die Heuchelei Washingtons haben sich in der Praxis seiner internationalen Politik immer wieder offen gezeigt. Laut Berichten sind mindestens 37 Millionen Menschen in und aus Afghanistan, dem Irak, Pakistan, dem Jemen, Somalia, den Philippinen, Libyen und Syrien als direkte Folge der von den USA seit dem 11. September 2001 geführten Kriege vertrieben worden.“

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Fortsetzung von Vorseite.

„Wenn ein Land, so mächtig es auch sein mag, nur seine eigenen Interessen verfolgt, überall Flammen schürt und ständig Chaos in andere Länder exportiert, ist es unvermeidlich, dass seine Glaubwürdigkeit zerbricht und seine Hegemonie an ihr Ende kommt.“

„Für Länder und Regionen, die immer noch Fantasien haben oder als Handlanger der USA agieren, ist die Ukraine-Krise eine gute Mahnung: Einem ‚Partner‘, der nur ‚gute Nachrichten‘ verkündet, wenn du in Schwierigkeiten bist, ist nicht zu trauen.“

Das stammt aus einem Leitartikel der „Global Times“ der Kommunistischen Partei Chinas. Vernachlässigt das nicht. Auch nicht, dass die Krise in der Ukraine eine Botschaft hinterlässt: An eine friedliche Einigung mit den USA und ihrem Hühnerstall ist nicht zu denken. Daher ist die einzige Möglichkeit, den Hegemonialansprüchen der USA entgegenzutreten, der Krieg.

China hat sein ukrainisches Pendant. Es heißt Taiwan, der riesige landgestützte US-Flugzeugträger nur 230 Kilometer vom chinesischen Festland entfernt. Wenn es unklug ist, die Pfoten des Bären anzufassen, so ist es selbstmörderisch, dies gleichzeitig beim Drachen und beim Bären zu tun.

Aber es geht noch weiter. Die atlantische Bösartigkeit ermutigte den früheren japanischen Premierminister Shinzo Abe dazu, unter Hinweis auf die Ukraine-Krise eine nukleare Zusammenarbeit Japans mit den Vereinigten Staaten zu fordern.

Die „Global Times“ reagierte sofort in einem Leitartikel: „Die USA sind sich der rechtsgerichteten Bewegung in Japan bewusst, sehen das Land aber als den wichtigsten Hebel, um China in Ostasien einzudämmen. Daher wird es für Washington mehr und mehr zu einer Priorität, Japan dafür zu benutzen. Dies ermöglicht es Japans rechten Politikern, eine Gelegenheit zu sehen und sie voll und ganz auszunutzen, um die strategischen Fesseln zu lösen, die sie seit fast 80 Jahren gebunden haben. Die nukleare Kapazität ist dabei wahrscheinlich ihr Endziel.“

Game over!
Die Kopfflosigkeit gebratener Hühner

Nehmt ihr den Wink wahr, oder bleibt ihr dumm eingetaucht in die giftige Informa-

tionswolke? Die USA wollen, dass Japan für China das ist, was Deutschland von jetzt an für Russland sein wird, und wir wissen ja, wie diese Länder im Zweiten Weltkrieg endeten.

Kurzum, wir sprechen von reiner und harter Geopolitik und von einem Spiel, das größer ist, als die Menschen es sich vorstellen können.

Hühner spielen da nicht mit. Sie opfern sich, um Suppe aus ihnen zu machen oder dieses cholesterinverseuchte Gringo-Rezept „Fried Chicken“. Willkommen an der Schwelle des ersten großen Krieges des 21. Jahrhunderts. Lassen Sie sich das Huhn schmecken.

Augusto Zamora Rodríguez
Zur Person: Augusto Zamora Rodríguez war Professor für Völkerrecht und internationale Beziehungen an der Universidad Autónoma de Madrid sowie Dozent an der Nationalen Autonomen Universität von Nicaragua und Gastprofessor an verschiedenen Universitäten in Europa und Lateinamerika. Zamora war Botschafter Nicaraguas in Spanien. Von 1979 bis 1990 war er juristischer Direktor des Außenministeriums und Stabschef des Außenministers. Er gehörte dem nicaraguanischen Verhandlungsteam in den Friedensprozessen von Contadora und Esquipulas an, von Anfang an bis zur Wahlniederlage des Sandinismus; er vertrat Nicaragua im Verfahren gegen die USA vor dem Internationalen Gerichtshof wegen des Contra-Krieges und nahm an zahlreichen diplomatischen Missionen teil. Augusto Zamora Rodríguez ist der Autor von „Política y geopolítica para rebeldes, irreverentes y escépticos“ (3. Auflage, 2018); „Réquiem polifónico por Occidente“ (2018) und „Malditos libertadores“ (2. Auflage 2020).

Quelle: <https://clubderklarenworte.de/>, 4. April 2022 (Der spanische Originaltext wurde von Olga Espin ins Deutsche übertragen.)
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Langemann Medien GmbH.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensuriert und gekürzt.)



Immobilienverkauf: Besser mit Makler. Am besten EUPHORIA.

Unser Leistungsangebot für Verkäufer

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder kennen jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte? Wir haben eine große Anzahl von solventen Interessenten und suchen für diese passende Häuser, Wohnungen, Grundstücke und Waldflächen.

Wir bieten Ihnen:

- Seriöse und zuverlässige Betreuung durch ein kompetentes Team mit hervorragender Qualifikation und einschlägigen Marktkenntnissen.
- Kostenlose und unverbindliche Marktpreiseinschätzung durch Experten
- Professioneller und individueller Marketingplan für den Verkauf Ihrer Immobilie.
- Erstellung eines ansprechenden Angebots-Exposés nach modernsten Maßstäben
- Fachmännische Besichtigung mit rechtzeitiger Terminabstimmung – so sparen Sie viel Zeit und Mühe
- Bei fehlenden Unterlagen übernehmen wir die Suche in den Archiven, Baulastenverzeichnissen, Grundbuch- und Katasterämtern.
- Vorbereitung und Begleitung des Notartermins sowie weitere Unterstützung nach Vertragsabschluss

Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.

Holger Henn - Verkauf/Bewertung **03685 / 44 59 19**
Immobilienfachwirt (IHK) henn@euphoriagmbh.de

Manuela Müller - Vermietung **03685 / 44 59 12**
Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriagmbh.de

Julius Geyling - Verkauf/Vermietung **03685 / 44 59 21**
Immobilienkaufmann i.A. j.geyling@euphoriagmbh.de

TALISA lädt zum Frühstück ein

Hildburghausen. Das Team des IGN der TALISA lädt Interessierte herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück am Mittwoch, dem 18. Mai 2022, um 10 Uhr in unsere Begegnungsstätte ein.

In ungezwungener Atmosphäre haben Sie hier die Möglichkeit, sich mit unserem Bürgermeister Tilo Kummer untereinander auszutauschen und den einen oder anderen Tipp mitzunehmen.

Das Team des IGN's steht Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Wo?
IGN Hildburghausen
TALISA e.V.
Obere Marktstraße 33
Hildburghausen
Ein kleiner Unkostenbeitrag in Höhe von 2 Euro entsteht vor Ort.

Um rechtzeitige Voranmeldung unter Tel. 03685/403778 wird gebeten.

Dieseldiebstahl

Themar (ots). Dieseldiebe trieben in der Zeit von Dienstag (3.5.), 16.30 Uhr, bis Mittwoch (4.5.), 7 Uhr, ihr Unwesen auf dem Gelände eines Steinbruchs in der Römhilder Straße in Themar. Sie zapften insgesamt 300 Liter „flüssiges Gold“ aus einem abgestellten Bagger und einem Radlader ab.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Hildburghäuser Polizei unter Tel. 03685/778-0 zu melden.

Hydrant beschädigt und abgehauen

Gleichamberg (ots). Ein bislang unbekannter Autofahrer beschädigte in der Zeit von Samstag bis Sonntagvormittag (7. bis 8.5.) einen Hydranten, der in der Oberen Bergstraße in Gleichamberg steht. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, verließ der Verursacher den Unfallort.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeieinspektion Hildburghausen zu melden.

Fahrraddieb von Überwachungskamera gefilmt

Hildburghausen (ots). Am frühen Samstagmorgen (7.5.) brach ein unbekannter Täter in Hildburghausen in der Schwabacher Straße auf einem Privatgrundstück einen Metallschuppen auf. Aus diesem entwendete er dann ein Fahrrad (Mountainbike). Was der Täter wohl nicht wusste - er wurde dabei von einer Überwachungskamera gefilmt. Somit konnte die Tatzeit (gegen 4.45 Uhr) festgestellt werden. Zudem konnten Ermittlungen zum Täter aufgenommen werden. Weiter konnte festgestellt werden, dass der Täter dann in Richtung Amselweg davon fuhr.

Aktuelle Verkehrsinfos für die A 4, die A 71 und die A 9

Halle. Die Autobahn GmbH des Bundes gibt nachfolgende aktuelle Verkehrsinfos bekannt:

A 4
Bis zum 10. Juni 2022 wird für Sanierungsarbeiten auf der Werratalbrücke die Richtungsfahrbahn Frankfurt gesperrt. Der Verkehr wird mit jeweils zwei Fahrstreifen in beide Richtungen an der Baustelle vorbeigeführt.

Vom 20. Mai 2022 bis zum 22. Mai 2022 wird auf der Richtungsfahrbahn Frankfurt eine einstreifige Verkehrsführung erfolgen.

Grund hierfür sind Arbeiten an den Übergangskonstruktionen der Werratalbrücke.

A 4: Fahrbahnerneuerung bei Ronneburg

Von Mitte Mai bis Ende Juli 2022 wird auf der A 4 Richtungsfahrbahn Dresden zwischen den Anschlussstellen Gera und Ronneburg auf rund 2,8 Kilometern Länge die Fahrbahn im Rahmen einer Gewährleistungsmaßnahme erneuert. Hierfür wird aktuell die zugehörige Verkehrsicherung eingerichtet. Während der Bauphase wird der fließende Verkehr mit jeweils zwei Fahrstreifen pro Richtung mit einer sogenannten 4-0-Verkehrsführung auf der Richtungsfahrbahn Erfurt an der Baustelle vorbeigeführt. Die Anschlussstelle Gera-Leumnitz ist während der gesamten Bauzeit auf der Richtungsfahrbahn Dresden voll gesperrt, die Umleitung erfolgt über die benachbarten Anschlussstellen Gera und Ronneburg.

A 71
Die angekündigte Baumaßnahme vom 6. Mai bis zum 16. Mai 2022 zwischen dem Tunnel Eichelberg und der Anschlussstelle Meiningen-Nord (Sperrung des Lastfahrstreifen in Fahrtrichtung Sangerhausen) wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Wir informieren frühzeitig über den neuen Termin.

Vom 11. auf den 12. Mai 2022 wird von 19 bis 6 Uhr zwischen den Anschlussstellen

Suhl/Zella-Mehlis und Meiningen-Nord die Richtungsfahrbahn Schweinfurt vollständig gesperrt. Die Umleitung aus Sangerhausen kommt in Fahrtrichtung Schweinfurt erfolgt über die Anschlussstelle Suhl/Zella-Mehlis zur Auffahrt der Anschlussstelle Meiningen-Nord.

Im gleichen Zeitraum wird die Fahrspur kurzzeitig in Fahrtrichtung Sangerhausen gesperrt. Die Verkehrsteilnehmer werden einstreifig an der Baustelle vorbeigeleitet. Hierbei erfolgt ein kurzer Halt zwischen der Anschlussstelle Meiningen-Nord und dem Autobahndreieck Suhl mit Absicherung der Polizei.

Ebenfalls ist die Überfahrt von der A 73 aus der Fahrtrichtung Nürnberg kommend auf die A 71 in Fahrtrichtung Schweinfurt von 19 bis 01.00 Uhr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Anschlussstelle Suhl/Zella-Mehlis zur Anschlussstelle Suhl-Friedberg. Der Gefahrgutverkehr auf der A 73 aus Fahrtrichtung Nürnberg kommend mit dem Ziel A 71 in Fahrtrichtung Schweinfurt wird bereits an der Anschlussstelle Eisfeld-Nord über die B89 zur Anschlussstelle Meiningen-Süd abgeleitet.

Grund hierfür ist die Demontage einer Schilderbrücke.

A 9
Vom 20. bis zum 23. Mai 2022 wird die Einfahrt auf die A9 der Anschlussstelle Triptis in Fahrtrichtung Berlin gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Anschlussstelle Dittersdorf. Der einfahrwillige Verkehr wird an der Anschlussstelle Triptis auf die Richtungsfahrbahn München geleitet und wendet an der Anschlussstelle Dittersdorf in Zielrichtung Berlin. Grund hierfür sind Sanierungsarbeiten.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und eine angepasste Fahrweise im Baustellenbereich, um die eigene und die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu gewährleisten.

Die Autobahn GmbH des Bundes

Die Mä-Schwämm

von Wolfgang Röhrig aus Brattendorf



Yippie, yippie, yäh,
was für ä schünner Mä!
Ich süch mir häüt ä poor Schwämmle
on trö se hemm ins Kämmerle.
Dorvoh koch ich mir ä Söppele
on schmatz die in mei Stübele.
Dos halt schünne Mä-Schwämm sinn.
Ich mit dann Nochber üm die Wette renn.
Jeder hält sei Flack gehääm.
Stibitz ma bei dann Nochber äs - au wehedem!
Dor wärd in däre Kneipe geschimpft on diskutiert,
bis enner die Geduld verliert.
Dor lieche die sich in die Hoor
on ballern sich ä poor.
Alles wääche diese Schwämm!
On nächer gett's besoffe hemm.
Yippie, yippie, yäh,
was für ä schünner Mä!

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

Wir haben alles, was Sie brauchen!

Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht.

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes

Südhüringer
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —

EULENSCHNITT

Gegründet 2013 in Hamburg, als kleines Familienunternehmen, verdankt Eulenschnitt seinen heutigen Erfolg der Liebe zu schönen Dingen und vor allem seiner großen Fangemeinde, die diese Leiden-

schaft teilt. Unsere Philosophie Konfetti für die Seele spiegelt sich in der Liebe wider, die in jedem einzelnen Artikel steckt. Wir möchten unseren Kunden nützliche und zugleich schöne Produkte zur Ver-

fügung stellen, die durch eine lange Lebensdauer überzeugen und eine Alternative zu Wegwerfartikeln bieten. Vor allem Materialien wie Jute, Leinen und Holz prägen das Bild der Marke.



Brötchenbeutel aus Leinen

Unser Brot- und Brötchenbeutel aus Leinen sind nicht nur perfekt, um sein Brot bzw. seine Brötchen aufzubewahren, sondern zusätzlich eine wundervolle Tischdekoration. Unser hochwertiges Leinen ist mit dem handgeschriebenen Wort „Brötchenbeutel“ in der Farbe schwarz oder mit dem Wort „Brotbeutel“ in der Farbe weiß bedruckt. Durch einen Tunnelzug und ein Baumwollband lässt sich der Brot- und Brötchenbeutel kinderleicht verschließen.



Becher und Tassen

Unsere Becher und Tassen lassen die Herzen höher schlagen, die die Individualität von Ton & Glasur lieben, denn jeder einzelne Becher hat seinen ganz eigenen Touch. Das minimalistische Design und die natürlichen Farbnuancen werden von einer wunderschönen Blindprägung abgerundet.



Rezeptbuch Wichtigste Zutat

Du möchtest die Lieblingsrezepte von Dir und Deinen Lieben immer schön im Blick behalten? Nichts leichter als das! Unser minimalistisches Rezeptbuch Wichtigste Zutat hilft Dir dabei. Es hat Platz für 48 Rezepte. Die tolle große Ringbindung macht das Umblättern super leicht und das Lieblingsrezept bleibt beim Kochen problemlos offen liegen ohne nerviges Zuklappen :). Das Format ist DIN A5 (21 x 14,8 cm). Die Oberfläche des Rezeptbuchs ist seidig-matt, sodass keine störenden Spiegelungen auftreten können.

Lass dich von unserer
Eulenschnitt Produktwelt
inspirieren
und entdecke wunderschöne
Produkte rund um das Thema
Küche, Wohnen & Leben
sowie
kreative Geschenkideen
für deine Liebsten.

Ein Kondolenzbrief an den Herzog

von Steve Schmidt aus Oberstadt



Auszug aus dem Kondolenzbrief an den Herzog. Der Brief stammt aus der Sammlung von Steve Schmidt aus Oberstadt, dem Verfasser des Artikels. Foto: privat

Damals wie heute wird das Beileid zum Tode eines geliebten Menschen ausgedrückt. Es ist kein schönes Ereignis, um einen Brief zu senden. Dennoch zeigt es das Interesse der Familie und Verwandten sowie Bekannten an den Geschehnissen.

Nicht nur das bürgerliche Volk war von dem natürlichen Verlauf des Menschen betroffen. Auch der herrschende Adel, wie etwa der Herzog Friedrich von Sachsen-Hildburghausen (* 29. April 1763 in Hildburghausen; † 29. September 1834 in Hummelshain) war ebenso familiär davon betroffen.

Als ersten Vertrauten verlor er seinen Vater Ernst Friedrich III. Carl von Sachsen-Hildburghausen (* 10. Juni 1727 in Königsberg in Franken; † 23. September 1780 im Jagdschloss Seidingstadt). Nach dem Tode übernahm Friedrich die Amtszeit als Herzog, welche unter Vormundschaft verlief. Während dieser Zeit fand die vermittelte Hochzeit am 3. September 1785 in Hildburghausen mit seiner damals 16-jährigen Frau Charlotte von Mecklenburg-Strelitz (1769–1818) statt. Sie ist die Tochter des Herzogs Karl II. Ludwig von Mecklenburg-Strelitz und Schwester der späteren Königin Luise von Preußen.

Während der Ehejahre mit Charlotte hatten sie zusammen 12 Kinder. Die sind im Zeitraum 1786 bis 1804 geboren. Mit den damals verfügbaren Kenntnissen zu Geburten und der Hygiene kam es leider des Öfteren zu Totgeburten oder leider auch zum plötzlichen Kindstod im Neugeborenenalter. So sind mehrere der Kinder von Friedrich und Charlotte verstorben.

Geschehen auch im Jahre 1788, als das dritte gemeinsame Kind - Prinzessin Auguste - das Licht der Welt erblickte. Sie verstarb bereits als Neugeborene.

Die Information des plötzlichen Todes der kleinen Prinzessin erreicht schnell die Verwandtschaft der anderen Fürstentümer. So entschied sich Sophie Amalie Karoline von Sachsen-Hildburghausen (* 21. Juli 1732 in Hildburghausen; † 19. Juni 1799 in Öhringen) und durch Heirat Fürstin von Hohenlohe-Neuenstein zu Öhringen einen Brief aufgrund des Todes

der Prinzessin zu schreiben. Sie war die Tante von Friedrich und die Beiden standen des häufigeren im Kontakt.

Sie bekundet mit der Kondolenz vom 8ten August 1788 „von der glücklich überstandenen Entbindung der Durchlauchtigsten



Das schwarze fürstliche Wachsiegel, mit dem der Kondolenzbrief verschlossen wurde. Foto: privat

Herzogin“, „...die Betrübniß über den gleich darauf wieder erfolgten Tod der neugeborenen Prinzessin...“ sowie „...kostbares Leben gewahrt und bezugen unseren herzlichen Antheil darüber...“

Trotz, dass die vorhandene Trauer der Familie um die verstorbene Prinzessin Auguste gegeben war, warte man dennoch die herzoglichen Gegebenheiten. So wird gebeten „...aber auch zugleich grundemütigst, daß von Euer Liebden und unserem herzoglichen Haus jeden Trauerfall weit entfernt gehalten, dagegen aber Dieselben mit allen Arten von Segnungen, zur Verfestigung des hohen Wohlstandes, beglückt werden möge.“

Im Laufe der Ehejahre zwischen Friedrich und Charlotte gab es mehrere solcher Briefe der Fürstin.

Dies war bereits der zweite Brief dieser Art an den Herzog. Leider folgten noch weitere.

Auch wenn der Tod ein Teil des menschlichen Kreislaufes ist, so ist es immer mit Wehmut und Trauer verbunden - beim Adel sowie beim bürgerlichen Volk.

Der Brief wurde mit dem schwarzen fürstlichen Wachsiegel verschlossen und reiste vom Landhaus Friedrichsmühle an das Herzogtum von Friedrich nach Sachsen-Hildburghausen.

Frühlingskonzert auf Schloss Bertholdsburg

„Strauss und Suppè laden zum Tee“

Schleusingen. Am Freitag, dem 13. Mai 2022, um 19.30 Uhr findet endlich wieder ein Frühlingskonzert mit dem Trio „Humoresque“ und ihrem Programm „Strauss und Suppè zum Tee“ im Fürstensaal von Schloss Bertholdsburg Schleusingen statt.

Die drei professionellen Musikerinnen Gitti Rüsing (Gesang), Nan hong Kim-Herberth (Geige) und Ninette Hofmann (Klavier) laden zu einem hinreißenden Konzert mit bekannten und beliebten Liedern aus Operette und Musical sowie zu beschwingten Walzermelodien ein.

Lassen Sie sich von der Spiel-

freude und dem Esprit der Künstlerinnen verzaubern.

Außerdem erwartet Sie in diesem Konzert eine besondere künstlerische Überraschung, bei der der Spaß nicht zu kurz kommen wird!

Freuen Sie sich auf ein Konzert der Extraklasse mit Ohrwurmgarantie!

Zu diesem Konzert der besonderen Art lädt der Freundeskreis des Schleusinger Museums alle Musikliebhaber recht herzlich ein. Karten für 15 Euro sind an der Museumskasse und evtl. Restkarten an der Abendkasse erhältlich.

„Erste Hilfe“-Kurs bei den Maltesern

Hildburghausen. Der nächste „Erste Hilfe“ Kurs für alle Führerscheinklassen bei den Maltesern finden am Samstag, dem 21. Mai 2022, jeweils um 9 Uhr in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13, statt.

Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel.03685/79400.

Unfall im Kreisel

Schleusingen (ots). Dienstagnachmittag (3.5.) gegen 15.50 Uhr krachte es im Kreisverkehr in der Ilmenauer Straße in Schleusingen. Ein 73-jähriger Motorradfahrer befand sich bereits im Kreisel, als eine 51-jährige BMW-Fahrerin ohne die Vorfahrt des Seniors zu gewähren, ebenfalls einfuhr. Bei der Kollision stürzte der 73-Jährige und verletzte sich leicht.

Mundartrolleye

u. a. mit Motzings Enkele, den Sumbarcher Waschweiber und der Band „Owanning“ aus der Rhön

IM MILZER KULTURHAUS

Termin: 14.05.2022

Karten gibt es für 8 € bei: **Ideen-Quelle** in Römhild oder bei **Axel Peter** 0152 29332159 (18-20 Uhr) und an der **Abendkasse**

www.milz-hellau.de

Hüpfburgparty

am: Sonntag, 15.05.2022

(bei schlechtem Wetter in der Turnhalle Veilsdorf)

wo: Sportplatz Veilsdorf von 13 bis 18 Uhr

Wir laden alle Kinder, Eltern und Großeltern recht herzlich ein mit uns zu hüpfen, klettern und rutschen. Bis zu 10 Hüpfburgen werden Euch an diesem Tag viel Freude bereiten. Der Eintritt beträgt für alle, die auch hüpfen wollen, 5 Euro pro Kind, Begleitperson 3,00 Euro. Eintritt nur in Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Geburtstagskinder erhalten freien Eintritt (bitte Nachweis mitbringen).

Auf Euer Kommen freuen sich der GFSV e.V. und der SV Veilsdorf. Für Fragen bitte Kontakt unter 01 71/950 89 21 (WhatsApp).

Müllsammlung im Domberggebiet

Suhl. Am 7. Mai 2022 trafen sich ca. 40 bis 50 heimatverbundene Spaziergänger aus Suhl bzw. Umgebung und starteten von verschiedenen Punkten aus eine Sternwanderung rund um den Domberg - dem Suhler Hausberg - um den Wald von Müll zu befreien.

Ziel war unser Balkon von Suhl, die Ottilienkapelle. Hier wurde durch fachmännisch abgeseilte Helfer das gesamte Areal rund um den Ottilienstein ebenfalls von Unrat, Scherben, Flaschen und Müll befreit.

Erschreckend, was da an Müllbergen zusammengekommen ist. Anschließend wurden Bänke

und Tische aufgestellt und allen selbst gebackener Kuchen und Kaffee gereicht. Bei traumhaftem Wetter und herrlichen Ausblick wurde hier bis in die späten Abendstunden erzählt, getanzt und gelacht. Natürlich wurde das Areal sauber hinterlassen. Der gesammelte Müll wurde am Montag, dem 9. Mai 2022 ordnungsgemäß entsorgt.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für einen wunderschönen und sinnvollen Tag.

P. Dressler im Namen engagierter Bürger von Suhl



Der gesammelte Müll engagierter Bürger aus Suhl. Foto: privat

Der Leser hat das Wort

Zeit der Störche – Zeit für Glyphosat!

Leserbrief. Sie meinen, das geht nicht zusammen? Das geht doch!

So geschehen am 23.04.2022 in der Nähe der Schleusinger Stäte, als sich zwei Weißstörche zur Futtersuche auf einem mit dem Totalherbizid Glyphosat behandelten Feld befanden. Man kann nur hoffen, dass sie nichts Essbares vorfinden und unverrichteter Dinge weiterzogen. Sollten sie wider Erwarten doch noch etwas Überlebendes (Maus, Kröte, Regenwurm) zu sich genommen haben, dürfte ihr Leben bereits beendet sein oder im besten Fall am seidenen Faden hängen.

Bürger, die einen oder mehrere verendete Weißstörche auffinden, werden gebeten dies mir unter Tel. 0175/8098904 mitzuteilen. Für Ihr Bemühen steht eine angemessene Finderentschädigung bereit.

Ich wende mich absichtlich

nicht an die dafür zuständigen Behörden und Parteien, da ich ihren Eifer auf der Suche nach preiswerten, schweren Waffen zur Aufrechterhaltung des Ukraine-Krieges nicht im Wege stehe möchte.

Frank Schelhorn Hildburghausen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)



Die Störche auf Futtersuche im besagten Gebiet. Foto: privat

Leserbriefe - In eigener Sache:

sr. Leserbriefe werden in unserer „Südthüringer Rundschau“ grundsätzlich KOSTENLOS veröffentlicht.

Bitte achten Sie darauf, das sich Leserbriefe mit konkreten Inhalten der Zeitung auseinandersetzen und nicht länger als maximal 4000 Zeichen (Leerzeichen inbegriffen) sind. Es können nur Leserbriefe berücksichtigt werden, die digital (Word-Datei oder pdf-Datei - nicht eingescannt) angeliefert werden.

Hinweise: Wir behalten uns vor, Leserbriefe mit mehr als 4000 Zeichen nicht zu veröffentlichen und diesen dem Absender mit der Bitte um Kürzung zurückzusenden. Auf Grund der Vielzahl der eingehenden Leserbriefe obliegt die Entscheidung über eine Veröffentlichung einer eingesandten Lesermeinung der Redaktion.

Texte werden von uns redaktionell nicht bearbeitet, sondern nur im Original abgedruckt. Leserbriefe müssen den Vor- und den Nachnamen sowie eine Adresse enthalten (veröffentlicht werden nur der Name und Ort). Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.

Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.

Kirchennachrichten - Landkreis

Evang. Kirche Schleusingen

- Freitag, 13. Mai 2022: Teenietreff im Gemeindezentrum,
- Sonntag, 15. Mai 2022, 14 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Johanniskirche,
- Dienstag, 17. Mai 2022, 14 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 1 im Gemeindezentrum,
- Donnerstag, 19. Mai 2022, 14 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 2 im Gemeindezentrum.
Wiederkehrende Termine:
- immer donnerstags, 19.30 Uhr: Chor in der Johanniskirche.
Hinweise: Die 3-G-Regelungen sind entfallen. Es gilt weiterhin für die Gottesdienste im Pfarrbereich (Schleusingen und Gerhardtsgereuth) die Verpflichtung, eine qualifizierte Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen.

Kirchspiel Heldburg

- Sonntag, 15. Mai 2022, 13.30 Uhr: Gottesdienst in der St. Bartholomäus-Kirche Umerstadt.

Kirche Römhild

- Sonntag, 15. Mai 2022, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Chor in Römhild.
Wiederkehrende Termine:
- immer dienstags, 19.45 Uhr: Kirchenchorprobe im Pfarrhaus (bitte mit Negativnachweis),
- immer mittwochs, 10 bis 11 Uhr: Gedächtnistraining für Senioren mit G. Hagedorn (bitte Zettel und Stift mitbringen); 17 Uhr: Christenlehre in Römhild (neg. Nachweis erforderlich); 18 Uhr: Konfirmandenkurs Kl. 8 in Römhild,
- immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr: Krabbelkreis im Pfarrhaus Römhild, Voranmeldung bei Yvonne Seeber, Tel. 0151/22809985.
Hinweis: Die Stiftskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Kirchspiel Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 15. Mai 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in Schwarzbach; 10 Uhr: Gottesdienst in Brünn.

Kirche Veilsdorf

- Sonntag, 15. Mai 2022, 14 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit Kantor Förster aus Eisfeld sowie dem Veilsdorfer Posaunen- und Männerchor; anschl. Kaffeetrinken im Pfarrhaus.
Wiederkehrende Termine:
- Christenlehre: immer dienstags 14 bis 14.45 Uhr: Klasse 1 bis 4; 15.15 bis 16 Uhr: Klasse 5 und 6, Anmeldung bitte bei Frau Heinkel unter Tel. 03686/301565.

Kirchspiel Crock-Oberwind

- Samstag 14. Mai 2022, 14 Uhr: Musikalischer Gottesdienst in der Kirche.

Kirchgemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 15. Mai 2022, 10 Uhr: Predigt-Gottesdienst in Eishausen; 15 Uhr: Predigt-Gottesdienst in Adelhausen.

Kirchspiel Westhausen

- Sonntag, 15. Mai 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in Schlechtsart; 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Westhausen; 14 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Gellershausen.

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Samstag, 14. Mai 2022, 17 Uhr: Chorkonzert mit Chorleiterin Yvonne Unger in Stelzen,
- So., 15. Mai 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in Hirschendorf; 10 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung in Sachsenbrunn.

Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 15. Mai 2022, 10 Uhr: Gottesdienst.

Wenn wir es zulassen,
dann können wir hinter dem Grau
die Spiegelung des Lichts
als wärmendes Farbenspiel sehen.

Knebel
24 Std. für Sie da:
03685 - 700 112

Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • 98646 Hildburghausen

Sichern Sie sich noch heute Ihre Tickets!

Das Pfingstfest der Volksmusik

präsentiert von Stefanie Hertel am Sonntag, dem 5. Juni im Naturtheater Steinbach-Langenbach



Stefanie Hertel, Superstar der Volksmusik.

Foto: © German Popp

Steinbach-Langenbach. Endlich ist es wieder soweit, denn am Pfingstsonntag, dem 5. Juni 2022, um 14 Uhr geben sich die ganz großen Stars aus Volksmusik und Schlager endlich wieder ein musikalisches Stelldichein zum Pfingstfest der Volksmusik im Naturtheater Steinbach-Langenbach im Herzen des Thüringer Waldes.
Keine Geringere als Superstar Stefanie Hertel präsentiert Ihnen viele Stars, wie die Ladiner Joakin und Otto aus Südtirol, Sigrid & Marina, die Nachtigallen der Volksmusik aus dem Salzkammergut in Österreich mit ihren glockenklaren Stimmen.

Dazu kommen die Stim-
mungskanon aus dem hohen Norden - die Matrosen in Lederhosen. Der Grandsenior der Volksmusik Eberhard Hertel wird sich musikalisch die Ehre geben und natürlich mit seiner Tochter Stefanie gemeinsam im Duett für echte

Beifallsstürme sorgen.

Der neue Trompetenstern Max Eichholz aus dem Werratal wird seine schönsten Lieder auf der Trompete erklingen lassen und Stefanie Hertel wird ein echtes musikalisches Feuerwerk ihrer größten Hits entzünden.

Erleben Sie die Superstars der Volksmusik live und hautnah auf einer der schönsten Naturbühnen Deutschlands.

Ein Muss für alle Fans der Volksmusik.

Karten ab sofort erhältlich:
- Telefonischer Kartenservice: Tel. 036028/37090

- im Naturtheater Steinbach-Langenbach unter Tel. 036874/38536,

- im Ticketshop Thüringen, in allen Pressehäusern der TA & TLZ und OTZ; Tel. 0361 2275227,

- und an allen bekannten CTS VVK Stellen in Suhl und Umland und an der Tageskasse vor Ort!

Das Pfingstfest der Volksmusik in Steinbach-Langenbach:

Wir verlosen Musik-CD's!

sr. Die Südthüringer Rundschau verlost 5 Musik-CD's der mitwirkenden Künstler beim Pfingstfest der Volksmusik, genauer 1 handsignierte CD von Stefanie Hertel, 1 CD von Sigrid & Marina, 1 CD der Alpenkracher und 2 CD's der Ladiner.

Wenn Sie mitspielen möchten, senden Sie bitte eine Postkarte mit dem Stichwort „Volksmusik“, versehen mit Ihrer Anschrift an die „Südthüringer Rundschau“, Untere Marktstraße 17, 98646 Hildburghausen oder Sie schreiben uns eine E-Mail (bitte komplette Adresse angeben) an: verlosung@suedthueringer-rundschau.de und ganz wichtig: das Stichwort nicht vergessen.

Einsendeschluss ist Montag, der 16. Mai 2022, 15 Uhr.

Die Gewinner werden in unserer Ausgabe am Mittwoch, dem 18. Mai 2022 veröffentlicht.

Das Team der Südthüringer Rundschau freut sich auf zahlreiche Einsendungen und drückt schon mal die Daumen...!

Hinweis in eigener Sache: Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserem Medium und online auf unserer Internetseite zu.

Siglo de Oro

Spanische Musik aus der Zeit Karls V. und Philipp II. an der Schwalbennestorgel in der Kirche Bedheim



Die Musiker Thomas Friedlaender (l) und Sebastian Knebel (r).

Foto: privat

Bedheim. Die Kirchgemeinde Bedheim möchte alle Interessierten recht herzlich zum nächsten Konzert in der Kirche Bedheim einladen. Am Sonntag, dem 22. Mai 2022, um 17 Uhr werden Thomas Friedlaender - Zink und Perkussion - und Sebastian Knebel - Orgel - Siglo de Oro - Spanische Musik aus der Zeit Karls V. und Philipp II. zu Gehör bringen. Mit dem dritten Anlauf freut sich der Veranstalter um so mehr auf diese fantastische Musik, da pandemiebedingt das Konzert in den beiden letzten Jahre leider nicht stattfinden konnte.

Mit dem goldenen Zeitalter - Siglo de Oro - werden Knebel und Friedlaender die Zuhörer in die Zeit des frühen 16. Jhd. entführen.

Zu den Musikern: Thomas Friedlaender studierte in Dresden

Ausstellungen, Landschaftserkundung und Gastronomie die Menschen lebendig zusammenführen.

Sebastian Knebel absolvierte zunächst eine Lehre als Orgelbauer. Nach Studien der Kirchenmusik in Dresden studierte er in Weimar und in Essen. Eine umfangreiche solistische Tätigkeit machten Sebastian Knebel als Cembalist, Organist und Hammerflügelspieler bekannt. Konzertreisen führten ihn in das europäische Ausland, die USA und nach Mexiko, u.a. mit dem Collegium Marianum Prag, der Cappella Sagittariana Dresden und dem Telemannischen Collegium Michaelstein. 2007/8 war Sebastian Knebel als Gastorganist an der

Christ the King Lutheran Church in Houston, Texas, und bei der Houston Bach Society tätig.

Viele Jahre war er Teil des Präsidiums der „Gottfried-Silbermann-Gesellschaft“ Freiberg und einer der künstlerischen Leiter des renommierten mexikanischen Barockfestivals Festival de Musica Barocca de San Miguel Allende, dessen Festspielorchester er auch leitete. Im Verein „Dresdner Hofmusik“ setzte er sich für die Etablierung der teilrekonstruierten Dresdner Schloßkapelle als Konzertort ein. Sebastian Knebel hat einen Lehrauftrag an der Dresdner Musikhochschule und am Sächsischen Landesgymnasium für Musik inne.

Rockkonzert in Schleusingen



Schleusingen. In jede Kirche gehört neben einer Orgel auch eine Rockband. Am Samstag, dem 14. Mai 2022, um 19 Uhr spielt die christliche Rockband „Heaven's Gate“ (s. Foto) in der St. Johannis Kirche Schleusingen. Heaven's Gate und der Kirchgemeinderat laden ALLE herzlich zu diesem Konzert ein. Also Stecker in die Harfe und Hallelujah...
Foto: Band

2. Digitalcafé für Senioren der VG Feldstein in Themar

Einführung in den Umgang mit „WhatsApp“ am Mittwoch, dem 18. Mai 2022

Themar. Die Digitalisierung gewinnt an Einfluss in all unseren Lebensbereichen. Was für sogenannte „digital natives“ selbstverständlich ist, ist für Seniorinnen und Senioren oftmals ein rotes Tuch. Deshalb möchten wir uns am Mittwoch, dem 18. Mai 2022, ab 14 Uhr zum zweite Digital-Café im Schützenhaus in Themar treffen.

Das Digital-Café ist ein offenes Angebot, wo Senioren und Seniorinnen eine kostenlose persönliche Beratung zu Fragen im Umgang mit dem Smartphone oder Tablet, im Speziellen eine Einführung zur Nutzung des Smartphones und Nutzung der App „WhatsApp“ erhalten.

In lockerer Atmosphäre und gemütlichem Austausch bei Kaffee und Kuchen werden Fragen

zur Funktion der Geräte und Anwendungen beantwortet sowie Hilfestellung bei individuellen Fragen gegeben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Auskünfte gibt es bei:

Touristinfo Themar
Markt 1

98660 Themar
Telefon (036873) 69732

E-Mail: Touristinfo@themar.de

Homepage: <https://www.facebook.com/TouristinformationThemar>

Facebook Seite

Homepage: <https://www.instagram.com/stadthemar/>

Instagram

oder

Christel Eppler unter Tel.

(036873) 20044

Sind Sie neugierig geworden?

Dann schauen Sie doch einfach mal rein.

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68 Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen Schleusinger Straße 20 Herr Welke jederzeit für Sie erreichbar: Telefon 03685 70 98 98

In stillem Gedenken

Ihr Leben war voller Liebe und Güte. Du warst immer für uns da.

Von der überaus großen und herzlichen Anteilnahme, den tröstenden Worten und liebevoll geschriebenen Zeilen, Blumen und Geldzuwendungen, welche wir beim Abschied unserer geliebten

Ramona Krug

* 21.11.1958 † 17.04.2022

erfahren durften, waren wir tief bewegt und möchten uns dafür bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, Schulkameraden und Arbeitskollegen der Gewürzmühle Fuchs bedanken.

Ein ganz besonderer Dank geht an:

- das Bestattungsinstitut Pietät für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier
- Herrn Lutz Wäschenfelder für die tröstenden Worte in der Abschiedsstunde
- Blumeneck Werner für den schönen Blumenschmuck
- die Wacholderschänke für die gute Bewirtung der Trauergäste

In liebevoller Erinnerung: **Lothar und Christine** im Namen aller Angehörigen

Hildburghausen, im Mai 2022



Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still. Und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr so, wie es einmal war.

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater, allerbesten Opa und Schwager

Hartmut Fischer

* 12. 8. 1955 † 4. 5. 2022

In unseren Herzen lebst Du weiter: **deine Elke dein Sohn Rony und Franziska mit deinem Sonnenschein Oscar dein Sohn Roberto sowie alle Verwandten und Freunde**

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 14. Mai 2022, um 13.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Eisfeld statt.

Eisfeld und Schalkau, im Mai 2022



Mit dir war's, als gäb es keine Zeit. Mit dir war alles für die Ewigkeit.

Kann jemand kurz die Zeit einfrieren?

Du hast unsere Sorgen aufgeteilt und unsere Tränen mitgeweint.

Du fehlst uns ... - Ben Zucker -

Wie konnte das passieren, dass wir dich so schnell verlieren? Nun müssen wir den Weg des Abschieds am Freitag, dem 20. Mai 2022, um 14.00 Uhr in der Evangelisch - Lutherischen Kirche zu Brünn nehmen.

Albrecht Oesterlein

* 18. Juli 1948 † 05. Mai 2022

Unser Herz gehört nur dir

- Deine Marianne
- Deine Kinder Jacqueline mit Onur, Anett mit RJ, Mandy mit Fatih und Mario
- Deine Enkel Melek, Levent, Samira und Melissa
- Deine Schwester Christine mit Familie
- Dein Schwager Gerhard mit Familie
- Deine Schwägerin Gisela mit Familie und alle, die dich mochten und die dich vermissen.

Brünn, Würzburg, Pekin (USA), Gaildorf, Poppenwind, Bürden und Helmershausen, im Mai 2022



Endlich Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter Oma und Uroma, Tante und Pate

Else Oertel

geb. Krämer

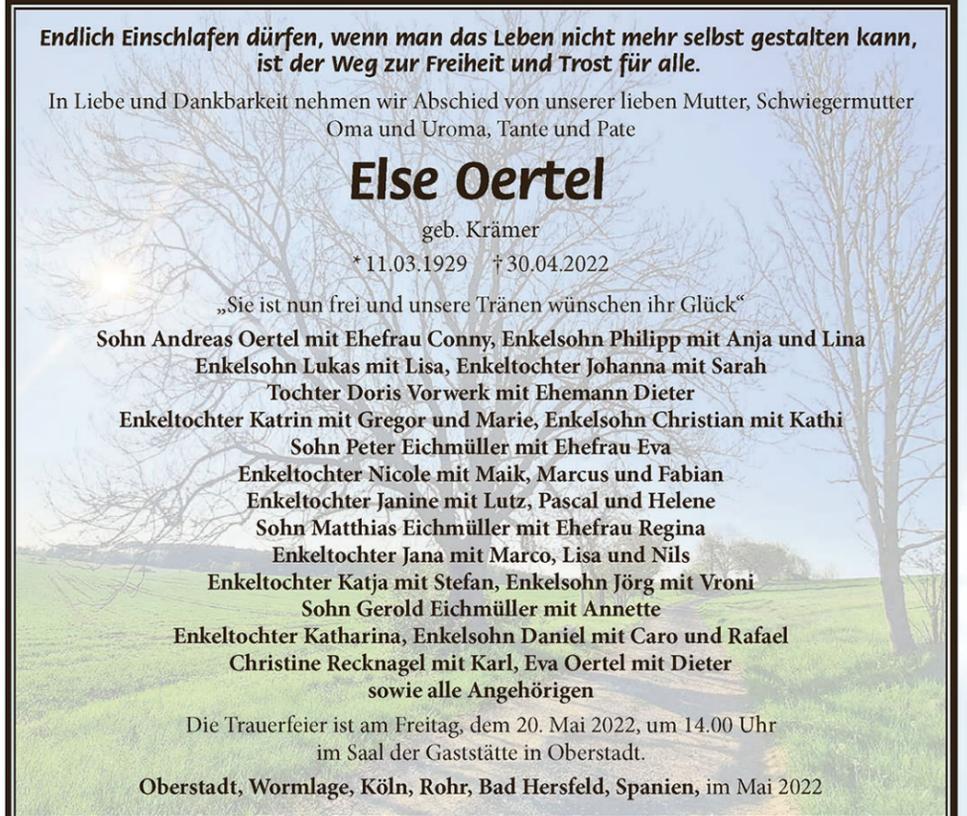
* 11.03.1929 † 30.04.2022

„Sie ist nun frei und unsere Tränen wünschen ihr Glück“

- Sohn Andreas Oertel mit Ehefrau Conny, Enkelsohn Philipp mit Anja und Lina
- Enkelsohn Lukas mit Lisa, Enkeltochter Johanna mit Sarah
- Tochter Doris Vorwerk mit Ehemann Dieter
- Enkeltochter Katrin mit Gregor und Marie, Enkelsohn Christian mit Kathi
- Sohn Peter Eichmüller mit Ehefrau Eva
- Enkeltochter Nicole mit Maik, Marcus und Fabian
- Enkeltochter Janine mit Lutz, Pascal und Helene
- Sohn Matthias Eichmüller mit Ehefrau Regina
- Enkeltochter Jana mit Marco, Lisa und Nils
- Enkeltochter Katja mit Stefan, Enkelsohn Jörg mit Vroni
- Sohn Gerold Eichmüller mit Annette
- Enkeltochter Katharina, Enkelsohn Daniel mit Caro und Rafael
- Christine Recknagel mit Karl, Eva Oertel mit Dieter sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier ist am Freitag, dem 20. Mai 2022, um 14.00 Uhr im Saal der Gaststätte in Oberstadt.

Oberstadt, Wormlage, Köln, Rohr, Bad Hersfeld, Spanien, im Mai 2022



Ein Tag, der plötzlich vorbei ging und die Stille kehrte ein. Das Haus plötzlich leer und zu groß erscheint. Ein Ende kann ein neuer Anfang sein - im Sturmwind der Gezeiten bist du fort. Seelen können treiben - wie ein Schiff auf hoher See, auf der Suche nach der Antwort.

- Ben Zucker -

Wir werden dich vermissen

Doris Sühlfleisch

geb. Zehner

* 25. Mai 1957 † 04. Mai 2022

All die schönen Stunden mit dir sind für die Ewigkeit.

- Deine Kinder Steven, Dominik und Melanie
- Deine Enkelkinder Jasmin, Kevin, Dylan, Aaliyah und Chiara
- Dein Bruder Hartmut
- alle, für die du unvergessen bleibst.

Am Montag, dem 16. Mai 2022 um 11.00 Uhr nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma und Schwester auf dem Friedhof in Hildburghausen.

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck bringen.

Hildburghausen, im Mai 2022



Ihre Trauerannonce, Danksagung oder Ihren Nachruf

in der Südthüringer Rundschau.

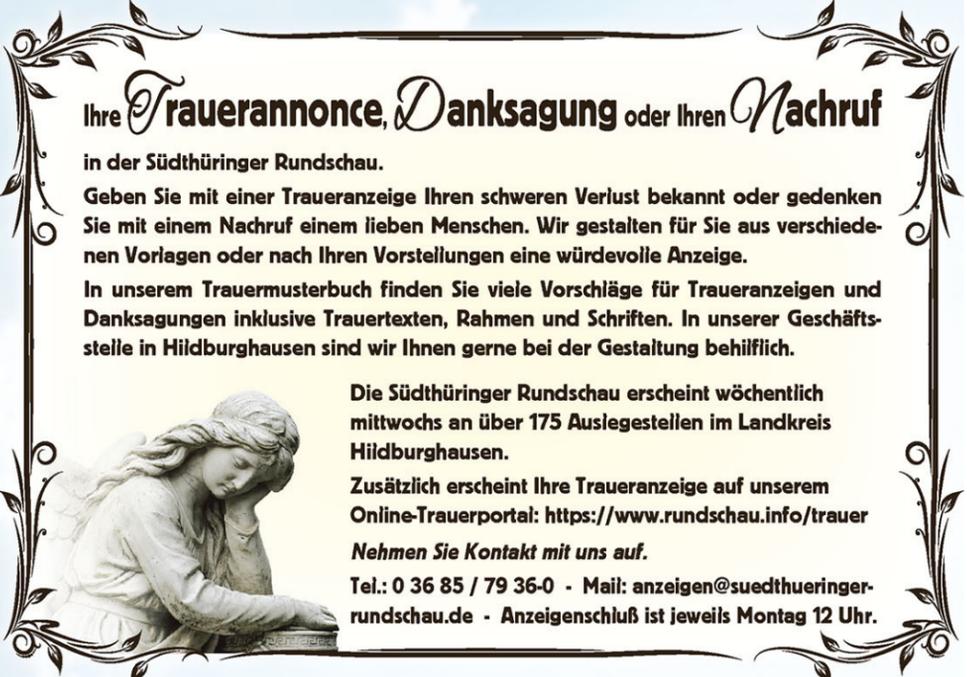
Geben Sie mit einer Traueranzeige Ihren schweren Verlust bekannt oder gedenken Sie mit einem Nachruf einem lieben Menschen. Wir gestalten für Sie aus verschiedenen Vorlagen oder nach Ihren Vorstellungen eine würdevolle Anzeige.

In unserem Trauermusterbuch finden Sie viele Vorschläge für Traueranzeigen und Danksagungen inklusive Trauertexten, Rahmen und Schriften. In unserer Geschäftsstelle in Hildburghausen sind wir Ihnen gerne bei der Gestaltung behilflich.

Die Südthüringer Rundschau erscheint wöchentlich mittwochs an über 175 Auslegestellen im Landkreis Hildburghausen.

Zusätzlich erscheint Ihre Traueranzeige auf unserem Online-Trauerportal: <https://www.rundschau.info/trauer> Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Tel.: 0 36 85 / 79 36-0 - Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de - Anzeigenschluß ist jeweils Montag 12 Uhr.





**Ihr Reisebüro
Biedermann**

RHODOS 4* Hotel in Faliraki / AI = 699,- €
ab Nürnberg > erleichterte Einreise Griechenland <
iris-hbn@t-online.de 0171-8106788

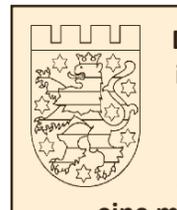


Holzpellets

infire Holzbriketts · Kaminholz · Anzündholz

ZEHNER ENERGIE
Wir tanken Sie auf.

97631 Bad Königshofen · Bahnhofstraße 14
09761/91 1015 · www.infire-energie.de
www.infire-energie.de



**Die Stadt Heldburg baut
in Zusammenarbeit mit
der Stiftung Thüringer
Schlösser und Gärten
auf der Veste Heldburg
eine moderne Gastronomieeinrichtung
und möchte diese ab 01.08.2022 verpachten.**

Der Neubau der gastronomischen Einrichtung wird derzeit auf der Terrasse am Rande des Burghofs fertiggestellt. Es sollen dort künftig 50 Sitzplätze im Innenraum und ca. 15 Sitzplätze im Außenbereich für Gäste zur Verfügung stehen. Die Räume der Gastronomie sollen in Absprache mit dem neuen Betreiber ausgestattet werden, sodass ein Betrieb in Ihrem Sinne ermöglicht werden kann. Wir suchen einen engagierten, ideenreichen und flexiblen Gastronomen, der den Burg- und Museumsbesuchern eine bodenständige, thüringisch-fränkische Speisekarte darbieten kann. Sie können im Gegenzug auf eine faire Ausgestaltung der Pachtbedingungen vertrauen und in einer neuen Immobilie zwischen alten Gemäuern Ihren Traum verwirklichen.

Alle weiteren Details finden Sie im Netz unter www.stadt-heldburg.de/
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Team der Stadt Heldburg (036871/21485).



Spielplatzeinweihung in Rieth

Rieth. Am vergangenen Sonntagnachmittag durfte Bürgermeister der Stadt Heldburg, Christopher Other, gemeinsam mit vielen Kindern, Eltern und Großeltern und weiteren Gästen den neuen Spielplatz an der Riether Kegelbahn einweihen!

In relativ kurzer Zeit von der ersten Idee bis hin zur Umsetzung - circa ein halbes Jahr hat es gedauert - konnte das Projekt zur Freude aller Riether Knirpse an den Start gebracht werden! Christopher Other freut es besonders sehr, dass es eben auch einmal schnell gehen kann! Die Stadt Heldburg hat hier insgesamt ca. 20.000 Euro in dieses Projekt investiert.

In diesem Zuge möchte der

Other es nicht versäumen, sich beim Ortsteilbürgermeister Rainer Frank samt Ortsteilrat zu bedanken. Ebenso geht ein Dank an alle fleißigen Eltern, die kräftig beim Aufbau mitgeholfen haben. Daneben hat auch der Bauhof etliche Arbeitsstunden bei der Umsetzung geleistet. Nicht zu vergessen sind natürlich die Unternehmen, die sehr gute Arbeit abgeliefert haben. Hier gilt sein Dank vor allem dem Spielgerätelieferanten Espas, der ortsansässige Tiefbaufirma Steffen Roth und der Zaunbaufirma Floßmann aus Römhild!

Allen Beteiligten einen recht herzlichen Dank für die herausragende Arbeit!



Bürgermeister der Stadt Heldburg, Christopher Other, Ortsteilbürgermeister Rainer Frank (r.) und Jens Wirsching bei der Einweihung des neuen Spielplatzes in Rieth.

Foto: Stadt Heldburg

Impfschaden-Lawine rollt, führende Mediziner setzen sich ab

(az.) Die cleveren Vertreter der medizinischen Eliten beginnen damit, sich wissenschaftlich von der Covid-Impfung zu distanzieren. Sie ahnen, was bevorsteht. Den immer zahlreicheren Impfoffern hilft das aber nicht mehr. Ein aktueller Überblick.

Als Medien und Politik im Februar und März 2020 begannen, die Geschichte von COVID als der neuen Pest vorzutragen, konnte man als Mediziner sogleich erkennen, dass man es hier nicht mit Wissenschaft, sondern mit weitgehendem Unfug zu tun hatte. Zu sehr widersprach das Narrativ dem Basiswissen der Immunologie, Virologie und Epidemiologie, und sehr schnell waren Daten verfügbar, die zeigten, dass SARS-CoV-2 deutlich weniger gefährlich ist als Influenza 2017/18 (die damals dominierenden Stämme waren Influenza B Yamagata und Influenza A H1N1pdm09): von der Diamond Princess Ende Februar 2020 und dann Mitte März von John Ioannidis.

Doch war die Panikkampagne so erfolgreich geplant und durchgeführt worden, dass die meisten Ärzte dem Narrativ folgten und die sinnlosen und schädlichen Maßnahmen mittrugen. Nicht nur wurden Masken, Kontaktsperrungen und Lockdowns befürwortet, sondern leider auch die noch ungleich gefährlichere Impfkampagne, bei der toxische und für das Infektionsgeschehen wirkungslose Nukleinsäurepräparate in 5 Milliarden Menschen injiziert wurden. Jede dieser Injektionen hat ein Arzt persönlich zu verantworten, auch wenn sie von einer Krankenschwester oder einem Pfleger durchgeführt wurde und immer noch wird.

Die tatsächlichen Schäden sickern indes immer mehr in die Öffentlichkeit durch. So berichtet beispielsweise der MDR über Ergebnisse einer langfristigen Beobachtungsstudie der Berliner Charité. Die Zahl schwerer Komplikationen nach Impfungen gegen SARS-CoV-2 sei 40-mal höher, als durch das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) bislang erfasst wurde. Das Land Sachsen zahlt bereits erste Entschädigungen an Impfpfänger. Der Studienleiter der Charité fordert mehr Ambulanzen für Impfgeschädigte. Langsam, aber sicher bewegen sich die Opferzahlen auf jenes erschreckende Niveau zu, wie wir es in der Berichterstattung auf Achgut.com schon sehr frühzeitig dargestellt haben.

Obwohl die Toxizität der Impfstoffe seit Ende Dezember 2020 im VAERS-System und bald in anderen Arzneimittelsicherheitsmeldesystemen aus aller Welt sichtbar wurde und ihre Wirkungslosigkeit durch die großen ab November 2020 publizierten Zulassungsstudien offenkundig war, führten weltweit Millionen von Ärzten die Impfungen aus - keiner der Impfarzte, die ich gefragt habe, hat jemals eine der Zulassungsstudien gelesen oder in eines der Meldesysteme geschaut. Es wurde blind der akademischen Elite, die die Impfungen fast durchgehend empfahl, vertraut.

Kritische Fachartikel werden zahlreicher

Doch wer gesellschaftlich erfolgreich ist - und Mitglied der medizinischen Elite zu sein ist ein Erfolgsmerkmal -, der kann Trends spüren und sein Handeln darauf ausrichten, um rechtzeitig gut dazustehen. Genau das sehen wir nun bei der Medizinerelite, die ersten setzen sich von der Impfung ab. Ein aussagekräftiger Hinweis darauf ist, dass eine Suche nach Fachartikeln zu toxischen Wirkungen der SARS-CoV-2-Impfstoffe in Pubmed, dem zumindest in den OECD-Ländern führenden Suchportal für medizinischen Fachartikel der US National Library of Medicine, neu-

erdings tatsächlich einige Treffer ergibt. In diesen Artikeln, die in Fachzeitschriften mit weiter Verbreitung wie dem Journal of Hepatology erschienen sind, setzen sich führende ehemalige aktive oder zumindest passive Impfbefürworter von der Impfung ab, und wehe dem, der dabei zu spät kommt. Schauen wir uns einige der spektakulären Beispiele der letzten Wochen an. Alle Autoren drücken sich in den Veröffentlichungen klar, aber vorsichtig aus.

Leberschäden

Die WHO berichtet seit einigen Wochen über schwere Leberentzündungen bei Kindern und Jugendlichen. Laut WHO ist deren Ätiologie (Verursachung) unklar, Viren werden vermutet. Doch lässt das Alter der Patienten (1 Monat bis 16 Jahre) durchaus einen Zustand nach Impfung zu. Selbstverständlich sichern uns Faktenchecker und Journalisten zu, diese Fälle hätten nichts mit den Impfstoffen zu tun. Offensichtlich sind sie im Aufspüren von Trends nicht so gut wie so mancher ärztliche Direktor.

Denn nun hat eine Gruppe führender Mediziner der Uni Freiburg eine Fallstudie veröffentlicht, die zeigt, dass die mRNA-Impfstoffe in der Tat zu einer Autoimmunhepatitis führen kann. Die Autoren zeigen im Lebergewebe des Patienten Infiltrate von Zellen des Immunsystems, insbesondere SARS-CoV-2-Spikeprotein-spezifische CD8-T-Killer-Zellen, die Leberzellen zerstören. Diese Zellen werden höchstwahrscheinlich durch die Impfung aktiviert und greifen Leberzellen an. Die Autoren konnten in der Leber aber keine Spikeprotein-Expression nachweisen und betonen, dass der genaue Mechanismus des Angriffs auf die Leberzellen noch unklar ist, auch wenn sie den Kausalzusammenhang zur Impfung als erwiesen ansehen. Ein Mechanismus könnten Spike-Endosome sein, die von Keimzentren noch Monate nach der Impfung sezerniert und von Hepatozyten endozytiert und zur Zellmembran gebracht werden und so die Immunreaktion triggern könnten, aufgrund ihrer geringen Menge aber in Histologie nicht nachweisbar sind.

Unabhängig vom Mechanismus zeigt die Studie, die nicht die erste zu dem Thema ist, auf, dass die Impfung durchaus die Ursache der Kinder-Hepatitisserkrankungen sein könnte, von der die WHO spricht. Bald werden wir mehr wissen, man muss die Kinder nur sorgfältig auf das von den Freiburger untersuchte und sorgfältig charakterisierte Syndrom hin untersuchen.

Schäden des Herz-Kreislauf-Systems

Ein neuer Aufsatz in Scientific Reports vom 28. April zeigt, dass es in Israel während der Impfkampagne bei der Verabreichung der ersten und zweiten Impfdosis bei den 16 bis 39 Jahre alten Impfungen zu einem Anstieg von über 25 Prozent der Fälle von Herzstillstand und koronarer Herzkrankheit (Herzinfarkten oder temporärer Minderdurchblutung des Herzmuskels) kam. Die Autoren zeigen auch, dass dies nichts mit den SARS-CoV-2-Infektionen zu tun hat, wie oftmals in der Literatur behauptet wird ("Additionally, the graphs emphasize the absence of correlation between the call counts and COVID-19 infection counts", p. 9). Es ist vielmehr ein eindeutig pharmakologischer Effekt der Impfung. Wir wissen schon lange, dass die Impfstoffe das Herz angreifen, aber das hier geschilderte Ausmaß ist erschreckend.

Unterdrückung der natürlichen Immunität

Ein weiterer aktueller Aufsatz zeigt, dass unter mRNA-Impflingen, die sich nach der Impfung

mit SARS-CoV-2 infizieren (was normal ist, weil die Impfung nicht vor der Infektion schützt und den Verlauf auch nicht mindert), die Herausbildung von Antikörpern gegen das Viruskapsid (seine Hülle) im Vergleich zu ungeimpften Infizierten deutlich herabgesetzt ist: Die Impflinge bilden bei der Infektion nur zu 40 Prozent solche Anti-Kapsid-Antikörper, die Ungeimpften zu 93 Prozent. Was bedeutet das? Die "Impfung" führt zur Bildung von IgG-Antikörpern gegen das Spikeprotein. Das scheint aber klinisch relevant zu sein. Wichtig für eine Abwehr des Virus sind vielmehr die T-Zellimmunität und eine polyvalente humorale Immunität gegen alle Komponenten des Virus, unter anderem das Viruskapsid. Die Impfung, das weist die Studie nach, unterbindet zumindest die Bildung von Antikörpern gegen das Viruskapsid. Dies weist darauf hin, dass die Impfung immunsuppressiv wirkt, wofür es auch zahlreiche andere Hinweise gibt, die Stephanie Seneff und Kollegen zusammengetragen haben und über die wir schon berichteten. Das bedeutet, dass die Impfung, wie andere Immunschwächungen auch, zu einer Erhöhung der Wahrscheinlichkeit führt, an einer beliebigen Infektionskrankheit oder an Krebs zu erkranken.

Wer früh gewarnt hat

Was können wir daraus fol-

gern? Wir stehen erst am Anfang der durch die Impfung ausgelösten Gesundheitskrise. Diejenigen unter den 5 Milliarden Impfungen, die wirksame Dosen des Gifts erhalten haben (nicht alle Chargen sind wirksam), können sich auf einen starken Anstieg der Wahrscheinlichkeit von Krebserkrankungen und chronischen Infektionen mit Erregern, die uns im Westen eigentlich nicht mehr häufig begegnen, gefasst machen.

Die cleveren Vertreter der medizinischen Eliten beginnen damit, sich wissenschaftlich von der Impfung zu distanzieren. Wenn das Impfnarrativ dann in sich zusammenbrechen wird, können sie darauf verweisen, sie hätten früh gewarnt. Das stimmt natürlich nicht. Früh gewarnt haben Stefan Hockertz, Sucharit Bhakdi, Wolfgang Wodarg und Gunter Frank, um nur einige wichtige und mutige Ärzte zu nennen.

Andreas Zimmermann

Quelle: Achgut.com

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Eröffnung des Museumsjahres 2022 am Internationalen Museumstag

mit Ausstellungseröffnung am Sonntag, dem 15. Mai 2022

Römhild. Am Sonntag, dem 15. Mai 2022 wird im Museum Schloss „Glücksburg“ Römhild der Internationale Museumstag mit einer Ausstellungseröffnung gefeiert!

Der Internationale Museumstag findet im Jahr 2022 bereits zum 45. Mal statt. Dieses Jahr soll auf die thematische Vielfalt aufmerksam gemacht werden, die die Museen anzubieten haben. Das Thema lautet „Museen mit Freude entdecken“.

Diese Freude möchte das Museum mit den Besuchern teilen und öffnet endlich wieder die Museumstüren für Entdeckungen.

Zum Auftakt des Museumsjahres wird am Sonntag, dem 15. Mai 2022, um 15 Uhr eine Ausstellung im Festsaal eröffnet.

Sie ist das Ergebnis einer Projektarbeit von Schülern der Her-

zog Bernhard-Schule Römhild zum Thema: „Die Industrialisierung in Römhild“.

Luca Schüler, Alwin und Ferdinand Hochstrate beschäftigen sich seit der 9. Klasse im Rahmen ihrer Projektarbeit mit diesem Thema und möchten die Ergebnisse ihrer Arbeit in der Ausstellung präsentieren.

Interessierte Besucher sind sehr herzlich zur Ausstellungseröffnung mit anschließender Führung eingeladen.

Öffnungszeiten im Museum Schloss „Glücksburg“ ab 11. Mai 2022:

- Dienstag bis Donnerstag: 10 bis 12 Uhr u. 13 bis 16 Uhr
- Sonntag: 13 bis 17 Uhr.

Die MuseumsmitarbeiterInnen freuen sich auf Ihren Besuch.

Kerstin Schneider
Museumsleiterin

Herzlich willkommen kleiner Erdenbürger



Pepe Joshua

sr. Pepe Joshua erblickte am 20. April 2022, um 8.15 Uhr im SRH Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Der kleine Mann wog bei der Geburt 3422 g und war 52 cm groß. Glückliche Eltern des süßen Jungen sind Stefanie und Florian Stähr aus Pfersdorf. Zu Hause freuen sich auch Liam Shane (10 Jahre) und Emilio Oskar (6 Jahre) über ihr kleines Brüderchen.

Foto: privat